



# ERKUNDE NEUES TERRAIN

MIT AUSRÜSTUNG VON GLOBETROTTER

« TÜBINGER STRASSE 11 • 70178 STUTTGART • SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE »

[www.sloemeverein-schwaben.de](http://www.sloemeverein-schwaben.de)

# Schwaben Alpin

ZEITSCHRIFT DER SEKTION SCHWABEN DES DAV 3/2016

A large photograph of four climbers on a steep, rocky mountain face. They are using ropes and climbing gear to ascend a vertical rock wall. In the bottom left corner of this main image, there are three smaller inset photographs:

- Sektionstag 2016 auf der Stuttgarter Hütte**: A view of a wooden mountain hut with several people outside.
- Naturparadies Osttirol Gipfel und Seen**: A hiker walking along a path next to a lake.
- Umweltgruppe unterwegs Stuttgart und Odenwald**: A group of people in a forest setting.

**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwaben

**WEIL ICH LIEBER  
IN FELSWÄNDEN  
RUMHÄNGE ALS IN  
EINKAUFSZENTREN.**

**bergzeit.de**

Mit **bergzeit.de** online schneller einkaufen und länger draußen sein.  
Denn da draußen ist Deine Welt.

**bergzeit.de - Dein Outdoor Shop**



*Sehr geehrte Sektionsmitglieder,  
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,*

Der Sommer ist da – nachdem wir in den Monaten nach Weihnachten so gute Wintersportbedingungen hatten wie lange nicht mehr, ist nun auch die Sommersaison endgültig eingeläutet und die Menschen zieht es in Scharen in die Berge.

Der Alpenverein hat längst weit mehr als eine Million Mitglieder, viele der neuen Mitglieder haben sich bei der Entscheidung für eine Mitgliedschaft von den Vergünstigungen beim Besuch der DAV-Kletterhallen leiten lassen. Aber auch unter den inzwischen extrem zahlreichen Kletterern gibt es eine steigende Zahl

## „Sturm auf die Berge“



### IMPRESSIONUM

#### Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.  
Erscheint vierteljährlich. 92. Jahrgang, Nr. 3/2016

#### Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 769636-6  
Fax: 0711 769636-89  
E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de  
Internet: www.alpenverein-schwaben.de

#### Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)  
Tel./Fax 0711 744206, E-Mail: buck.reisenwandern@googlemail.com; Hubert Blana (Stuttgarter Gruppen/Bezirksgruppen), E-Mail: hblana@arcor.de;  
Dieter Buck (Touren/Natur und Umwelt/Themen);  
Erwin Abler M.A. (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), E-Mail: ralf\_paucke@web.de  
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

#### Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Erwin Abler M.A.  
AlpinZentrum der Sektion Schwaben  
Anzeigenvertrieb und -verwaltung:  
Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 621803  
E-Mail: wais@wais-und-partner.de  
Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012 wird auf Nachfrage zugesandt

**Layout:** Hans-Jürgen Trinkner, Stuttgart  
**Produktion:** Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
**Reproduktionen:** D/D/S Lenhard, Stuttgart  
**Druck:** Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart  
**Auflage:** 20 000 Expl.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

von Personen, die es nicht nur in die Halle, sondern auch an den Fels zieht. Und das hat Folgen.

Cesare Maestri hat einmal gesagt: „Der Alpinismus ist kein Sport, kein Wettkampf, sondern eine Philosophie, eine Lebensform.“ Für diejenigen unter uns, die auf der Suche nach der Naturerfahrung sind und sich die Berge als Lehrmeister fürs Leben ausgesucht haben, hat dieser Satz nichts von seiner Bedeutung verloren. Daneben gibt es allerdings eine stark wachsende Gruppe von Kletterern, die die sportliche Herausforderung suchen.

Als Bergsteiger, der nach wie vor die unbeschreibliche Kraft der Einsamkeit in den Bergen spüren möchte und gleichzeitig große Freude an der sportlichen Herausforderung sucht, erlebe ich beide Seiten intensiv und mit gemischten Gefühlen. Am deutlichsten wird das vermutlich derzeit beim Boulder. Wo man beispielsweise noch vor 10 Jahren im Averstal (dem Magic Wood) noch einen reißenden Gebirgsbach überqueren musste, um auf schwierigen Wegen in diesem Zauberwald zu den Boulderblöcken zu gelangen, bringen einen heute aufwändige Brücken und breite Wege zu den gut beschriebenen Felsen. Hunderte begeisterter Boulderer treffen sich hier an jedem schönen Wochenende, um gemeinsam die herausragenden Linien des Tales zu versuchen.

Der Sturm auf die Berge ist längst zum Massenphänomen geworden. Die Suche nach der Einsamkeit und der individuellen Auseinandersetzung mit dem Berg stellt dabei den Gegenentwurf zum leistungsmotivierten Genuss der sportlichen Betätigung am Fels dar, bei dem gemeinsames Tun und der soziale Aspekt der Betätigung in der Gruppe explizit gewünscht sind. Beides hat seine Heimat im DAV und für alle Strömungen innerhalb unserer bergbegeisterten Mitglieder haben wir die Verantwortung, zu einem erfüllten und gleichzeitig nachhaltigen Bergerlebnis mitzuhelpfen. Im Zuge unserer Verantwortung für ein nachhaltiges Handeln stellt sich damit nicht die Frage, ob wir den Zugang zur Natur generell beschränken sollten, sondern vielmehr, wie wir damit so umgehen, dass wir alle unsere Freiheit ohne Beschädigung unserer Umwelt ausleben können. Ich denke gern an die „wilden“ Zeiten zurück und bin gleichzeitig froh, dass heutzutage ein gut funktionierendes Nebeneinander von so vielen begeisterten Boulderern möglich ist. Viktor Frankl sagt dazu: „Nicht das Problem macht die Schwierigkeiten, sondern unsere Sichtweise.“

*Ich wünsche Ihnen allen eine guten und gesunden Bergsommer, ob im quirligen Averstal oder in den einsameren Gegenden unserer Alpen.*



**FRANK BOETTIGER**  
VORSITZENDER

# Mehr erleben

mit der  
Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins



Eine Erfolgsgeschichte  
über 3 Jahrzehnte schrieb das  
Harpprechthaus. Pächter Eisele  
blickt zurück.



Halb Baden-Württemberg  
nahm die Gruppe Natur und Um-  
welt unter ihre Füße. Lesen Sie,  
warum es sich lohnt, dabei zu sein.



Die Bezirkgruppe Nürtingen  
ist 50 Jahre alt geworden.  
Dies wurde mit einem großen Festakt  
mit Bildervortrag gefeiert.



## Redaktionsschluss für die Ausgabe:

4/2016: 30. Juli 2016

1/2017: 10. Oktober 2016

2/2017: 30. Januar 2017

3/2017: 30. April 2017

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge  
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Editorial	3
Impressum	3
<b>SCHWABEN AKTUELL</b>	
Berichtenswertes aus dem Vorstand	5
Unsere Verstorbenen	5
Einladung zur Mitgliederversammlung 2016	6
Jubilarfeier	6
Vortragsreihe der Sektion Schwaben	7
Jubilarfeier 2016 – Jubilare	8
Der Alpenverein wandert digital	10
Mietmodell für Kleinbusse bei Sektionstouren	12
Sommerprogramm der Sektion Schwaben	12
Eine Erfolgsgeschichte in Sachen Gastlichkeit	13
Mehr erleben auf unseren Hütten	14
In Erwartung des 30.000. Mitglieds	18
<b>TOUREN</b>	
Wandererlebnisse in Osttirol	20
Wanderklassiker auf Madeira	24
<b>NATUR UND UMWELT</b>	
Zwischen Stuttgart und Odenwald	28
Naturwaldreservate im Karwendel	30
Eine Kuh macht muh – aber Vorsicht!	32
Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“	33
<b>KINDER UND JUGEND</b>	
Familienausfahrt, Klettertrip und Integrative Klettergruppe auf der Muttekopf-Hütte	34
<b>GRUPPEN</b>	
BG Nürtingen feiert 50-jähriges Bestehen	38
Gruppenberichte	40
Gruppenprogramm 2016	46
<b>SERVICE</b>	
AlpinZentrum / Kletterzentrum Stuttgart	60
Aufnahmeantrag	61
Prämien für Mitgliederwerbung	63
Unsere Hütten und Häuser	64
Neues vom Büchermarkt	67

**Zum Titelbild:** Zustieg zur Muttekopfhütte  
über den Drischlsteig bei der Kletterausfahrt  
der Jugendgruppe 1 der Bezirksgruppe Aalen,  
fotografiert von Gerlinde Sienz

Bitte senden Sie Ihre **Beiträge** auf Datenträger mit  
Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion.

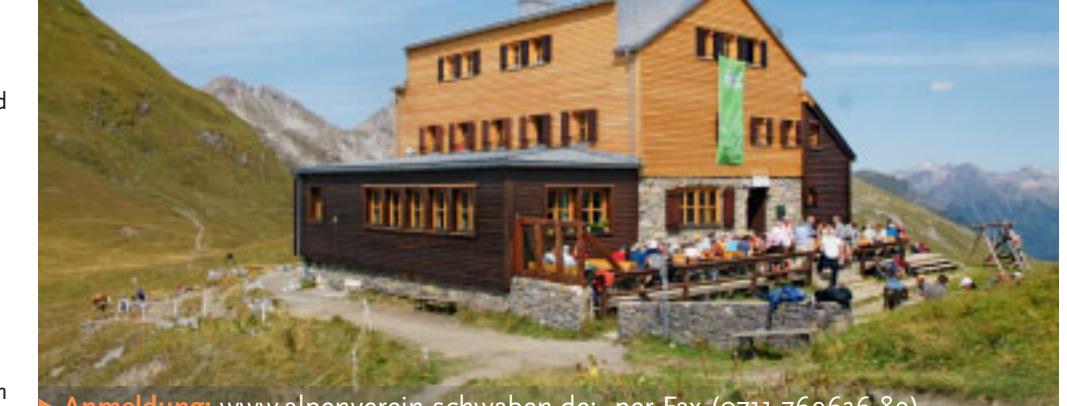
**Digitale Bilddateien** bitte als JPEG in **maximaler Bild-  
breite / Qualität!!!** Fotoabzüge nur nach Rücksprache  
(historische Aufnahmen), besser Negative oder Dias.



**Schwaben Alpin**  
**SCHWABEN AKTUELL**

## Was uns bewegt – Berichtenswertes aus dem Vorstand

### SEKTIONSTAG auf der Stuttgarter Hütte 15.–16. Juli 2016



► **Anmeldung:** [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de); per Fax (0711 769636-89),  
Brief oder E-mail an das AlpinZentrum. Zustiegswunsch bitte angeben!

## Unsere Verstorbenen

### Mitglied seit

Bruno Blessing	1977
Erich Fingerle	1959
Robert Hertle	2008
Thorsten Jaisser	2005
Hans Kaeppler	1975
Dr. Rolf Kayser	1977
Franz Köder	1990
Jonathan Krüger	2013
Eva-Marie Kühne	1964
Ingeborg Messerschmidt	1956
Dr. Erhard Naegele	1952
Erich Pfeil	1949
Thomas Scheck	1979
Hermann Scholder	1962
Helmut Scholz	1988
Hilde Schreiber-Bilfinger	1950
Ulrich Teufel	1976
Hellmuth Wider	1942

Wir danken Ihnen für Ihre  
Treue und werden Ihr An-  
denken stets in Ehren halten.

Die letzten Monate war ein  
Wort in den Diskussionen im  
Vorstand besonders häufig  
zu hören – Strategie. Nicht  
nur für Unternehmen ist die  
richtige Strategie entschei-  
dend für den Erfolg der Ge-  
schäftstätigkeit. Auch für un-  
sere Sektion ist die richtige  
Strategie – und vorausgehend  
das Identifizieren der Ziele  
für die kommenden Jahre –  
entscheidend für den Erfolg  
unserer Tätigkeiten und  
die Zufriedenheit unserer  
Mitglieder.  
Dafür haben wir uns intensiv  
damit auseinandergesetzt,  
wie die letzten Jahre verlaufen  
sind und welche (neuen)  
Ziele wir für das kommende  
Jahr sehen. Darauf basiert  
nun unsere Strategie, die wir

in einer der kommenden Aus-  
gaben von Schwaben Alpin  
näher vorstellen wollen.  
Ein wichtiger Punkt vielleicht  
vorab – 2016 soll ein Jahr  
werden, in dem der Service  
für unsere Mitglieder ganz  
besonders im Vordergrund  
steht. Das fängt bei den  
neuen Öffnungszeiten auf  
der Geschäftsstelle an. Wir  
haben die anfallenden Auf-  
gaben und die Besucherfre-  
quentierung untersucht und  
werden deshalb künftig die  
Geschäftsstelle zwei Mal pro  
Woche (Dienstag und Don-  
nerstag) bis 19 Uhr für unse-  
re Mitglieder geöffnet halten.  
Der Montag bleibt im Gegen-  
zug für den Publikumsver-  
kehr geschlossen. Traditionell  
ist montags wenig Verkehr  
auf der GS. Der Schritt ist da-  
her konsequent und erlaubt  
uns unseren Kolleginnen und  
Kollegen, sich montags ohne  
Ablenkung auf die Bearbei-  
tung der Aufgaben zum Wohle  
unserer Mitglieder zu konzen-  
trieren.

Die Ausleihgebühren werden  
sich nicht erhöhen, auch  
wenn künftig das Material  
durch den Wegfall der Öff-  
nung am Montag einen Tag  
länger verliehen wird.  
Auch unser „Mehr erleben“ –  
das Programmheft, das  
letztes Jahr mit viel Aufwand  
ins Leben gerufen wurde –  
geht in die zweite Runde.  
Wir haben dabei das Feed-  
back ernstgenommen und  
uns daher aufgrund der vielen  
positiven Rückmeldungen  
entschieden, auch für 2017  
eine Ausgabe zu erarbeiten.  
Gleichzeitig werden wir die  
Kosten und den Aufwand  
eng im Auge behalten und  
unter intensiver Einbeziehung  
der Bezirksgruppen verant-  
wortungsvoll mit den Finanzen  
der Sektion umgehen.

Schließlich noch eine wichtige  
personelle Information.  
Mit Florian Mönich haben wir  
junge und tatkräftige Verstär-  
kung für die Geschäftsstelle  
gefunden und freuen uns,  
dass er ab 1. September 2016

die Aufgabe des Geschäfts-  
führers der Sektion über-  
nimmt. Zusammen mit den

## Neue Geschäftsstellen- Öffnungszeiten ab 1. August 2016:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10–19 Uhr
Mittwoch:	10–16 Uhr
Donnerstag:	10–19 Uhr
Freitag:	10–16 Uhr

erfahrenen und engagierten  
Kollegen auf der GS haben  
wir damit ein schlagkräftiges  
Team und sind für die Aufga-  
ben der Zukunft gut gerüstet.

In diesem Sinne, viel Vergnü-  
gen beim Lesen des aktuellen  
Schwaben Alpin!

FÜR DEN VORSTAND  
UND DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG  
FRANK BOETTIGER,  
VORSITZENDER





SCHWABEN AKTUELL



## Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2016 der Sektion Schwaben

Donnerstag, 17. November 2016, 19 Uhr,  
im SSB-Veranstaltungspark  
Friedrich-Strobel-Weg 4–6  
70597 Stuttgart-Degerloch (Waldau)

### TAGEORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstands
3. Jahresrechnung 2015
4. Bericht der Rechnungsprüfer  
(Herren Fritz Schur und Winfried Baumgärtner)
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstands
7. Planungen für 2017
- 7.1. Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
8. Haushaltsplan 2017
9. Beitragserhöhung ab 2018
10. Wahlen

10.1. Vorstand:  
Die Amtszeit des stv. Vorsitzenden und Vertreters  
der Bezirksgruppen Dr. Jörg Stein ist abgelaufen.

10.2. Hauptausschuss:  
Zu wählen/zu bestätigen sind die Hüttenwarte  
Werkmannshaus, Hallerangerhaus, Schwabenhause,  
Leiter Gruppe Natur und Umwelt, Vertreter  
Stuttgarter Gruppen.  
Weitere Hauptausschuss-Mitglieder werden  
benannt.

10.3. Rechnungsprüfer  
Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen  
Wahlvorschläge des Vorstands.

11. Anträge\*
12. Verschiedenes und Bekanntgaben

\* Anträge sind bitte bis spätestens 29.10.2016 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen.

**Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.**

### FÜR DEN VORSTAND:

FRANK BOETTIGER, VORSITZENDER

Wie kommt man zum Tagungsort:

- Sie erreichen den SSB-Veranstaltungspark (früheres Straßenbahnerwaldheim) am günstigsten mit der U 7 und U 8, Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß (beschildert)
- Parkmöglichkeiten am Tagungsort

# Jubilarfeier

**WANN:**  
Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

**Wo:**  
Filderhalle Leinfelden-Echterdingen

### PROGRAMM:

- Begrüßung**  
**Vortrag**  
**Ehrung der Jubilare**  
**Musikalische Umrahmung und Tanz**  
mit den Stuttgarter Salonikern

Die Jubilare sind unsere Gäste und werden noch persönlich eingeladen. Für alle weiteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit, zum Preis von 25,00 Euro am Buffet teilzunehmen.

Bitte senden Sie eine Kopie des anhängenden Anmeldeabschnitts bis spätestens 4. Oktober 2016 an das AlpinZentrum.

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein schönes Fest.



VORSITZENDER

### ANMELDUNG

**Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins  
Georgiiweg 5  
70597 Stuttgart**

Bitte reservieren Sie für die Feier am 14. Oktober 2016 verbindlich \_\_\_\_ Plätze.

Am Buffet zum Preis von 25,00 Euro nehmen \_\_\_\_ Personen teil.

NAME \_\_\_\_\_ VORNAME \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ WOHNORT \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

TELEFON-NR \_\_\_\_\_ E-MAIL \_\_\_\_\_

DATUM \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

## HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSERER VORTRAGSREIHE

26. Oktober 2016 – 19.00 Uhr

**Grönland Expedition –  
Durchquerung des  
grönländischen Inlandeises**

**Bildvortrag von  
Thilo Hassebroek und Tom Kuhn**

Von den Bergen in die Eiswüste. Thilo und Tom durchqueren 2014 die größte Insel der Welt. Auf einer Strecke von über 550 km überqueren sie das grönlandische Inlandeis von Ost nach West. 27 Tage nur Schnee und Eis. Aufgrund der schwierigen Bedingungen müssen die beiden die geplante Route ändern. Die Expedition droht zu scheitern ...

**AlpinZentrum,  
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**

**Eintritt:** 8 € und 4 € für Mitglieder  
der Sektion Schwaben, Schüler  
und Behinderte



23. November 2016 – 19.00 Uhr

**Der Urwald  
ist die Spielwiese für Kinder**

**Multivisionsshow einer ungewöhnlichen Reise nach Irian Jaya/Westpapua  
in Neuguinea von Bertram Rueb**

Im westlichen Teil der Insel, der zu Indonesien gehört, leben Menschen noch teilweise fast in der „Steinzeit“. Radio, Fernsehen, Internet, ja sogar Kleidung, wie wir sie kennen, ist bei den Ureinwohnern ein Fremdwort.

Die Teilnehmer der Reise scheuten nicht die Wanderungen durch den ausgedehnten Urwald mit dazugehörigen Strapazen. Sie besuchten auf schlammigen und unwegsamen Pfaden die Dörfer der Danis, Korowais und Asmats, wateten durch Flüsse und balancierten über Baumstämme.

**AlpinZentrum,  
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**

**Eintritt:** 8 € und 4 € für Mitglieder  
der Sektion Schwaben, Schüler  
und Behinderte



# Jubilarfeier 2016

FREITAG, 14. OKTOBER 2016, 19 UHR,  
FILDERHALLE, LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Unter den Festen der Sektion hat die Jubilarfeier schon immer einen besonderen Platz eingenommen. An diesem festlichen Abend werden unsere Jubilare geehrt und mit dem goldenen oder silbernen Edelweiß ausgezeichnet. Die Sektion Schwaben will dadurch ihren Dank für die langjährige Treue zum Ausdruck bringen.

Hierzu laden wir die Jubilare mit ihren Angehörigen und natürlich auch alle Mitglieder unserer Sektion sehr herzlich ein.

Den Jubilaren geht auch noch eine persönliche Einladung zu.

DER VORSTAND DER SEKTION SCHWABEN

## UNSERE JUBILARE

**75 Jahre**

Dr. Hemberger-Müller, Marianne  
Hieke, Werner  
Körner, Ursula  
Lutz, Annemarie  
Maier, Hans  
Dr. Nopper, Manfred  
Rücker, Lieselotte  
Dr. Thriemer, Edgar  
Wirth, Margit

**70 Jahre**

Bauer, Gertrud Anneliese  
Class, Margarete  
Commerell, Alix  
Dangel, Heinz  
Egelhaaf, Christl  
Götz, Walter  
Hay, Martin  
Holch, Hans  
Kaeppeler, Liselotte  
Dr. Krehl, Rose  
Lippert, Heinz  
Metzger, Harald  
Mueller, Hermann  
Rott, Klaus-Werner

**60 Jahre**

Ammann, Jörg  
Aurich, Reiner  
Baumgärtner, Winfried  
Baur, Manfred  
Beck, Rolf  
Berk, Erwin  
Block, Isolde  
Buchwald, Elfriede  
Eisenlohr, Dieter  
Eisenlohr, Doris  
Feucht, Isolde  
Finckh, Peter  
Fortmann, Baerbel  
Dr. Gauss, Ingeborg  
Glaser, Armgard

Gross, Hans  
Grupp, Rolf-Peter  
Hasslacher, Herbert  
Hauck, Ulrich  
Hemminger, Eberhard  
Hoenes, Paul Wilhelm  
Hoffmann, Martin  
Holzwarth, Walter  
Höss, Frieder  
Kassner, Helga  
Klimt, Rudolf  
Klinge, Ingeborg  
Knoll, Heinz  
Krämer, Christel  
Leibfarth, Margit  
Leinen, Maria  
Liehm, Karlheinz  
Lohrmann, Ursula  
Maderlechner, Ursula  
Dr. Mailaender, Peter  
Mast, Hans Rudolf  
Matzl, Dorothee  
Mayer-Rosa, Günter  
Meinzer, Helmut  
Mertens, Gisela  
Nagler, Josef  
Nimmrichter, Renate  
Nimmrichter, Walther  
Rank, Egon  
Franke, Peter  
Rau, Friedel  
Rochau, Joachim  
Funk, Rita  
Roeder, Henning  
Schädel, Bernhard  
Schaeuffele, Gerhard  
Schilling, Peter  
Schmidt, Friedl  
Schnürch, Roland  
Schoeffel, Hans  
Schwandt, Jutta  
Soine, Heidi  
Soine, Klaus Joachim  
Spieth, Klaus M.  
Steinberg, Ingeborg  
Steinberg, Karl-Heinz  
Stiel, Georg  
Strohmaier, Susanne  
Ude, Ingeborg  
Dr. Verbeek, Wolfgang  
Völkel, Anneliese  
Johnson, Sabine  
Kauler, Roland  
Krause, Gerhard  
Klösel, Bernhard  
Knölke-Gross, Christel

Wiedmann, Emma  
Winter, Margot  
Winter, Siegfried  
Wöhr, Peter  
Zerr, Otfried

**50 Jahre**

Baisch, Wolfgang  
Bayer, Anneliese  
Bögel, Rainer  
Bolch, Ilse  
Bosch, Wilhelm  
Braun, Friedl  
Brommer, Siegfried  
Bulling, Helga  
Class, Alfred  
Dr. Degerhardt, Bodo  
Doerfler, Clarissa  
Dreßler, Heinrich  
Mast, Hans Rudolf  
Matzl, Dorothee  
Mayer-Rosa, Günter  
Meinzer, Helmut  
Mertens, Gisela  
Nagler, Josef  
Nimmrichter, Renate  
Nimmrichter, Walther  
Rank, Egon  
Franke, Peter  
Rau, Friedel  
Rochau, Joachim  
Funk, Rita  
Roeder, Henning  
Schädel, Bernhard  
Schaeuffele, Gerhard  
Schilling, Peter  
Schmidt, Friedl  
Schnürch, Roland  
Schoeffel, Hans  
Haer, Artur  
Hägele, Hermann  
Dr. Hartmann, Klaus-Peter  
Haug, Richard  
Spieth, Klaus M.  
Steinberg, Ingeborg  
Steinberg, Karl-Heinz  
Stiel, Georg  
Strohmaier, Susanne  
Ude, Ingeborg  
Dr. Verbeek, Wolfgang  
Völkel, Anneliese  
Johnson, Sabine  
Kauler, Roland  
Krause, Gerhard  
Klösel, Bernhard  
Knölke-Gross, Christel

**40 Jahre**

Armbuster, Karlheinz  
Dr. Auweter, Brigitte  
Dr. Auweter, Helmut  
Bachmann, Karl  
Dr. Bareiss, Gerhard  
Becker, Brigitte  
Dr. Becker, Dietrich  
Becker, Erwin  
Benzinger, Manfred  
Beutelspacher, Gabriele  
Beutelspacher, Reinhold  
Billerbeck, Martin  
Bitterle, Doris  
Boese, Christa  
Bonsch, Gerhard  
Bozler, Juergen  
Braeuning, Manfred  
Braun, Edda  
Braun, Martin  
Braun, Mechthild  
Buck, Harald  
Buck, Wolfgang

Knoll, Irene  
Koch, Sigbert  
Dr. Koegel, Gottfried  
Kuehlem, Manfred  
Dr. Kugler-Kearns, Heidi  
Dr. Kunz, Albrecht  
Lange, Hanna  
Leippert, Friedrich  
Leuze, Barbara  
Licht, Hans-Juergen  
Liebhard, Hermann  
Mager, Gerhard  
Maier, Joachim  
Mall, Willi  
Mayer, Anneliese  
Mueller, Wolfgang  
Müller, Helga Uta  
Müller, Michael  
Nikolay, Ruth  
Nolkemper, Uwe  
Oesch, Gerhard  
Peisert, Hans-Michael  
Rehm, Lothar  
Reicherter, Karl  
Renftle, Armin  
Rodemich, Manfred  
Roller, Brigitte  
Ruths, Anke  
Schäfer, Guadrun  
Schanbacher, Guenther  
Schieff, Erich  
Schmidt, Rudolf  
Schulze, Max  
Schwarz, Kurt  
Schwegler, Gerhard  
Seibold, Gerhard  
Siebenrock, Guenter  
Dr. Sohn, Manfred  
Stahl, Monika  
Dr. Steinecke, Falk-Eckehart  
Stemmler, Klaus  
Theiss, Bernhard  
Theiss, Gertrud  
Traub, Thomas  
Ulrich, Helmut  
Ultsch, Walter  
Valouch, Heinrich  
Wagner, Ilsovere  
Walcher, Hartmut  
Willaczek, Hans  
Dr. Winkler, Brigitte  
Wörner, Elke  
Zarth-Priester, Donata  
Zillhardt, Susanne  
Zonewich, Karl-Heinz

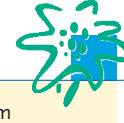
Böhler, Georg  
Calmbach, Hartmut  
Calmbach, Ulrich  
Clauß, Eva-Maria  
Decker, Hans-Martin  
Dieterich, Roland  
Dreiklifft, Dagmar  
Duerr, Eduard  
Dziallas, Juergen  
Eisenberg, Martin  
Dr. Engels, Klaus  
Ensslin, Else  
Ensslin, Werner  
Ernst, Josef  
Faisst, Heidrun  
Faisst, Walter  
Finck, Werner  
Find, Gerd  
Fischer, Monika  
Dr. Förchner, Helmut  
Franz, Edigard  
Fritz, Friederike  
Fruck, Eduard  
Gärtner, Heidrun  
Gempe, Doris  
Gerlach, Dieter  
Giesser, Hermann-Christoph  
Göller, Heinz  
Greiner, Eberhard  
Groß, Ulrich  
Grotz, Peter  
Guenter, Friedhilde  
Guenter, Helmut  
Günzel, Karlheinz  
Haag, Anita  
Hampp, Hannelore  
Hanke, Wulf-Dietrich  
Haussmann, Walter  
Hietel, Jürgen  
Horn, Dietmar  
Ilg, August  
Irmscher, Rolf  
Dr. Jelden, Dietrich  
Jelden, Thomas  
Jenewein, Alfred  
Käppeler, Ottmar  
Kautz, Annette  
Kegel, Horst  
Keller, Ina-Maria  
Keller, Wolf-Ruediger  
Dr. Kienzler, Hartmann  
Kiesel, Rolf  
Klein, Werner  
Klöpfer, Christa  
Klöpfer, Hermann  
Koch, Dieter  
Koch, Johannes  
Koerber, Werner  
Kraemer, Hermann  
Kunzmann, Heinz  
Kupfer, Klaus  
Kurz, Edwin  
Landscheidt, Karin  
Laukenmann, Gerhard  
Lindner, Ralf  
Lude, Rüdiger  
Ludwig, Sibylle Petra  
Maier, Bruno  
Maier, Michael  
Maier, Sibylle  
Maero, Manfred  
Martin, Birke  
Mayer, Guenter  
Mayer, Hans  
Mayer, Michael  
Mayer, Siegfried  
Meiss, Wilhelm  
Mendl, Martin  
Meyer, Caren  
Meyer, Manfred  
Moessinger, Eberhard  
Mück, Wilfried

Muehlbrecht, Wolfgang  
Nacke, Reinhard  
Nohe, Margarethe  
Pfeiffer, Wilhelm  
Plapp, Georg  
Pulvermüller, Klaus  
Rank, Marianne  
Rank, Thomas  
Braun, Inge  
Rapp, Roland  
Rau, Helmut  
Reich-Häussler, Helmut  
Reisinger, Johann  
Riedmeier-Schadel, Margit  
Dr. Riegger, Heinz  
Riehle, Werner  
Rouff, Norbert  
Schäfer-Buchgraber, Iris  
Schaffer, Dieter  
Schäffler, Otto  
Schemmel, Gudrun  
Schmidt, Lothar  
Schmidt, Ludwig  
Schmidt, Petra  
Schoellkopf, Karl Otto  
Schreck, Joachim  
Schreyer, Hanns  
Schumacher, Axel  
Schuster, Karl-Walter  
Dr. Schütz, Peter  
Schwoerer, Georg  
Seidel, Stefan  
Seitz, Dorothee  
Guenter, Manfred  
Seyfried, Wolfgang  
Siegle, Wolfgang  
Sigler, Otto  
Späth, Roland  
Stahl, Hans-Jürgen  
Stöger, Rupert  
Sygulka, Joachim  
Tietz, Reinhard  
Ullmann, Ilse  
Vetter, Uli  
Vogel, Barbara  
Vogel, Georg  
Vogel, Martin  
Vogt, Hans  
Völlmer, Eberhard  
Dr. Von Redwitz-Kuester, Herrad  
Wegener, Rosemarie  
Wenzel, Götz E.  
Wenzel, Sabine  
Widmaier, Erhard  
Wiedmann, Günther  
Frey, Guenter  
Friedemann, Wolf  
Friederichs, Bernhard  
Fuchs, Dagmar  
Fuchslocher, Bernd-Uwe  
Fuerst, Kurt  
Funk, Harald  
Gabriel, Andrea  
Gabriel, Jürgen  
Gaehr, Matthias  
Gärtner, Katrin  
Gebhardt, Petra  
Gebhardt, Ralf  
Dr. Gerhard, Michael  
Gersch, Erich  
Geyer, Thomas  
Bauer, Martin  
Bauer, Michael  
Bauer, Rudolf  
Baumann, Wilhelm  
Baur, Christine  
Bayerl, Ingeborg  
Bazlen, Martin  
Bazlen, Philipp  
Beck, Alois  
Beeh, Roland  
Behrendt, Christian  
Bauer, Sabine  
Beurer, Sabine  
Binz, Guadrun

Block, Hans-Joachim  
Block, Vera  
Boehm, Axel  
Boehmerle, Heinrich  
Boehmerle, Helga  
Bohnet, Juergen  
Bort, Wolfgang  
Handel, Dietmar  
Handel, Martin  
Braun, Johannes  
Braun, Michael  
Brauner, Thomas  
Breitling, Walter  
Breuninger, Ulrich  
Brunst, Kolja  
Buck, Gisela  
Bühler, Peter  
Bühnert, Christian  
Bürk, Ulrich  
Büttner, Rolf  
Cless, Burkhard  
Dann-Notz, Jutta  
Deeg, Thomas  
Dehmel, Hartmut  
Deininger, Günter  
Deininger, Marianne  
Dietrich, Peter  
Döbler, Klaus  
Dreher, Klaus  
Eberhard, Otto  
Heß, Martina  
Heubach, Christel  
Eberhardt, Jörg  
Dr. Eberle, Stephan  
Eberspaecher, Bernd  
Ebert, Kai-Uwe  
Ehrenfried, Theresa  
Ehrbenspiel, Felix  
Elsäßer, Ursula  
Epple, Joerg  
Erhardt, Alexander  
Ernst, Bernhard  
Fabre, Ulrich  
Faigle, Siegfried  
Failenschmid, Jürgen  
Faisst, Renate  
Fehrle, Gerhard  
Fehrle, Jochen  
Ferschen, Ute  
Fiegler, Tilo  
Finkbeiner, Ulrich  
Fischer, Josef  
Fischer, Stephan  
Fischer, Rainer  
Killmann, Wolfgang  
Flöter, Helge  
Forderer, Günter  
Förster, Peter  
Frank, Joachim  
Frey, Guenter  
Friedemann, Wolf  
Friederichs, Bernhard  
Fuchs, Dagmar  
Fuchslocher, Bernd-Uwe  
Fuerst, Kurt  
Funk, Harald  
Gabriel, Andrea  
Gabriel, Jürgen  
Gaehr, Matthias  
Gärtner, Katrin  
Gebhardt, Petra  
Gebhardt, Ralf  
Dr. Gerhard, Michael  
Gersch, Erich  
Geyer, Thomas  
Bauer, Martin  
Bauer, Michael  
Bauer, Rudolf  
Baumann, Wilhelm  
Baur, Christine  
Bayerl, Ingeborg  
Bazlen, Martin  
Bazlen, Philipp  
Beck, Alois  
Beeh, Roland  
Behrendt, Christian  
Bauer, Sabine  
Beurer, Sabine  
Binz, Guadrun

Haas, Hans-Peter  
Haas, Sigrun  
Dr. Häberle, Martin  
Hahn, Thomas  
Haisch, Hans  
Handel, Dietmar  
Handel, Martin  
Hanke, Knut  
Haug, Joachim  
Haug, Martin  
Hauser, Tobias  
Heer, Ralf  
Hees, Reiner  
Heinrich, Erika  
Heinrich, Ruth  
Heinrich, Wendelin  
Heinrich, Werner  
Hekel, Gudrun  
Hemmerich, Matthias  
Hannes  
Henn, Christian  
Henn, Karin  
Hepperle, Gerhard  
Hepperle, Ralf  
Herfurth, Angelika  
Herrmann, Gerald  
Dr. Hertle, Ralf  
Heß, Martina  
Heubach, Christel  
Hinkelbein, Knut  
Hinkelmann, Brigitte  
Hinkelmann, Mathias  
Hofbauer, Ehrentraut  
Hofbauer, Günter  
Hölldampf, Bärbel  
Hübner, Yannick  
Hümpfner, Gerhard  
Hümpfner, Heike  
Huttenlocher, Walter  
Iiron, Christiane  
Jahn, Albert  
Jahn, Brigitta  
Jahn, Steffen  
Jantschke, Oliver  
Jung, Jürgen  
Kaeppeler, Reinhard  
Kaiser, Renate  
Kaiser, Roland  
Keimel, Diane  
Killmann, Rainer  
Kilsmann, Rainer  
Kindermann, Wolfgang  
Kloos, Wilfried  
Klotz, Reinhard  
Knodel, Claus  
Kobza, Irmgard  
Kobza, Thomas  
Dr. Koisar, Johann  
Kopp, Walter  
Kostenbader, Hans-Ulrich  
Kostenbader, Petra  
Kraft, Karl-Heinz  
Krauss, Karl  
Krohmer-Wieczorek, Martina  
Kuch, Wilhelm  
Kuchler, Josef  
Kurz, Peter  
Labitzke, Juergen  
Landis, Fabian  
Landis, Martin  
Lang, Elke  
Lang, Gunther  
Lang, Elisabeth  
Lang, Nils  
Lang, Stefan  
Lang, Walter  
Dr. Langendorfer, Micha  
Lauke, Ulrike  
Leder, Frank  
Lenzer, Irmgard  
Grünsfelder, Susanne  
Leonhardt, Frank  
Lidle, Ernst  
Lorch, Ruth  
Löw, Norbert  
Löw, Reinhard

Lüling, Werner  
Maier, Andreas  
Maier, Annemarie  
Maier, Cornelia  
Maier, Jochen  
Maier, Melanie  
Maier, Ulrich  
Majer, Hermann  
Mangold, Wolfgang  
Manz, Juergen  
Martin, Ralph  
Mauch, Walter  
Maurer, Rolf  
May, Martin  
Dr. Mayer, Christiane  
Dr. Mayer, Ralf-Eberhard  
Mayr, Friedrich  
Meyer, Frank  
Mezger, Regina  
Minzenmay, Andreas  
Möhne, Bernd  
Moschütz, Jürgen  
Moser, Stefan  
Dr. Müller, Karin  
Müller, Thomas  
Müller-Roth, Ralf  
Müllerschön, Esther  
Munz, Rainer  
Munz, Walther  
Nagel, Susanne  
Opferkuch, Barbara  
Prof. Dr. Osterried, Karlfrid  
Ottenwaelder, Werner  
Pajer, Gottfried  
Pajer, Ingrid  
Paucke, Philipp  
Paucke, Sophia  
Pauls, Katja  
Penning, Harald  
Peters, Werner  
Petry, Hildegard  
Petry, Manfred  
Pfeiffer, Reinhold  
Pfeil, Joachim  
Pflueger, Fritz  
Philipp, Christof  
Plattner, Alexander  
Pletzer, Monika  
Polik, Harald  
Praxl, Renate  
Preuss, Brigitte  
Radewagen, Holger  
Rank, Katharina  
Rapp, Andrea  
Rapp, Jürgen  
Rathke, Heike  
Rathke, Jochen  
Rebmann, Cornelia  
Rees, Helmut  
Regelmann, Tomas  
Reich, Alfred Eberhard  
Reinhardt, Ute  
Remmel, Peter  
Remus, Heike  
Renz, Jörg  
Renz, Tilman  
Reuschen, Christine  
Reuschen, Rolf  
Richter-Strauss, Michael  
Riedel, Gerd  
Rieker, Matthias  
Rispeter, Kornelia  
Ritter, Ulrich  
Ritzal, Lars  
Rode, Markus  
Röhm, Brigitte  
Rüfle, Jürgen  
Ruther, Michael  
Sand, Arne  
Sauereisen, Stephan  
Schäfer, Martin  
Schaich, Gerhard  
Schaidnagel, Leo





## Der Alpenverein wandert digital

Schon der Titel ist provokativ, denn natürlich ist klar: Unser Fokus liegt auf der Natur und nicht im Internet! Aber seit einiger Zeit wird deutlich: Der Alpenverein stellt immer mehr digitale Angebote bereit – und diese lösen auch bestehende Angebote ab. Gut zu wissen, wie man zukünftig an die Informationen zur Tourenplanung kommt.

**Da scheiden sich die Geister!**  
Vielen Mitgliedern erscheint der Auftritt von alpenvereinaktiv.com heute noch als eine Initiative, die für manche Jüngere interessant sein könnte, aber doch nicht alle DAV-Mitglieder betreffen würde und die man deshalb auch nicht wirklich in die eige-

nen Planungen einbeziehen müsse.

Die Wirklichkeit sieht anders aus: Der DAV ergänzt nicht nur sein bestehendes Angebot um ein zusätzliches digitales Angebot, sondern es werden sukzessive bestehende Services durch Funktionen innerhalb von alpenvereinaktiv.com ersetzt.

Ich persönlich sehe das für sinnvoll an, habe aber auch Respekt vor Mitgliedern, die diesem Ansatz nicht folgen wollen.

Dennoch: Es ist wichtig zu verstehen, was die neue Plattform jetzt schon bietet und in Zukunft noch bieten wird.

### Was geht jetzt schon?

Schon seit einigen Jahren gibt es Tourenportale wie outdooractive.com und hikr.org im Internet.

Nun auch noch alpenvereinaktiv.com? Ja, zunächst sah es für mich auch wie eine Umbenennung aus – wir docken uns an outdooractive an und sind vergleichbar mit anderen Tourismusverbänden, die mit denen kooperieren. Wir stellen Touren in das Portal ein und nutzen deren Infrastruktur. Was ist anders?

**Erstens** – werden die Touren-Einträge einschließlich Kartenausschnitten von der Sektion qualitätsgesichert, nicht jeder kann mal eine rudimentäre Tourenplanung einstellen. Touren, die z.B. von unserer Sektion veröffentlicht werden, werden nur von geschulten Redakteuren eingestellt.

**Zweitens** – sind die Hüttenverzeichnisse der Alpenvereine

jetzt in alpenvereinaktiv.com integriert. Damit stehen alle Informationen aus dem klassischen Verzeichnis und viele weitere Informationen zur Verfügung.

**Drittens** – nimmt die Vernetzung zwischen Touren, Hütten und aktuellen Informationen immer mehr zu. Das bedeutet, alle aktuellen Informationen bzgl. Öffnungszeiten, Wegesperrungen und temporärer Einschränkungen z.B. für unseren Sektionstag sind dort ersichtlich – ein gedruckter Führer kann das nicht bieten. Aber auch die Bergwetter- und Lawinenlageberichte sind für unsere Hütten direkt verknüpft.

### Und wie geht es weiter?

Die Integration der alpinen Services in alpenvereinaktiv.com

SCREENSHOTS: ALPENVEREINAKTIV.COM, STAND 24. MAI 2016

## Spendenaktion 2014 für das Hallerangerhaus

Liebe Spenderinnen und Spender,

vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung dieses bedeutenden Projektes unserer Sektion!

Die vorbereitenden Maßnahmen sind weiter im Gange und gestalten sich nicht immer einfach. Dennoch halten wir weiter an diesem Vorhaben fest und sind für jede weitere Spende dankbar! Wir rechnen mit einem Baubeginn im kommenden Herbst.

Konto bei der Kerner Volksbank eG  
IBAN: DE68 6026 2693 0041 4840 02  
BIC: GENODES1KRN  
Umbau/Sanierung Hallerangerhaus

SIEGFRIED KEMPF



wird weitergehen. Deshalb wurde im Mai 2016 auch die telefonische alpine Beratung durch München eingestellt. Auch eine Online-Hüttenreservierung ist schon in Planung. Nun werden solche Services sich auf die neue digitale Plattform alpenvereinaktiv.com konzentrieren. Bisher parallel noch zur Verfügung gestellte Informationen werden sukzessive abgeschaltet werden.

Die Beschreibung von Fernwanderwegen und Hüttenrunden wird weiter vorangetrieben – und das dient auch der Belegung unserer sektionseigenen Hütten. Wir werden auch Kletterrouten mit Topos detaillierter beschreiben und den Hütten zuordnen.

**Was bringt es dem Einzelnen?**  
Noch nie zuvor hatten wir die Möglichkeit, auf eine solche Viel-

falt von Informationsquellen für die Tourenplanung zurückzugreifen. Die Suche nach verschiedenen Kriterien (z.B. Gebiet, Tourentyp...) ermöglicht neue Ideen, auf die man sonst unter Umständen nicht gekommen wäre. Auf Knopfdruck bekommt man kostenlos komplette Tourenprofile, man kann sich darüber hinaus über aktuelle Situationen informieren.



## Neu: Weiteres Mietmodell für Kleinbusse bei Sektionstouren

Viele Sektionstouren lassen sich nur mit Mietfahrzeugen durchführen. Gerade auch mit Blick auf die Umwelt bieten sich hierbei Kleinbusse an, die vollbesetzt eine gute Umweltbilanz bieten. Mietfahrzeuge werden beispielsweise für die Fahrten zu Kletterwettkämpfen, aber auch zu Ausfahrten mit Kinder- und Jugendgruppen im Gebirge gebraucht.

Es gibt bisher auch schon die Möglichkeit, Kleinbusse anzumieten, wobei wegen der Größe des Sektionsgebietes unterschiedliche Mietunternehmen in Frage kommen, da das Abholen der Fahrzeuge für eine

Sektionstour im Gebiet einer anderen Bezirksgruppe oft keinen Sinn macht.

Um die Anmietung für Stuttgarter Touren zu vereinfachen und die Versicherungssituation für die Fahrer zu verbessern, ist nun die Sektion eine Kooperation mit „StadtMobil“ eingegangen. Dadurch können die Fahrzeuge im Auftrag der Sektion von den Kursleitern angemietet werden.

Interessierte Gruppenleiter und Kursleiter können sich auf der Geschäftsstelle über die Bedingungen für eine Anmietung informieren. Hier hilft gern Angelika Drucks als Organisatorin des Projekts weiter.

KLAUS BERGHOLD



### SOMMERPROGRAMM >>>

#### ► Kinder Jugend Familie

A16-090 Erlebnisbergsteigen Erwachsene mit Kindern (ca. 8–12 Jahre)  
18.08.16–21.08.16

#### ► Alpinklettern / Aufbaukurs

A16-112 Alpine Mehrseillängen – wo Klettergeschichte geschrieben wurde  
01.09.2016–04.09.2016

#### ► Alpiner Basiskurs

A16-085 Alpiner Basiskurs  
31.07.16–06.08.16

#### ► Bergsteigen / Technikkurs

A16-091 Spaltenbergung  
19.08.16–21.08.16

#### ► Bergsteigen / Tour

A16-099 Urbeleskarspitze (2636 m)  
08.10.16–09.10.16

#### ► Bergsteigen / Hochtour

A16-103 Führungstour Wildspitze (3786 m) in den Ötztaler Alpen  
22.07.16–24.07.16

Weitere Termine und das aktuelle Hallenprogramm finden Sie im Internet unter [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

#### ► Bergwandern / Grundkurs

A16-079 Basiskurs Bergwandern im Rofangebirge  
15.07.16–18.07.16

#### ► Bergwandern / Technikkurs

A16-087 Berge  
14.08.16–18.08.16

#### ► Bergwandern / Tour

A16-101 Leichte Gipfel  
01.10.16–04.10.16

#### ► Bergwandern / Wien–Nizza

A16-097 Alpenweg Wien–Nizza Abschnitt 5: Obertauern–Mallnitz  
04.09.16–10.09.16

#### ► Eis / Grundkurs

A16-082 Grundkurs Eis  
25.07.16–31.07.16

#### ► Klettersteig / Grundkurs

A16-078 Klettersteig-Grundkurs in den Mieminger Alpen  
15.07.16–17.07.16

#### ► Klettersteig / Grundkurs / Stubai

14.08.16–20.08.16

#### ► Klettersteig / Aufbaukurs

A16-100 Klettersteigkurs für Fortgeschrittene am Gardasee  
29.10.16–02.11.16

#### ► Sportklettern / Grundkurs

A16-098 Kletter-Kurs für Anfänger / Schwäb. Alb  
24.09.16–25.09.16

#### ► Klettern im sonnigen Süden „Grund- und Aufbaukurs in Südfrankreich“

26.11.16–03.12.16

#### ► Klettern im sonnigen Süden „Ein- und MSL-Touren an der Costa Blanca“

26.12.16–01.01.17

#### ► Sportklettern / Aufbaukurs

A16-084 Sportklettern Aufbaukurs  
29.07.16–31.07.16

#### ► Sektionsveranstaltungen

ST-2016 Sektionstag 2016

15.07.16–17.07.16

JF-2016 Jubiläfeier – Alpenfest 2016

14.10.16

MV-2016 Mitgliederversammlung 2016

17.11.16

## Eine Erfolgsgeschichte in Sachen Gastlichkeit

Nach über zweiunddreißig Jahren geht eine Ära zu Ende. Wir, der Vorstand der Sektion, konnten mit der Kündigung des Pachtverhältnisses durch die Familie Eisele erst gar nicht umgehen.

Ja, es war irgendwie unverständlich. Gehörten doch das Harpprechthaus und Familie Eisele wie selbstverständlich zum „Inventar“ der Sektion. Wir verstehen aber Michael Eisele, die Gesundheit geht vor. So viel als Vorrede.



#### Leistung unter erschwerten Bedingungen

„Das glaubt mir niemand“, ist so eine Aussage. Kleine Küche auf zwei Etagen. Enger Durchlass an der Theke und zum Biergarten und Zelt mit vielen Stufen. Spitzentage mit über 600 Essen, Hochzeiten und Tagungen mit bis zu 200 Personen und die vielen Geburtstage und Feiern. Auch von der Sektion und namhaften Firmen. Immer wurde das Genießerland Baden-Württemberg präsentiert. Immer mehr zufriedene Gäste hatte das Harpprechthaus zu verzeichnen.

Das Urteil war eindeutig. Eine Erfolgsgeschichte konnte beginnen.

#### Beste Tellersulz von hier bis Oklahoma ...

... sagt immer ein Besucher aus den Staaten. Ja, Rostbraten, Kutteln, Lamm oder Saisonales, die Speisekarte hat über viele Jahre den Geschmack getroffen. Von bodenständig bis exquisit, für jeden etwas dabei. Und als Gruß von der Alb am Ausgang der Obst- und Kartoffelverkauf.

#### Swimmingpool am Hüttle und Gäste, die nicht kamen

Es gab auch Erlebnisse. So plötzlich eines Nachts das Wasser am Hüttle. Grund: eine Gruppe füllte sich gerade ihren Pool zur Beachparty.

Sechzig Portionen Wildschweinbraten wurden bestellt. Sozusagen ein Willkommensessen für die Freunde. Diese kamen, nur der Gastgeber, der seine Gefängnisentlassung feiern wollte, kam nicht. Und, und ...

#### Freunde gefunden

Ob Bergsteigergruppe, Bergwacht, die verschiedenen Stammische, Sportvereine, alle fühlten sich wohl. Gern sprechen Silke und Michael über Peter Metzger oder Hermann Steffan, langjährige Wegbegleiter. Von den Helfern aus dem Ort, die im Winter häufig die Schneeräumung erledigten. Natürlich hatten Eiseles auch ihre „Macken“. Nicht jeder kam mit der rauen „Äplerart“ auf Anhieb klar. Nicht jeder Gast und vor allem nicht jedes Sektionsmitglied wollte oder konnte verstehen, dass der Wirt auch mal einen Ruhetag braucht. Oder einfach nur gestresst war.

#### Abschied nehmen und Neuverpachtung

Bilder sagen mehr als tausend Worte, das stimmt. Aber jetzt können Sie bis Mitte September das Harpprechthaus und Familie Eisele mit ihrem Team noch besuchen und sich selbst überzeugen. Die Alb ist immer eine Reise wert. Die Sektion wird zu gegebener Zeit Familie Eisele gebührend verabschieden. Wir verlieren gute Pächter, einen guten Gastronom, aber sie bleiben uns als Mitglieder erhalten. Ja, wahrscheinlich werden sie unsere neuen Pächter, die Familie Liedtke, beobachten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dazu im nächsten Heft mehr.

Herzlichen Dank für über dreißigjährige erfolgreiche Arbeit auf unserem Harpprechthaus. Ihr habt aus unserem Harpprechthaus eine Marke gemacht!

SIEGFRIED KEMPF



# Mehr erleben auf unseren Hütten

## Hallerangerhaus

Die Pächter haben bei der Versicherungskammer Bayern, München, zum Mittagessen Knödel verkauft. Rund 300 Portionen gingen über die Theke! Zusätzlich wurden zwei Freiplätze verlost. Wer die Knödel nachkochen will, findet hier das Rezept:

### Spinatknödel (4 Personen)

250 g Weißbrot oder entsprechende Menge Semmel  
500 g frischer Spinat oder 200 g tiefgefrorener Spinat  
2–3 Eier  
1/8 l Milch  
1 Zwiebel  
2–3 Knoblauchzehen  
2–3 EL Parmesan- oder Bergkäse  
2–3 EL Mehl  
50 g Butter  
Salz, Muskatnuss

### Zubereitung

- Brötchen oder Brot kleinwürfelig schneiden.
- Spinat blanchieren, gut ausdrücken und klein hacken oder pürieren.
- Die Milch mit den Eiern verquirlen und über die Brotwürfel geben. Mit Salz und Muskatnuss würzen und alles gut durchziehen lassen.
- In der Zwischenzeit die Zwiebel klein hacken und mit dem Knoblauch in der Butter dämpfen.
- Diese Masse zu der Brotmasse geben, Spinat, Käse und Mehl hinzufügen und alles gut durchmischen.
- **Wichtig:** Sollte die Masse zu weich sein, mit Semmelbrösel festigen!
- Mit nassen Händen 8–10 Knödel formen und in kochendes Salzwasser legen.
- **Ohne** zu kochen ca. 15–20 Minuten gar ziehen lassen



## Jamtalhütte

### Öffnungszeiten:

Bis 25. September 2016.

### Wegearbeiten im Jamtal:

Von der Jamtalhütte zum Finanzerstein wurde der Weg saniert. Im Bereich des Tobels wurde der Weg wegen Abrutschens an der Hangkante hangseitig nach oben verlegt. Der Drettissima-Weg zum Rußkopf wurde demarkiert und wird auch nicht mehr saniert. Auf der Getschnerscharte wurden neue Schilder abgebracht.

### Kulinärer Jakobsweg:

Am 10. Juli wird der „Kulinäre Jakobsweg“ unter der Schirmherrschaft von Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann zum 7. Mal eröffnet. Dabei bie-

ten fünf Alpenvereinshütten, darunter auch die Jamtalhütte, über den ganzen Sommer bis Ende September von Sterneköchen kreierte Gerichte an.

### Genussregion Paznauner Almkäse:

Die Jamtalhütte ist Mitglied der Genussregion Paznauner Almkäse – beste Spezialitäten aus Tirol. Genussregion ist in Österreich eine geschützte Marke. Sie zeigt, dass es in dieser Gegend herausragende Spezialitäten gibt. In Tirol zierte dieses Gütesiegel auch den Paznauner Almkäse. Die Jamtalhütte serviert Ihren Gästen diese Köstlichkeit.

### 22. Internationale Almkäse-olympiade:

In Galtür können Besucher am 24. September 2016 olympisches Flair schnuppern: Bei der Internationalen

### SILVETTARUN 3000:

Am 15./16. Juli findet zum 5. Mal dieser Bergmarathon über 42,195 km und 1.814 Höhenmeter zu Gunsten der Stiftung „Wings for Life“ (Stiftung für

FOTO: FRANK DRECHSEL



FOTO: HANS WIESENHOFER

Rückenmarksforschung) statt. Verlauf: Start in Ischgl – Fimatal – Heidelbergerhütte – Kronenjoch – Jamtalhütte – Jamtal – Zieleinlauf in Galtür. Zwischen 9.30 und 10.00 Uhr kommen die ersten Läufer bei der Labestation Jamtalhütte vorbei.

**Info:** [www.galtuer.com](http://www.galtuer.com)

### 43. Internationaler Silvretta-Ferwall-Marsch:

Jedes Jahr aufs Neue treffen sich begeisterte Wanderfreunde aus aller Welt, um beim Int. Silvretta-Ferwall-Marsch in Galtür teilzunehmen. Besonders Familien mit Kindern nehmen jedes Jahr an diesem Ereignis im Paznaun teil. Die imposante Gebirgslandschaft von Ferwall und Silvretta, die alpine Flora und Fauna und der gemeinsame Spaß an der Sache machen dieses Event in Galtür jedes Jahr aufs Neue zu einem Highlight im Sommer. **Info:** [www.ferwallmarsch.at](http://www.ferwallmarsch.at)

## Schwarzwasserhütte

### Öffnungszeiten:

Bis 9. Oktober 2016.

### Highlights für Besucher – der Walser Ultra Trail:

Er wird organisiert vom TriTeam Kleinwalsertal und findet am 31.07.2016 statt. Der Trail ist mit Sicherheit einer der anspruchsvollsten Trailruns, denn er umfasst 65 Kilometer und 4200 Höhenmeter und umrundet damit auch mehr oder weniger das Kleinwalsertal.

Start ist um 6 Uhr in Riezlern. Von hier aus laufen die Teilnehmer über das Gottesackerplateau und den Hohen Ifen und auch an der Schwarzwasserhütte vorbei. Wer an diesem Tag gemütlich beim Frühstück sitzt, wird zwischen 7.30 und 8.00 Uhr bereits die ersten Läufer sehen. **Info:** [www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com).

duziert und auch zum Verkauf und Mitnehmen anbietet). Ab hier hat man die Möglichkeit, den Aufbruch der Hirten mit ihren Kühen und dem Jungvieh zum Scheidplatz zu beobachten. Je nach Lust und Laune kann man auch nach Riezlern wandern und sich am Scheidplatz von kulinarischen Köstlichkeiten und dem Rahmenprogramm verwöhnen lassen.

**Seilversicherungen Ifen:** Je nach Fortschreiten der Schneeschmelze werden die Seilversicherungen am Ifen voraussichtlich ab Ende Juni montiert sein; detaillierte Information hierzu erhalten Sie bei der Bergschule Kleinwalsertal, Telefon 0043 5517 30245 oder auf der Schwarzwasserhütte, Telefon 0043 5517 30210.



FOTO: FRANK DRECHSEL

### Alpabtrieb und Viehscheid

finden im Kleinwalsertal am 19.09.2016 statt. Hier werden etwa 700 Kühe von fünf verschiedenen Alpen nach einem hoffentlich unfallfreien Alpsummer wieder ins Tal gebracht und in Riezlern, am Scheidplatz, wieder an Ihre Besitzer übergeben. Eine Möglichkeit, dabei zu sein, wäre, nach dem Frühstück auf der Schwarzwasserhütte zur Alpe Melköde abzusteigen (welche in der alpeigenen Sennerei über den Sommer selbst Bergkäse pro-

Wichtig zu wissen – Parkplatzregelung: Der Tourenparkplatz ist gebührenpflichtig: € 3 (Tagestarif bis 18 Uhr) bzw. € 6 (Übernachtungstarif 24 Stunden). Die Bezahlung am Automaten ist nur mit Münzgeld möglich. Zu den Betriebszeiten der Bergbahn können Sie beim Parkplatzwärter bzw. bei der Bergbahn ein Ticket erstehen. Für Fragen zur Parkplatzregelung wenden Sie sich bitte an die Bergbahn „Das Höchste“.

**Von der Haustür auf den Gipfel:** Beim „Walser Omgang“

handelt es sich um acht Vitalwege, die eigens angelegt wurden, um dem Wanderer Impulse zum Innehalten und Entdecken zu liefern. „Dem Lauf des Lebens folgen“ gelingt außerdem gut am Schwarzwasserbachweg, der vorbei an tosenden Wasserfällen zu den Hochmooren führt, mit „Wassermusik“ als ständigem Begleiter. „Mächtig beeindruckend“ ist die Breitachklamm an der Grenze zu Deutschland als eine der tiefsten Felschluchten Mitteleuropas mit fast 100 Meter hohen, manchmal überhängenden Felswänden. Und im Kleinwalsertal trifft man auch Menschen, die ihr Natur-Wissen gern teilen: Beim Kräuterspaziergang mit Lydia Fritz entpuppen sich Pflanzen am Wegesrand als wertvolle Zutaten für Küche, Körperpflege und Hausapotheke.

Nachhaltig beeindruckend ist eine Führung durch den Permakultur-Waldgarten von Andi Haller, der auf Ernährung ohne Abhängigkeit von großen Konzernen abzielt. Regional genießen – ganz ohne Beipack-

zettel: Das ist auch die Essenz der traditionellen und saisonalen Küche im Kleinwalsertal. Die „erwünschten Nebenwirkungen“ sind in diesem Fall, dass kleinbäuerliche Strukturen gestärkt und das kulinarische Erbe selbstbewusst weiterentwickelt wird. Auf einem geführten „Streifzug durch die Genussregion“ erfahren die Teilnehmer, welche Rollen den Jägern, Landwirten, Veredlern und Gastronomen dabei zukommen.

Der Walserbus kann mit der Gästekarte gratis genutzt werden; mit ihm sind sämtliche Ausgangspunkte im Tal einfach und bequem erreichbar. Den Aufstieg erleichtern von Mai bis Anfang November insgesamt acht Berg- und Sesselbahnen.

**Info:** [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com), Tel.: 0043 (0) 5517 5114 436

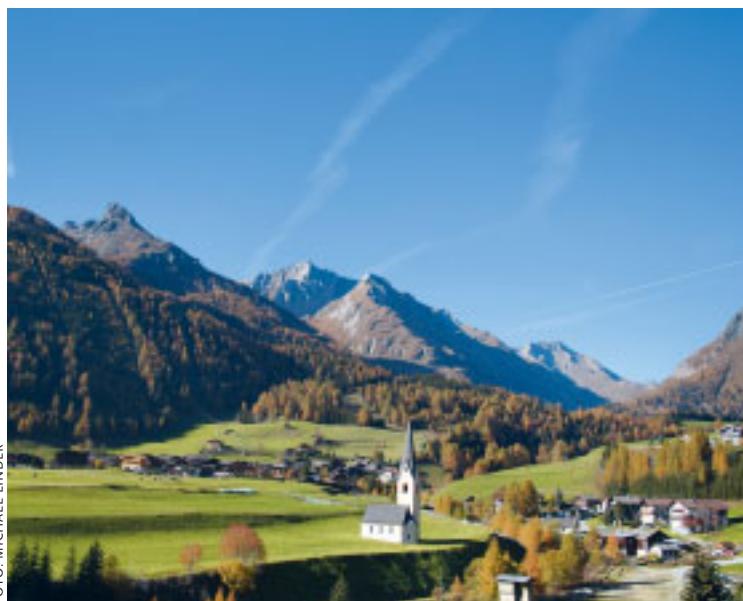
#### Walser Wanderlust – auf den Spuren der Walser:

Neu im Programm der Bergschule Kleinwalsertal ist im Sommer 2016 eine sechstägige Tour „Kultur & Genuss auf dem Walserweg“. Sie beginnt direkt im Bergdorf Baad und

führt bis ins Große Walsertal und wieder zurück. Geführt von Walser Originalen verbindet die Route aber nicht einfach Stationen der Walser Pioniere, son-

dern macht mit Begegnungen, kulinarischen Besonderheiten und Sagenhaftem die Geschichte der Walser und ein Stück Lebensgefühl erlebbar.

## Sudetendeutsche Hütte



**FOTO: MICHAEL LINDER**

**Die Sudetendeutsche Hütte** liegt in unmittelbarer Nähe zur Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern. Sie ist zentraler Stützpunkt der südlichen Granatspitzgruppe, umrahmt von der Venediger- und Glocknergruppe und Ausgangspunkt zu

vielen leicht erreichbaren, landschaftlich großartigen Dreitausendern der Muntanitzgruppe. Die Betriebszeiten des **Kalser Sesselliftes** bis zur Bergstation Blauspitz sind 2016 vom 13.07. bis 14.9. 2016 bei Schönwetter jeweils am Mittwoch.

## Pächterwechsel im Harpprechthaus

Wie bekannt beendet das Ehepaar Eisele seine Tätigkeit im Harpprechthaus.

Für Reservierungen, Anfragen, Vorbestellungen für die Zeit ab 1. Oktober 2016 wenden Sie sich bitte bereits jetzt an die neuen Pächter:

Familie Liedtke  
Ansprechpartner:  
Christopher Liedtke  
Telefon: 07231 133-1822  
[harpprechthaus@l-gastro.de](mailto:harpprechthaus@l-gastro.de)

Für einen Besuch bei der langjährigen Pächterfamilie Eisele bleibt Ihnen aber noch bis Mitte September Zeit, nutzen Sie diese für eine Verabschiedung. Sagen Sie Dark und genießen Sie die „Traditionelle Küche mit Pfiff“. Und freuen Sie sich auf die Zeit mit der neuen Pächterfamilie.

Es wird saniert und renoviert. Die Gaststätte wird noch freundlicher. Lassen Sie sich ab Mitte Oktober überraschen. Familie Liedtke erwartet Sie.



FOTO: ALEXANDER ROCHAU



## „Lust auf Berge ...“

Mehr erleben – 4 oder 6 Sommertage in den Bergen der Silvretta



- Sie wohnen 4 Tage in schönen Mehrbettzimmern
- Inkusive Halbpension (Buffetfrühstück, Mittagssuppe mit Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot, Obst und Marschtee
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Ausrüstung
- Täglich persönlicher Touren-Tipp
- **Kinder-Special:** bei 2 Vollzählern sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei

**4 Kennenlerntage**  
**Euro 289,- je erwachsene Person**  
(bei Anreise von Sonntag bis Mittwoch  
oder von Mittwoch bis Sonntag)

**Zwei Kinder sind frei!**  
**Jedes weitere Kind: Euro 80,- für 4 Tage**

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag von Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

**Buchbar vom 19. Juni 2016  
bis einschließlich  
18. September 2016**

Für kostenfreien  
Gepäcktransport  
Anreise bis 15.00 Uhr  
in Galtür.

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag von Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

### Ihre Ausrüstung:

Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers), warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille und **gute Laune**.





## Wir sind in Erwartung ... ... des 30 000. Mitglieds der Sektion Schwaben!

Demnächst ist es so weit, vielleicht sogar schon nach Erscheinen dieser Ausgabe von Schwaben Alpin. Es eilt also!

Dieses Neumitglied erwarten sämtliche Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, insbesondere auch die Vorteile einer Mitgliedschaft in der drittgrößten Alpenvereinssektion mit zahlreichen Hütten in den Alpen und auf der schwäbischen Alb und einem reichen Veranstaltungs- und Kursprogramm (siehe auch Programmheft „Mehr erleben“).

### Zuhause an vielen Orten in Württemberg

Die Sektion Schwaben hat Stützpunkte in ganz Württemberg. Dort wie in Stuttgart findet aktives und interessantes Vereinsleben statt. Sei es die

Ausbildung, seien es organisierte oder geführte Touren und Ausfahrten, Vorträge und die vielen Stammtische und Spezialtouren.

### In guter Gesellschaft

Das neue Mitglied ist in guter Gesellschaft. Ist doch die Sektion Schwaben des DAV mit Sitz in Stuttgart der Ansprechpartner für naturnahen Sport im Gebirge. Heimat sind aber auch unsere Kletterhallen, zum Beispiel auf der Waldau, in Aalen, Kirchheim und Calw. Die Mitglieder betreiben ihr Hobby als Sport oder als Erholung in der Natur. Bergwandern, Bergsteigen oder Klettern im Sommer, und im Winter sind die Mitglieder mit Tourenski und Schneeschuh unterwegs. Auf Wunsch geführt, organisiert durch unsere Trainer, oder allein.



FOTO: BEZIRKSGRUPPE NÜRTINGEN

### Aktiver Naturschutz

Wir benutzen sie, wir schützen sie aber auch: unsere Natur. Sei es auf der Alb oder im Gebirge. Unsere Umweltaktivitäten können sich sehen lassen! Dort sind auch unsere Hütten und unsere Arbeitsgebiete. Die

Hütten bieten nicht nur Gastfreundschaft und Stützpunkt, sondern werden nachhaltig und kinderfreundlich bewirtschaftet. Viel Aufwand wird in die Wege und Steige investiert. Hier sind alle Mitglieder herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

### Prämien und ein „Herzlich willkommen“ ...

... für unsere neuen Mitglieder. Für das 30 000. Mitglied und die beiden Neuanmeldungen davor und danach schreiben die Sektion Schwaben, unsere Hütten und der Summit-Club folgende Prämien aus:

**29999. Mitglied:** Schnell mal ins Karwendel – im Hallerangerhaus werden Sie erwartet! Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.

**30000. Mitglied:** Klettersteig-Schnupperkurs für Einsteiger in der Silvretta auf der Jamtalhütte. Dieser Kurs wird vom Summit-Club angeboten. Er ist

**in unserem Programmheft „Mehr Erleben“ auf S. 90 unter der Kursnummer 9KG/AM ausgeschrieben.**

**30001. Mitglied:** Seien Sie zu Gast auf der Schwarzwasserhütte. Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.



Machen Sie jetzt noch mit – es lohnt sich!

### Neuanmeldungen auch für Werber interessant

Die Sektion Schwaben bietet 2016 und 2017 sowohl die Standardprämien (s. S. 63) wie auch die folgende Erweiterung für erfolgreiche Werber an:

**3 Werbungen:** Karten für Alpenkonzert der Stuttgarter Saloniker 2017

**4 Werbungen:** Ausfahrt vom 22.–24.07.2016 zur Alpenexkursion der Stuttgarter Saloniker auf die Jamtalhütte oder wahlweise eine Jahreskarte für alle Vorträge von Expedition Erde.

**5 Werbungen:** 2 Übernachtungen mit Halbpension auf der Jamtalhütte, dem Hallerangerhaus oder der Schwarzwasserhütte.

SIEGFRIED KEMPF UND  
DIETER BUCK

# Die Kaltenberghütte

## Das Juwel im hinteren Klostertal des Verwallgebirges auf 2.089 m Höhe



Mit Kindern auf Hütten



So schmecken die Berge.  
Wir verwenden regionale Produkte



Besonders geeignet für Familien  
Duschmöglichkeiten  
Abdeckung mit Mobilfunknetz  
Bergwandern  
Gepäcktransport

### Ein absolutes „Muss“ für jeden Bergbegeisterten!

Die Hütte bietet 71 Schlafplätze und wird von Ende Juni bis Ende September von Roman Kargl und Team bewirtschaftet.

Anreise mit der Bahn bis Langen am Arlberg, weiter mit dem Bus bis St. Christoph.

### Alles Wissenswerte erfahren Sie hier:

Hüttentelefon: +43 (0)5582 790

info@kaltenberghuette.at

[www.kaltenberghuette.at](http://www.kaltenberghuette.at)

[www.verwall.de](http://www.verwall.de)

Sektion RT Telefon: (0 71 21) 33 09 40

[www.dav-reutlingen.de](http://www.dav-reutlingen.de)



„OSTTIROL LIEGT ZWAR NICHT UM DIE ECKE, IST ABER EINE REISE WERT“, SCHRIEB EINMAL EINE WIENER JOURNALISTIN. NUN, DIES GILT NATÜRLICH AUCH, WENN MAN AUS DEM BEREICH DER SEKTION SCHWABEN KOMMT. ZUMAL OSTTIROL JA ÜBER DEN FELBERTAUERN GUT ZU ERREICHEN IST.

**Standort für uns war** dieses Mal das Hochpustertal kurz vor der italienischen Grenze; von ihm geht das Villgratental ab, das spannende Bergerlebnisse und großartige Landschaften bietet. Ganz zu schweigen von der Kultur, am ehesten sichtbar in den mächtigen Bauernhäusern mit ihren geschnitzten Balkonen, den Mühlen und den Almdörfern.

Unsere erste Tour führte uns auf den Thurntaler, einen der Paradeberge im Villgratental. Er hat wegen seiner Alleinlage nicht nur eine wunderbare Fernsicht zu bieten, sondern unterhalb seines Gipfels liegen drei kleine Seen, einer idyllischer als der andere. Und beim Schafsee erwartet den Besucher als Lockmittel für Kinder sogar das Ungeheuer von – nein, nicht von Loch Ness, sondern vom Schafsee.

Auf den Thurntaler kann man mit dem Auto mautfrei – wo gibt's denn sowas noch? – bis zur Thurntaler Rast fahren. Oben liegt dann das ganze herrliche Wandergebiet vor einem. Bei unserem Besuch schnauften wir hinter einem Viehtransporter her bergauf.



Talblick auf dem Weg zum Thurntaler



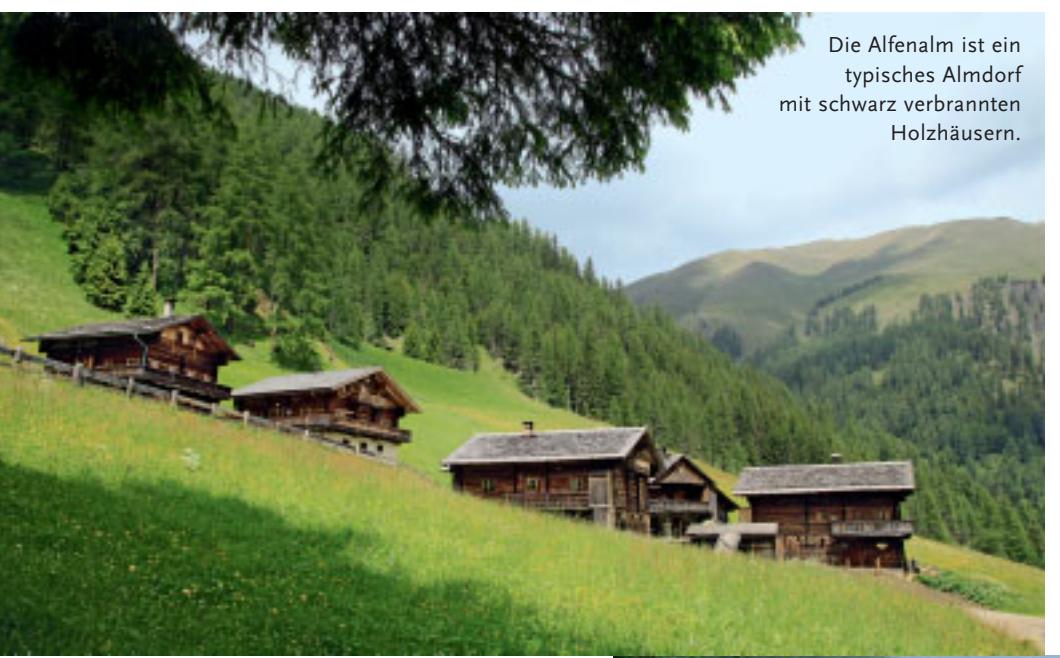
# Schupfen, Seen und Gipfel Wandererlebnisse in Osttirol



Und da gerade die Zeit war, das Vieh auf die Weide zu bringen, freuten wir uns schon darauf, die Begeisterung der Kühe beim Verlassen des Transporters und beim Wiedererkennen der Weide beobachten zu können. Man kennt das ja, die Freude der Tiere ist dann grenzenlos. Aber der Laster bog vorher ab, schade.

#### THURNTALER THEORIE ...

Tja, und der Möglichkeiten, wie gesagt, am und um den Thurntaler waren da viele. Beispielsweise die eigentlich angestrebte Tour zur Äußeren Hochalm, dann hinauf zum Bergkamm. Zwischen Thurntalergipfel (rechts) und Astatt Sattel (links) wandert man dann zur Hinteren Hochalmhütte und zurück zur Thurntaler Rast. Dies ist bei einer Streckenlänge von knapp 10 Kilometer und 580 Höhenmetern eine gemütliche 5-Stunden-Tour. So weit die Theorie.



Die Alfenalm ist ein typisches Almdorf mit schwarz verbrannten Holzhäusern.

#### ... UND PRAXIS

Die Praxis sah allerdings etwas anders aus. Da die Autoren begeisterte Fotografen sind und die Zeit im Frühsommer auch die Zeit der Bergblumenblüte ist, außerdem zumindest vormittags die Sonne schien, was das Zeug hielt, verzettelten wir uns schlachtweg. Kein Wunder: Knabenkräuter, Trollblumen, Natternköpfe, Soldanelen, Bärtige Glockenblumen, der erste Almrausch, Frühlings- und Stängelloser Enzian, ja sogar der Gepunktete Enzian und noch viele, viele Blumen, die wir uns nicht gemerkt haben, hielten auf. Dazu von der Sonne schwarz verbrannte Heu-

Auf dem Weg zur Alfenalm



#### AUF DEM SCHMUGGLERSTEIG ZUR KREUZSPITZE

Was gibt es Schöneres, als in einer herrlichen Berglandschaft gemütlich auf einem Almweg hinaufzuwandern, immer die Kette der Berge im Blick, vorbei an Almen, saftigen Wiesen, Hütten und entlang eines Baches? Genauso verläuft die Tour zur Kreuzspitze im hintersten Villgratental. Man fährt dabei mit dem Auto bis zum Talschluss bei Kalkstein, genau gesagt bei dem Kirchlein Maria Schnee. Dort folgt man dem Weg zur Kreuzspitze. 2,5 Stunden ist ange- schrieben. Wenn man aber genussvoll wan- dert, ab und zu mal stehen bleibt und die Landschaft genießt, vielleicht auch das eine oder andere Foto macht, kommt man auch hier mit dieser Zeitangabe nicht aus.

Rechts tief unter uns brauste der Rosstal- bach, man schwebte förmlich durch Lärchenwälder, ab und zu bekam man eine Nase voll zitronenartigen Duftes von einem einsamen Hollerstrauch und die Blumen blühten um die Wette. Schade bloß, dass die Sonne sich oft hinter dicken schwarzen Wolken versteckte. Sei's drum. Gleich nach dem Parkplatz kann man die Alfenalm besichtigen. Dies ist ein typisches Almdorf mit großen von der Sonne schwarz verbrannten Häusern. Nach der Verzweigung bei der Bezeichnung Maxer Lek steigt man auf einem Zickzackpfad und durch Alpenrosenmatten weiter hinauf zur Scharte, danach geht es über den Kamm auf den Gipfel. Jetzt versteht man auch, warum dieser Weg mit dem roten Punkt klassifiziert ist – auf dem Wirtschaftsweg war es nicht ganz einsichtig. Was man auch versteht, ist, warum die Kreuzspitze als der schönste Aussichtsberg im Villgratental bezeichnet wird.

Der Klammsee ist ein wunderbarer Gebirgssee



[www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)

#### Unterkunft:

Hotel Strasserwirt, A 9918 Strassen,  
Telefon 0043 (0) 4846 6354,  
[www.strasserwirt.com](http://www.strasserwirt.com)

#### Empfohlene Karten:

Kompass 45 Defereggental Villgratental  
und 47 Lienzer Dolomiten

#### KARNISCHER HAUPTKAMM – LEIDER INS WASSER GEFALLEN ...

Tja, das Wetter macht, was es will. Eigent- lich war eine Wanderung auf den Karni- schen Hauptkamm geplant. Mit Aussicht nach Osttirol und nach Italien. War aber nichts. Beim Frühstück sah das Wetter noch ganz passabel aus und wir dachten, wir schaffen es noch vor dem angekündigten

Schlechtwettereinbruch. Aber es grollte schon beim Start auf der Leckfeldalm, und kaum waren wir die erste halbe Stunde aufgestiegen, fing es auch an zu regnen. Und das nicht von schlechten Eltern. Ein Weitermarsch zu der noch rund 1 Stunde entfernten Sillianer Hütte wäre nicht gerade ein Zuckerschlecken gewesen. Gebracht hätte es auch nichts, denn an Aussicht wäre nicht

zu denken gewesen. Weder nach Süd, noch nach Nord.

Also umgedreht und wieder hinab in die sichere und warme Leckfeldalm. So früh ist man dort sicherlich noch keine Gäste gewöhnt. War aber ganz angenehm, denn in dem schönen Kachelofen bullerte das Feuer und der Wirt freute sich sicherlich auch über ein Gespräch. Mit uns war der junge Almhirt ins Haus geflüchtet – gestern erst die Kühe hochgebracht, und heute schon Gewitter!

#### ... ABER DAFÜR ZIEHHARMONIKA-KONZERT

Und zur Überraschung von uns drei einsamen Regenflüchtlingen packte Wirt Philipp seine Ziach aus und gab ein paar Stücke zum Besten. Nach einer Weile und ein Schnapsperl später ließ der Regen nach; ein erneuter Anstieg zur Sillianer Hütte wäre aber trotzdem Quatsch gewesen. Also fuhren wir ins Tal und ließen die Osttiro- ler Wandertage halt gemütlich ausklingen.

DIETER BUCK





MADEIRA, DIE GRÜNE INSEL IM ATLANTIK, WIRKT DURCH DIE ABWESENHEIT VON PARTYMEILEN ODER ÜBERFÜLLTEN BADESTRÄNDE ENTSPANNT UND BIETET GROSSARTIGE NATUREINDRÜCKE MIT STEILKÜSTEN, ZERKLÜFTETEN BERGGIPFELN UND IMMERGRÜNEN BERGHÄNGEN, VERWUNSCHENEN LORBEER-URWÄLDERN UND RAUSCHENDEN WASSERFÄLLEN, TERRASSENFELDERN UND SEHENSWERTEN DÖRFERN.

Die Atlantikinsel ist durch ihr mildes Klima ein ganzjähriges Paradies für Outdoor-Aktivitäten wie z.B. Wandern, Radfahren oder Wassersport. Bei vielen Aktivitäten ist dabei die gebirgige Topographie zu berücksichtigen, die oft zu vielen Höhenmetern führt und herausfordernd wie anstrengend ist, z.B. die Wanderung durch die Bergwelt vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo. Weniger konditionell fordernd sind dagegen Touren entlang der vielen Wasserkanäle, den sogenannten Levadas.

#### MONTE, AUSSICHTSPUNKT MIT WALLFAHRTSKIRCHE

Als ersten Höhepunkt besuchte ich die Wallfahrtskirche von Monte in Funchal, die aussichtsreich über der Inselhauptstadt

liegt. Um die Kirche enden bzw. beginnen abwechslungsreiche Wanderungen, z.B. durch die Wälder zur Friedensmadonna oder durch den botanischen Garten. Der Aufstieg nach Monte kann auch bequem mit dem Bus, Taxi oder einer Seilbahn erfolgen. Leider war bei unserem Aufenthalt der Berg in silbrige Wolken eingehüllt, so dass kein Fernblick auf die Stadt und Küste möglich war. Umso interessanter war die Begegnung mit einer Gruppe von Musikern und Volkstänzern, die sich an diesem Tag im Mai 2015 vor der Kirche auf einen Auftritt zur Feier des 500-jährigen Bestehens des Bistums Funchal vorbereiteten. Neben den wunderschönen Trachten wurden auch traditionelle Instrumente verwen-

#### TOURENKLASSIKER ÜBER DAS DACH VON MADEIRA

Von religiösen Höhepunkten wendete ich mich den geographischen zu. Der Pico do Arieiro ist mit 1818 m der zweithöchste Berg. Da er über eine Straße bis zum Gipfel erschlossen ist, lockt die grandiose Aussicht auf die zerklüftete Bergwelt viele Besucher an. Vom Pico do Arieiro startet

auch eine der spektakulärsten Wanderungen auf einem wunderbar angelegten und gesicherten Höhenweg auf ausgesetzten Felsenbändern über luftige Grade, durch Tunnels und über Felstreppen hinüber zum Pico Ruivo, dem mit 1862 m höchsten Berg Madeiras.

#### VOLLMONDNACHT UND SONNENAUFGANG AUF DEM PICO DO ARIEIRO

Meine Tour startete mit einer besonderen Stimmung in einer klaren Vollmondnacht, in der die Bergflanken in silbrigem

Licht getaucht sind und die Lichter der Siedlungen wie fließende Lavaströme erscheinen. Die beleuchtete Radarstation auf dem Gipfel wirkt hingegen wie eine Mondstation im Weltall. Bald beginnt die Dämmerung, und der Sonnenaufgang zaubert eine neue leuchtende Farbenwelt: Das Gestein in den unterschiedlichsten





Erdfarben leuchtet intensiv und wird kontrastiert vom tiefen Blau des Himmels und dem üppigen Grün der Pflanzen. Die flachen Sonnenstrahlen betonen die scharfen Konturen der zerfurchten Insel. Lange Bergkämme ziehen von den Steilküsten mit der immergrünen Zone der Lorbeerwälder hinauf in die karge und schroffe Bergwelt, dazwischen ragen tief eingeschnittene Täler weit in die Insel hinein.

#### LUFTIGE GRATE UND FELSBÄNDER, TUNNEL UND TREPPEN

Vom Gipfel des Pico do Arieiro sah ich auch das erste Zwischenziel – der spektakuläre Aussichtspunkt „Miradouro Minho da Manta“, der nach ca. 20 Minuten auf einem Treppenweg über einen luftigen, aber stets gut gesicherten Grat erreicht wird. Danach gehe ich über in den Fels gehauene Treppen hinab zum markanten Pico do Gato, der durch einen Tunnel durchquert wird. Danach folgt die Abzweigung, wo man sich für einen der beiden Wege um den Pico das Torres entscheiden muss – je nach Jahreszeit und Sonnenstand womöglich die Sonnen- oder Schattenseite (d.h. West- oder Ostseite), wobei der östliche Weg ausgesetzter und etwas länger ist. Ich entschied mich für die letztere Variante und querte die steilen Flanken, bis ich nach einer Kurve erstmalig den Pico Ruivo zu sehen bekomme. Nach einer kurzen Rast ging es weiter auf den letzten Wegabschnitt zum Gipfel des Pico Ruivo.

pen und -leitern, da der alte Wegabschnitt wegen eines Bergsturzes nicht mehr passierbar war. Da solche Unterbrechungen öfters vorkommen, sollte man sich immer vorher über den Wegzustand informieren. Bald ist der alte Weg über einen kleinen Sattel wieder erreicht und auf Serpentinen gehe ich das letzte Stück zum bewirtschafteten Rifugio kurz unterhalb des Gipfels. Nach einer kurzen Rast erreiche ich in wenigen Minuten den Gipfel auf 1862 m, der einen grandiosen Panoramablick bietet.

#### ALPINES UMFELD UND ATEM- BERAUBENDE LANDSCHAFTEN

Auf dem Rückweg wählte ich diesmal die Variante mit mehreren Tunnels durch die Westflanke des Pico das Torres, der Tiefblicke ins canyonartige Tal von Curral das Freiras bietet. Schließlich ging es die vielen Treppen in der heißen Mittagssonne ohne Schatten zurück zum Ausgangspunkt Pico do Arieiro. Viele der Wanderer hingegen gehen diese Tour „oneway“, d.h. sie steigen vom Pico Ruivo zum Parkplatz Achada do Teixeira ab und werden dort abgeholt.

#### UNTERWEGS AN DER NÖRDLICHEN STEILKÜSTE

Der Norden der Insel ist geprägt von dramatischen Steilküsten, überwuchert von immergrünen Lorbeerwäldern, überragt von den zerklüfteten und schroffen Bergmassiven. An den wenigen Stellen mit ei-

Aussicht vom Gipfel des Pico Ruivo



26



werden jedoch zunehmend durch neue Schnellstraßen ergänzt, die in langen Tunnels durch die Felsen der Küste getrieben wurden und raschere Verbindungen ermöglichen.

Immer wieder führen Abzweigungen zu schönen Wanderungen entlang der Bewässerungskanäle, die oft gewagt entlang steiler Bergflanken angelegt sind. Im Frühling beeindrucken zudem die farbenfrohen Blüten der exotischen Blumen, für die Madeira unter anderem so gerühmt und geschätzt wird. So findet schließlich jeder gemäß seinen Fähigkeiten und Wünschen ideale Touren und perfekte Rahmenbedingungen. Viele Wanderungen können auch über Veranstalter und mit Bergführer gebucht werden.

MATTHIAS RIEDINGER

**INFO**

**Madeira** liegt im Atlantik nördlich der Kanarischen Inseln und rund 950 km südwestlich von Lissabon. Die Insel ist sehr zerklüftet und steil, die zentralen Gebirgsmassive ragen bis 1862 m über dem Meer auf. Das Klima ist ganzjährig mild mit Temperaturen zwischen 13 und 26 °C. Im Norden ist es häufig wolkig oder regnerisch, im Süden eher subtropisch warm. Madeira hat rund 235 000 Einwohner, davon 120 000 im Großraum Funchal. Die Inselgruppe Madeira gehört politisch als autonome Region zu Portugal. **Info:** ICEP Portugiesisches Touristik- und Handelsbüro, Schäfergasse 17, 60313 Frankfurt, [www.madeiratourism.com](http://www.madeiratourism.com) **Empfohlene Karte/Führer:** Rother-Wanderführer Madeira, Kompass Wanderkarte 1:50 000



Radarstation auf dem Gipfel des Pico do Arieiro

#### PANORAMABLICK AUF DEM PICO RUIVO

Die zweite Etappe der Wanderung führt kurz vor dem letzten Tunnel auf der westlichen Bergflanke des Pico das Torres über einen neu angelegten Steig mit Eisentreppen



nem günstigen Zugang zum Meer oder weniger Gefälle haben sich Siedlungen ausgebildet, um auf Terrassenfeldern den fruchtbaren Boden zu kultivieren – Wein für den berühmten Portwein, aber auch Gemüse, Kartoffeln, Mais, Bohnen oder Zwie-

beln. In Faial wird der Ort von den steilen Flanken des „Adlerfelsen“, einem Wahrzeichen der Nordküste, überragt. Die alten Küstenstraßen – eng, kurvig und abenteuerlich – verbinden die Orte auf aussichtsreichen Trassenführungen. Sie



# Zwischen Stuttgart ...

## INS NATURSCHUTZGEBIET UNTERES FEUERBACHTAL IN STUTTGART

Blaustern, Lerchensporn und Scharbockskraut blühten am Waldesrand an der U7-Bahn-Station Freiberg, als hätten sie die Teilnehmer der Wanderung mit Ulrike Kreh erwartet. Durch den noch kahlen Eschbachwald ging es hinunter zum Feuerbach, der dort in einer tristen Betonrinne sein Dasein fristet. Talabwärts wurde ein Stück des Bachverlaufes so gestaltet, wie er früher durch die Auen geflossen ist. Durch den früher als Weinberg genutzten Rainwald ging es dann hinauf zum Weidenbrunnen mit seiner Schwarzpappel, einer sehr selten vorkommenden Baumart. Über den äußersten Norden von Stuttgart führte die Wanderung durch den Viesenhäuser Hof ins Mussenbachtal. Abschließend ging es über den Sonnenhof zurück nach Mühlhausen, wo man mit der U14 nach Stuttgart zurückfahren konnte.

## AUF DEM ESSLINGER HÖHENWEG

Eine große Gruppe aus der Sektion Reutlingen traf sich mit Mitgliedern der Gruppe Natur und Umwelt an der S-Bahn-Station Esslingen-Zell. Von hier aus wurde der längere, aber schönere Teil des Esslinger Höhenweges in Angriff genommen. Durch Streuobstwiesen und an vielen privaten „Gütle“ vorbei wanderten wir über Oberhof und Kimmichsweiler hinauf zum Jä-

## Der Natur auf der Spur:



# ... und Odenwald

gerhaus. Wir passierten das Dulkhäuschen und danach ging es bergauf-bergab, vorbei an schönen Klingen und ruhigen Tälern, zur Katharinenlinde. Über die Neckarhalde stiegen wir mit prachtvoller Aussicht auf die Altstadt von Esslingen hinab zum Marktplatz. Nach Einkehr in einem historischen Gasthaus trennten wir uns von den Reutlingenern mit dem Versprechen, die Tradition der gemeinsamen Wanderungen im nächsten Jahr fortzusetzen.

## AUF DEM NECKARSTEIG DURCH DIE MARGARETENSCHLUCHT

Mit Mitgliedern der Bezirksgruppe Rems-Murr fuhren wir mit der Bahn nach Mosbach. Zuerst erklimmen wir den Henschelberg mit seinem schönen Naturschutzgebiet. Danach wanderten wir durch prächtige Wälder und auf aussichtsreichen

Pfaden zu einer verlassenen Gaststätte, die an einem geologisch interessanten Abschnitt direkt auf den anstehenden Fels gebaut wurde. Weiter ging es durch blühenden Bärlauch über Berg und Tal zum Einstieg in die Margaretenschlucht. Über verschlungene Pfade, vorbei an unzähligen Wasserfällen, überwindet man in kürzester Zeit ca. 130 Höhenmeter. In der Schlucht haben sich viele seltene Baum- und Pflanzenarten entwickelt. Der nicht ganz einfache Weg durch die Schlucht sollte nur bei guten Verhältnissen begangen werden! Auf einem Panoramaweg mit schönen Ausblicken auf das Neckartal, das sich hier durch den Odenwald schlängelt, erreichten wir Neckargerach. Nach Lösung des Durstes (das Wetter war herrlich und warm) fuhren wir mit der Bahn zurück nach Stuttgart.

**GERHARD HERMANN**

## Ausblicke und Bitte um Teilnahme bei der Biotop-Pflege

Neben der Teilnahme am Sektionstag bietet die Gruppe Natur und Umwelt monatliche Info-Streifzüge und Exkursionen auf die Schwäbische Alb und in die Alpen an. Für die Biotop-Pflege am „Roten Wasen“ bei Weilheim an der Teck benötigen wir wieder freiwillige Helfer, die mit Rechen oder Gabel helfen, das Mähgut aus dem Naturschutzgebiet hinauszuschaffen.

**Termin:** 8. Oktober 2016, 9.00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rote Steige“ an der Landstraße von Weilheim an der Teck nach Gruibingen.

**Organisation:** Gerhard Hermann mit der Stadt Weilheim an der Teck

**Kontakt:** Tel. 0173 7227475 oder ghermann.le@googlemail.com

**GERHARD HERMANN**

# Naturwaldreservate im Karwendel

DAS KARWENDELGEIBRGE UND DER NATURPARK KARWENDEL

ZEICHNEN SICH DURCH VIELE BESONDERHEITEN AUS: Z.B. DURCH  
DIE HÖCHSTE STEINADLERDICHE IN DEN ALPEN UND EINE  
HOHE ARTENVIELFALT MIT 1305 PFLANZEN- UND 3035 TIERARTEN.

Auch die langen und ohne Fahrrad manchmal zermürbenden Hüttenzustiege können einem im Gedächtnis bleiben.

Eine weitere Besonderheit des Naturparks sind die vielen verschiedenen Waldgesellschaften, welche als Naturwaldreservate einen besonderen Schutz genießen. Im Naturpark Karwendel nehmen sie eine Fläche von 512 ha ein. Naturwaldreservate zeichnen sich durch ihren urwaldartigen Charakter mit einem hohen Bestand an alten Bäumen und einem hohen Totholzanteil aus. Die alten Baumbestände wiederum sind der Lebensraum für viele bedrohte Tierarten, wie z.B. den Weißrückenspecht, einen charakteristischen Specht des Bergwaldes.

Im Vomper Loch, dem „Grand Canyon“ des Karwendels und dem längsten und einsamsten Zustiegsweg zu unserem Hallerangerhaus, gibt es allein 3 solcher Reservate. Geschützt sind hier ein Alpendost-Fichtenwald in der subalpinen Stufe, ein Lärchen-Zirbenwald und ein Fichten-, Tannen-, Buchenwald mit Weißsegge. Alle 3 Wälder wachsen auf Kalkgestein.

Eine botanische Rarität, die man vor allen in den Bergwäldern entdecken kann, wel-

che von der Rotfichte dominiert werden, ist das einblütige Wintergrün oder auch Moosauge (*Moneses uniflora*). Es wächst in den feuchten bis mäßig trockenen bodensauren Nadelholzwäldern von der montanen bis in die subalpine Stufe. Gerne steht das einblütige Wintergrün in der Moosschicht, daher auch der deutsche Name, und blüht von Juni bis Juli. Es wird zwar nur 5–10 cm hoch, dafür ist die Blüte mit bis zu 2,5 cm Durchmesser ein richtiger Hingucker und auch der Duft ist sehr angenehm. Er gibt einen Hinweis auf die Bestäuber des Moosauges, Käfer und Insekten. Wintergrün gewächse leben genau so wie Heidekrautgewächse (Alpenrosen, Heidelbeere, etc.) in Symbiose mit Wurzelpilzen, die die Wurzelloberfläche um ein Vielfaches vergrößern. Damit wird die Aufnahme von Wasser- und Nährstoffen für die Pflanze erleichtert. Dies ermöglicht auf den eher nährstoffarmen Standorten im Fichtenwald ein besseres Wachstum. Im Gegenzug bekommt der Pilz Asimilate für den eigenen Stoffwechsel von der Pflanze.

STEFAN KRONBERGER



## Einladung: Exkursion ins Karwendel

Wer Lust hat, die Besonderheiten des Naturparks Karwendel und der Umgebung des Hallerangerhauses kennenzulernen, ist zur Tour mit der Gruppe Natur und Umwelt vom 8. bis 11. September 2016 herzlich eingeladen.

### Vorgesehenes Programm:

Gemeinsame Anreise mit der Bahn nach Scharnitz. Geführte Tour mit einem Ranger des Naturparks Karwendel von Scharnitz über den alten Triftsteig durch die Gleirschklamm zur Pfeishütte. Er wird uns die manchmal auch versteckten Besonderheiten entlang des Weges erklären. Der Weg durch die Gleirschklamm gehört zu den „Top Ten“ des Naturparks. Über den Wilde-Bande-Steig werden wir zum Hallerangerhaus weiterwandern und einen Hüttenkopf der Hallerangerhütte besteigen. Der Abstieg führt uns über den Issanger, eine ehemalige Futterfläche für die Zug-und Nutztiere des Bergbaus. Die artenreichen Blumenwiesen werden vom „Team Karwendel“ jährlich gepflegt, damit sie nicht verbuschen. Über den Thauer- und Haller Zunternkopf steigen wir nach Absam ab.  
Max. TN-Zahl: 12

### Organisation:

Karin Feldbaum und Stefan Kronberger  
Anmeldung bei Stefan Kronberger unter  
[s.kronberger@web.de](mailto:s.kronberger@web.de) oder 0172 7643863



## Umweltbaustelle Schwarzwasserhütte

Auch in diesem Jahr laden wir zur Umweltbaustelle auf die Schwarzwasserhütte ein. Wir wollen die Pflege- und Sanierungsarbeiten auf den Bergwegen rund um die Hütte fortführen. Alle die Lust haben, uns dabei zu unterstützen, sind herzlich eingeladen zu einem mal ganz anderen „Bergwochenende“.

### Der Termin ist vom 5.–7. August 2016.

Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus ab Degerloch.

Übernachtung und Halbpension wird als Dankeschön von der Sektion getragen.

Max. Teilnehmerzahl: 20

**Infos und Anmeldung**  
bei Stefan Kronberger unter  
[s.kronberger@web.de](mailto:s.kronberger@web.de) oder 0172 7643863



Im Trentino  
sind die Dolomiten nur der Anfang.





## Eine Kuh macht muh – aber Vorsicht!



FOTO: DIETRICH BUCK

**Sommerzeit ist Hochsaison** für den Almbetrieb. Pferde, Schafe, Ziegen, Kühe haben Auslauf auf den Almen. Nimmt man als Bergwanderer schon mal vor Pferden respektvoll Abstand oder verziehen sich die eher scheuen Schafe und Ziegen, beharren die Kühe genüsslich wiederhakend auf ihren Platz. Sie vermitteln uns Wanderern das Gefühl von innerer Ruhe und Gemütlichkeit. In den letzten Jahren häufen sich jedoch Zusammenstöße mit den ansonsten so friedfertigen Tieren. Nicht selten kommt es dabei auch zu tödlichen Unfällen. Dies muss nicht so sein, wenn man etwas mehr über die Kühe weiß als das, dass sie Milch geben. Und genau hier liegt schon das Problem. Denn Kuh ist nicht gleich Milchkuh. Hiervorn gibt es natürlich auch einige auf den Almen. Sie begegnen uns als Milchkuhherde mit Erfahrung im Kontakt mit Menschen. Der wesentlich größere Teil sind aber sogenannte Galkühe. Sie sind als Jungtierherde oder als Mutterkuhherde auf den Almen. Jungtiere sind übermütig und neugierig, Mutterkühe sind in Begleitung ihrer Kälber, die sie ohne Wenn und Aber verteidigen. Hier ist für uns so kuhbegeisterte Wanderer besondere Vorsicht geboten. Doch auch der einer oder andere Bulle befindet sich unter der Herde und hat den instinktiven Auftrag, sie zu verteidigen.

Unter der Überschrift „**Eine Alm ist doch kein Streichelzoo**“ hat die Landwirtschafts-

kammer Tirol wertvolle Informationen für die Begegnung mit Kühen herausgegeben.

Als Empfehlungen zur bestmöglichen Vermeidung von Konflikten sind genannt:

► Zeigt eine Herde Unruhe oder werden Sie als Wanderer bereits von den Tieren fixiert, unbedingt Abstand halten! Lieber einen Umweg in Kauf nehmen.

► Drohgebärden der Tiere beobachten: Senken des Kopfes, Scharren, Brüllen und Schnauben! Da die Rinder schlecht sehen, versuchen sie dies durch intensives Riechen (Schnauben) auszugleichen.

- ▲ Wanderwege auf Weiden nicht verlassen!
- ▲ Ruhig und unauffällig in einer Distanz von mindestens 20 Metern an den Tieren vorbeigehen!
- ▲ Bei Herannahen der Tiere (z.B. von neugierigen Jungtieren): ruhig bleiben, möglichst nicht den Rücken zukehren und die Weide langsam verlassen!
- ▲ Tiere in Ruhe lassen und nicht berühren. Kälber auf keinen Fall streicheln!
- ▲ Die Tiere nicht erschrecken und ihnen nicht direkt in die Augen schauen!
- ▲ Hunde unter Kontrolle halten und an der Leine führen! Die Tiere sehen in einem Hund ihren natürlichen Feind, den Wolf. Deshalb geraten sie in Panik, wenn Hunde angerast kommen.
- ▲ Aber: Leinen Sie den Hund sofort ab, wenn ein Angriff eines Tieres abzusehen ist! Der Hund ist schneller und lenkt vom Hundehalter ab.
- ▲ Nicht mit dem Stock wild herumfuchtern. Im Notfall einen gezielten Schlag auf die Nase des Tieres versetzen.

Nun bleibt Tief-Blicke nur noch, allen einen unfallfreien Bergsommer ohne Konflikte mit den doch ach so friedfertigen Rindviechern zu wünschen!!!

**Quelle:** Landwirtschaftskammer (LK) Tirol

### Weitere Informationen:

Flyer der LK Tirol „Die Alm ist doch kein Streichelzoo“ (liegt in der Geschäftsstelle aus oder ist unter [tirol.lko@at](mailto:tirol.lko@at) im Internet abrufbar).

## Tief-Blicke +++ Kurzmitteilungen +++ Kurzmitteilungen +++

### Informationen 2016

**MTB-Positionspapier:** Zum Thema Mountainbike wurde bereits im Juli 2015 ein Positionspapier im Verbandsrat verabschiedet. Die rasante Entwicklung und Ausdifferenzierung des Mountainbiken sowie die hohe Zahl der Aktiven erfordert ein breites Grundverständnis für ein gelingendes Miteinander von Wanderern und Radfahrern und ein verantwortungsbewusstes Ausüben der Sportart im Einklang mit Natur und Umwelt. Es ist auf der Internet-Seite des DAV zum Herunterladen eingestellt und insbesondere den Mountainbikern unter uns zur Beachtung empfohlen.

**DAV-Projekt Bildung:** Nach Abschluss des großen DAV-Projektes Bildung liegt nun der Orientierungsrahmen Bildung vor. Er stellt für die Bildungsarbeit ein wichtiges Grundsatzpapier dar. Der Orientierungsrahmen Bildung richtet sich an alle in den Kernaktivitäten Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus auch in unserer Sektion ehrenamtlich und frei- und hauptberuflichen tätigen Akteure. Zur fachlichen Unterstützung werden die einzelnen Bereiche im Bundesverband – so auch der Natur- und Umweltschutz – in den nächsten Jahren verschiedene Maßnahmen initiieren. Unbenommen davon kann jeder schon jetzt Maßnahmen entwickeln. Der Orientierungsrahmen ist in der Geschäftsstelle erhältlich oder kann dort angefordert werden.



FOTO: KARIN SCHMID-ARNOLDT

## Klettern in der Natur – Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“

**Klettern in der Natur verbindet** wie keine andere Sportart den Kontakt zum Fels mit intensivem Naturerlebnis. So mancher wird dabei so süchtig, dass die Rücksicht auf die Natur etwas zu kurz kommt. Es mussten deshalb bereits in den 1990er Jahren Kletterregelungen eingeführt werden. Bei den oft schwierigen und kontroversen Verhandlungen war unser ehemaliger Vorsitzender Wilhelm Schloz ein fachkundiger Vermittler zwischen Naturschutz und Natursport. Über die Jahre hat sich das Verhältnis zwischen Kletterern und Naturschützern deutlich verbessert. Es ist nun an der Zeit, die bestehenden Kletterregelungen angemessen fortzuschreiben.

Der Landesverband hat deshalb das Projekt „**Klettern in Baden-Württemberg**“ ins Leben gerufen. Es wurde anlässlich der Tagung für am Naturschutz Interessierte, die im März 2016 in unserem Alpinzentrum stattfand, vom Projektleiter Stefan Linde-mann vorgestellt.

Ziel des Projektes ist es, die starren Kletterregelungen behutsam fortzuschreiben, nachhaltig zu entwickeln und flexibel anzupassen sowie Felsen nach Möglichkeit wieder zugänglich zu machen. Im Fokus stehen möglichst für den Arten-, Natur- und Biotopschutz unkritische Felsen oder Steinbrüche. Von den ehrenamtlichen Arbeitskreisen Klettern und Naturschutz (AKN) wurde hierzu eine Vorschlagsliste mit 90 Felsen, davon 11 in Steinbrüchen, erstellt. Sie wurden nun den Fachbehörden übergeben. Damit ist die Projektphase 1 abgeschlossen und tritt nun in die Projektphase 2 ein, die intensive Gespräche mit den Fachbehörden bei den Regierungspräsidien vorsieht.

**Quelle:** Landesverband Baden-Württemberg des DAV e.V.

**Weitere Informationen:** [info@alpenverein-bw.de](mailto:info@alpenverein-bw.de) oder beim Naturschutzreferenten Wolfgang Arnoldt

## Bezirksgruppe Aalen:

Endlich war es so weit. Unsere Gruppenleiterin Annette hatte nach langer Wartezeit am Wochenende vor den letzjährigen Sommerferien freie Plätze auf der Muttekopfhütte ergattert.

Mehrere Familien von der Jugendgruppe 1 unter der Leitung von Annette und Andi und Jugendliche von der integrativen Klettergruppe mit der Betreuerin Brigitt machten sich samstagmorgens mit zwei Kleinbussen und insgesamt 18 Personen ab 12 Jahren auf den Weg nach Imst.

Bei strahlendem Sonnenschein schwieben wir bequem mit dem Sessellift in die Höhe. Nach einem 30-minütigen Fußmarsch durch den alpinen Drischlsteig, welcher von allen gut gemeistert wurde, erreichten wir mittags die Muttekopfhütte, gerade richtig zur ersten Brotzeit wie Kaiserschmarrn oder Apfelstrudel.

### Optimales Üben trotz Nieselregen

Pünktlich zum Aufbruch an den Fels bzw. die Felsen – bei der Vielzahl besteht die Qual der Wahl – in nächster Nähe zur Hütte trübte das Wetter ein und steigerte sich zu einem leichten Nieselregen. Trotzdem, wenn man schon mal da war und die ganze Kletterausrüstung bis hierher mitgeschleppt hatte,

ließ sich fast niemand davon abhalten, je nach Lust, Laune und Können, Routen in allen Schwierigkeitsgraden zu klettern. Namen wie z.B. „Via Omlette“, „Solaranlage“ oder „Achtung Baby“ am Klettergarten Schafskopf sind uns jetzt geläufig. Optimal üben konnten auch diejenigen, die sich an Mehrseilängen versuchen. Und beim Abend-

Gegen Spätnachmittag meinte das Wetter dann noch kalt werden zu müssen, sodass sich alle zur warmen Hütte aufmachten. Klasse, dass wir ein Matratzenlager komplett für uns hatten. Vor dem Abendessen durfte sich unser Gruppenleiter und Sportkletterer Andi an seinem ersten Übungsklettersteig nahe der Hütte versuchen. Und beim Abend-

essen, nach einem Blick in die Speisekarte, hatten wir wieder die Qual der Wahl. Vielleicht Kaspressknödel oder doch die Hüttenpizza? Satt und durchgewärmt, wurde es bei diversen Kartenspielen ein sehr lustiger Abend, wobei das Aushandeln der jeweils gültigen Regeln fast mehr Zeit in Anspruch nahm als die Spiele selbst.

Das Wetter am nächsten Morgen meinte, genauso weitermachen zu müssen, wie es abends aufgehört hatte. Kalt, aber wenigstens nicht mehr nasskalt. So konnten wir leider nicht auf der Terrasse frühstückten (uns wurde von bereits Hiergewesenen vom Frühstück in der warmen Morgensonnen vorgeschrämt!).

Zusehends verbesserte sich aber das Wetter. Das Klettern am Fels war für alle jetzt doch noch trocken und auch wärmer möglich. In Angriff genommen wurde

und  
Integrative  
Kletter-  
gruppe

**Sommerwochenende auf der**

Familienausfahrt, ...

Klettertrip ...





das Gebiet Guggerköpfe Ostwand mit seinen Mehrseillängen, z.B. „Heppke Vitale“, die von 3 Seilschaften durchstiegen wurde. Auch der Klettergarten Silberwurz bot u.a. würzige Routen wie „Chili“, „Oregano“, „Gagel“ oder „Mohn“. Der Vormittag war so schnell vorüber. Bei nun wieder strahlendem Sonnenschein genossen einige noch ein Mittagessen, während ein paar noch nicht ausgelastete Kletterer zum Abschluss nochmals den Übungsklettersteig direkt vor der Hütte durchstiegen.

Wir entschieden uns, wieder zur Bergstation über den Drischlsteig zu laufen und mit dem Sessellift zur Mittelstation abzufahren. Wir hätten aber genauso gut in der gleichen Zeit dort hin absteigen können.

Highlight für alle Kinder und Jugendlichen – und nicht nur für die ... – war natürlich die Sommerrodelbahn „Alpine Coaster“ von der Mittelstation bis zur Talstation Hochimst. Die schnelle Fahrt ins Tal entschädigte für die lange Wartezeit (mit Nummernvergabe) beim Einstieg. Nach einem Eis und zügiger Heimfahrt erreichten wir alle wieder Aalen, bereichert um ein tolles und erlebnisreiches Wochenende.

Für dieses bedanken wir uns herzlich bei Annette, Andi und Brigitte. Überrascht vom sehr guten Service zu moderaten Preisen in der Hütte und von unzähligen Klettermöglichkeiten um die Hütte ist eine Wiederholung beschlossene Sache.

FAMILIE SIENZ





## Bezirksgruppe Nürtingen

# Zwischen Neckar und Seven Summits

**BG Nürtingen feiert 50-jähriges Bestehen – „breit aufgestellt“ bei Aktivitäten und Mitgliederzahl**

86 Gründungsmitglieder haben 1966 die DAV-Bezirksgruppe Nürtingen aus der Taufe, 1500 Mitglieder hat sie heute – wobei ein Viertel von ihnen noch keine 26 Jahre alt ist. „Während andere Vereine über Mitgliederschwund und Nachwuchsmangel klagen, verzeichnet der DAV einen kontinuierlichen Zuwachs“, stellte der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der BG im März anerkennend fest. Nach einigen kurzen Grußworten gingen die rund 300 Festgäste in der Nürtinger Stadthalle K3N mit einem Vortrag auf die Reise dorthin, wo sie am liebsten sind: in die Berge.

Dass der DAV in Nürtingen so gut aufgestellt ist, mag zum einen daran liegen, dass Wandern und Bergsteigen derzeit eine Renaissance erleben, wie der Nürtinger Oberbürgermeister in seinem Grußwort sagte: Die Verbindung aus Naturerleben und Bewegung liege im Trend. Die örtliche Bezirksgruppe ist aber auch im öffentlichen Leben präsent. So laden die Bergsportler zu Bild-Vorträgen über Touren ein, die Jugend bietet Aktionen wie Lettern, Kistenstapeln oder Slacklines auf dem Stadtfest an und die Kajakfahrer Schnupperpaddeln auf dem Neckar.

Die Wildwassergruppe, die bereits 1978 gegründet wurde und in einem der städtischen Hallenbäder trainiert, zählt zu den Be-

sonderheiten der Bezirksgruppe und kann auch heute noch steten Zuwachs verzeichnen. Insgesamt deckt der DAV in Nürtingen dank seiner engagierten Tourenleiter „die ganze Bandbreite der alpinen Betätigungsfelder ab“, sagte Bezirksgruppenleiterin Regina Stoll: von Ski- und Schneeschuh Touren über Hochtouren, Kletterausfahrten und Radtouren bis hin zum Paddeln. Sie sieht deshalb optimistisch in die Zukunft und freut sich besonders über die aktive Jugendgruppe, die voll in ihren Elementen Natur- und Kunstmals, Schnee und Slackline aufgehe. Mit der „privilegierten geografischen Lage am Fuß der Schwäbischen Alb“ habe man schließlich auch die besten Voraussetzungen, meinte der

Zelten in Eis und Schnee:  
Mit Werner Göring ging es auf die Seven Summits



Sektionsvorsitzende Frank Boettiger, der ebenfalls ein Grußwort sprach.

Die „Seven Summits“ weckten im zweiten Teil des Abends Ehrfurcht und Demut: Werner Göring, Vorstandsmitglied und früherer Leiter der Bezirksgruppe, hat die jeweils höchsten Gipfel der sieben Kontinente bestiegen. Der Arzt, der Extremtouren begleitet und auch selbst organisiert, entführte die Zuschauer mit grandiosen Bildern in Höhen und Landschaften, die die meisten Menschen niemals betreten. Zwischen schroffen Felsen, ewigem Eis und dem Himmel waren Menschen auf diesen Fotos oft nur als Punkte auszumachen – und dann wieder in berührenden Porträts, zum Beispiel der Sherpa am Mount Everest, zu sehen.

Am „Einfachsten“ der Seven Summits, dem Kilimandscharo, durchsteigen die Gipfelstürmer

verschiedene Vegetationszonen, am Abgelegensten – dem Mount Vinson in der Antarktis – zelten sie in ewigem Eis und absoluter Abgeschiedenheit. Unter extremsten Bedingungen am Mount Everest erlebte Göring einen „herrlichen Tag mit nur 25 bis 30 Grad Kälte“ und eine Gebetsfeier mit Sherpas, in Ozeanien den Kontakt zu Ureinwohnern

und schwindelerregende Kletterpassagen. In nüchternen Wörten erzählte er von Wetterkapriolen und Tricks beim Iglubau, von geplatzten Träumen und dem Hochgefühl, es geschafft zu haben. Das Großartigste für die Bezirksgruppe sei dabei, wie Regina Stoll sagte, dass er „auch noch ganz normale Touren mit uns allen“ macht.

## Aus der Geschichte der Nürtinger Bezirksgruppe

Sport an frischer Luft muss gesund sein: Unter den Festgästen in Nürtingen waren mit Ernst Dinkelacker und Karl Küchler auch zwei Gründungsmitglieder, letzterer stolze 101 Jahre alt. Er erinnert sich, wie er von Kollegen zum Wandern motiviert und für den Deutschen Alpenverein geworben

wurde. Sechs Männer und Gerda Müller, die als Sekretärin bei der Sektion arbeitete, riefen schließlich die Bezirksgruppe ins Leben. Als eine der ersten Unternehmungen fand eine Skitour mit 30 Personen über die Hörnergruppe im Allgäu statt, berichtete Regina Stoll aus der Geschichte. In den 70er-Jahren stellte sich die Bezirksgruppe mit der Differenzierung in Hochtouren-, Kletter- und Bergwandergruppe auf die verschiedenen Interessen ein, die Wildwassergruppe kam dazu. Die Jugend wurde 1981 für ihren Austausch mit jungen Alpinisten aus Frankreich, der Schweiz und Belgien ausgezeichnet. 1991 bestieg sie ihren bislang höchsten Gipfel, den 5600 Meter hohen Himalaya.

Mehr als 250 Kilogramm Gewicht schleppten die Mitglieder Anfang der 90er-Jahre in knapp 3000 Meter Höhe. Denn nachdem die Nürtinger vorübergehend die Patenschaft für die Jamtalhütte übernommen hatten, stellten sie ein neues Gipfelkreuz auf



Beschwingte Stimmung mit den Neckarmonikern



Der Sektionsvorsitzende Frank Boettiger war unter den Gratulanten



Der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich im Gespräch mit Regina Stoll





Bezirksgruppe Calw

## Mit Schneeschuhen im Südschwarzwald

Einmal im Jahr unternehmen der Calwer Schwarzwaldverein und unsere Bezirksgruppe eine gemeinsame Ausfahrt. In diesem Jahr hatten wir für eine Schneeschuhwanderung vom 6. bis 8. März die Region um Bernau und Menzenschwand ausgesucht.

Mit dem „Gasthof Löwen“ in Bernau, der auch Naturpark-Wirt ist, wurde ein ideales Standquartier gefunden.

Gleich nach der Anreise wurden die Schneeschuhe im Menzenschwander Tal angeschnallt, und es ging auf den Geißpfad. An

eindrucksvollen Schwarzwaldhöfen vorbei führte der Pfad in tiefem Schnee recht anspruchsvoll bergan, immer mit dem herrlichen Blick in das vom Gletscher vor 10 000 Jahren geprägte Tal.

Am Talschluss angelangt, wurde der Weg wegen umgestürzter Bäume abenteuerlich. Dennoch konnte mit einiger Mühe noch der Klusenbach gequert werden. Vorbei am „Moränen-Monschelie“, der Endmoräne des ehemaligen Gletschers, wurde der Pfad wieder einfacher bis zu den Men-

zenschwander Wasserfällen. Sie wurden trotz der Glätte mit den Schneeschuhen durchstiegen. Im Café & Berg-Beizle „Zum Kuckuck“, direkt an den

Wasserfällen, schmeckte das wohlverdiente Bier ganz besonders gut.

Der zweite Tag sollte recht anspruchsvoll werden, denn mit

dem Bernauer Hochtalsteig waren über 600 Höhenmeter Aufstieg verbunden. Gestartet wurde im Ortsteil Kaiserhaus. Auch hier machten wie am Vortag um-

gestürzte Bäume aufwendige Umgehungen notwendig. Steile Aufstiege und tiefer Schnee ließen den Puls mächtig in die Höhe schnellen. Auf dem 1075 m hohen Hohfelsen konnten wir wieder durchatmen und die ersten herrlichen Ausblicke weit ins Tal genießen. Ab hier führte die Route über ausgedehnte Bergweiden. 150 cm hoher Schnee, davon 50 cm Neuschnee, erforderten äußerst kräftezehrendes Spuren und Orientierungsvermögen. Auf dem 1339 m hohen Großen Spießhorn wurden die Mühen mit einem herrlichen Blick auf den Feldberg, auf das Herzogenhorn und den Belchen reichlich belohnt. Leider war die Sicht auf die Alpenkette an diesem Tage nicht möglich.

Ein kurzer Abstieg, und wir konnten eine Pause in der wärmenden Krunkelbach-Hütte genießen. Der anschließende Abstieg nach Bernau forderte von uns nochmals Kraft- und Koordinationsvermögen. Nach fast acht Stunden faszinierenden Schneeschuh-Erlebnissen in tiefstem Winter war unser Gasthof wieder erreicht.

Zum Ausklingen der drei Tage stand ab Neuglashütten noch eine leichtere Tour zum „Zweiseenblick“ auf dem Programm.



Mühsamer Bachübergang



Das ist der einzige Ort im Schwarzwald, wo man den Titisee und den Schluchsee gleichzeitig sehen kann. Die kurzfristige Entscheidung, den Rückweg über den „Philosophen Steig“ zu nehmen, wurde anstrengender als gedacht. Doch diese Route erwies sich als besonderes Erlebnis.

Nach einer herzhaften Stärkung in Bärental traten wir vollgepackt mit unvergesslichen Erlebnissen die Heimreise an.

JÜRGEN RUST



Froh unterwegs im Südschwarzwald

## Bezirksgruppe Nürtingen

# Traumhafte Wintertage am Ortler

Fährt man nach Süden über den Reschenpass, fällt der Blick auf ein gewaltiges Massiv aus Fels und Eis, das Ortlergebirge. Dorthin führte die diesjährige Ski- und Schneeschuh Tourenwoche unserer Bezirksgruppe.

Unsere Skitourenführer Manfred Hoss und Jürgen Stoll und der Schneeschuhführer Werner Göring hatten sich die Zufallhütte als Stützpunkt ausgesucht. Sie liegt am Ende des Martelltals auf 2265 m Höhe und ist bequem zu erreichen. Wir konnten mit den Autos bis zur Talstation der Materialseilbahn hochfahren, unser schweres Gepäck damit hochbringen lassen und einigermaßen entspannt die 200 Höhenmeter bis zur Hütte hochsteigen.

### **Ein Schnaps zu Beginn tut immer gut**

So reichte es noch zu einer Eingehtour auf die Marteller Hütte, bei der man die Bergkameraden kennenlernen konnte. Dort hatten wir einen so guten Eindruck hinterlassen, dass uns die Bedienung einen Schnaps

versprochen hat, wenn wir wiederkommen. Sie hat sich, als wir wieder da waren, tatsächlich noch daran erinnert. Es war immer noch Zeit, um die Suche eines Lawinenverschütteten zu üben und ein gut ein Meter tiefes Loch zu graben, um das Schneeprofil zu untersuchen. Ein gutes Viergänge-Menü deutete an, dass wir uns über die weitere Hüttenverpflegung keine Sorgen machen müssen.

### **Herrliche Fernsicht als Lohn für mühseligen Aufstieg**

Am nächsten Tag starteten um 8 Uhr alle Gruppen bei bestem Wetter zur 3325 m hohen Schöntaufspitze. Lange stiegen wir im Madritschtal auf und gelangten über steile Hänge auf die Madritschscharte. Beim Gipfelanstieg mussten wir uns wegen der geringen Schneehöhe mühsam einen Weg durch Felsen und Steine suchen. Die Schneeschuh-

gruppe war bereits oben, als die Tourengeher ankamen. Vom Gipfel hatten wir eine herrliche Aussicht auf das Dreigestirn Ortler, Zebru, Königsspitze und im Süden auf Veneziaspitzen, Zufallspitze und Cavedale. Unter uns lag das Skigebiet von Suldental.

### **Über Pulverschnee hinab zur Hütte**

Die Schneeschuhgruppe querete unterhalb der Schöntaufspitze und gelangte über das gleichnamige Joch auf einen Grat, der zur Königsspitze und Ortler. Während die Schneeschuhgruppe die But-

zenspitze überschritt und dann abstieg, fuhren die Skifahrer zu einer Scharte ab. Von hier führte ein langer, steiler, traumhafter Pulverschneehang ins Madritschtal. Weil die Verhältnisse so gut waren, stiegen sie nochmals 200 Höhenmeter hinauf und fuhren wieder den Hang hinab.

### **Auch Spaltenbergung will geübt sein**

Am zweiten Tourentag führte unsere Route durch das Butzental hinauf zur Madritschspitze. Hier waren wir noch näher an Königsspitze und Ortler. Während die Schneeschuhgruppe die But-

zenspitze überschritt und dann abstieg, fuhren die Skifahrer zu einer Scharte ab. Von hier führte ein langer, steiler, traumhafter Pulverschneehang ins Madritschtal. Weil die Verhältnisse so gut waren, stiegen sie nochmals 200 Höhenmeter hinauf und fuhren wieder den Hang hinab.

Wieder zurück an der Hütte übten wir am Nachmittag die Spaltenbergung. Dabei ging es um einen Tourengeher, der in eine Gletscherspalte gefallen ist und mit einem Flaschenzug wieder herausgezogen werden musste.

### **Und dann endlich auf einem Gletscher**

Am Folgetag änderte sich das Wetter. Bei etwa minus 10 Grad und bewölktem Himmel blies uns ein stürmischer Nordwind ins Gesicht. Weil der Wetterbericht ab Mittag Besserung ankündigte, machten wir uns trotzdem auf den Weg zur Cima Marmotta. Nach steilem Anstieg kamen wir erstmals auf einen Gletscher, den Hohenferner. Ohne Ski gelangten wir von einer Scharte über einen Grat im tobenden Sturm auf den 3346 m hohen Gipfel. Wieder konnten wir über lange Pulverschneehänge traum-

haft abfahren. In der Marteller Hütte trafen wir uns alle wieder.

### **Vom Föhn fast vom Grat geblasen**

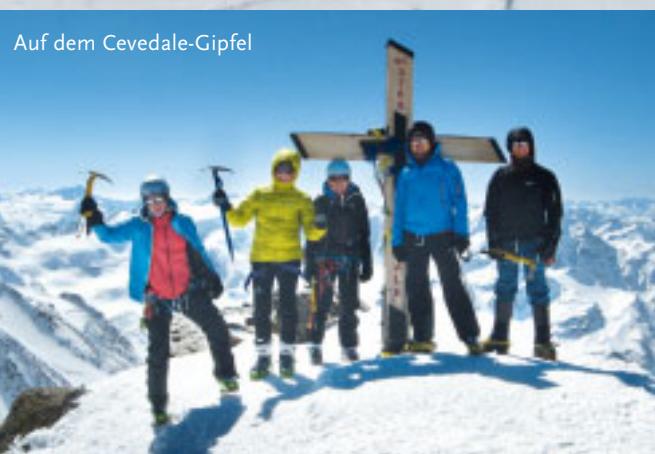
Für diesen Tag stand eigentlich die Überschreitung der Zufallspitze und die Besteigung des Cavedale mit einer Höhe von 3769 m auf dem Programm. Nach vier Tourentagen sollte die Anpassung an die Höhe gut genug dafür sein. Aber weil es immer noch Nordföhn in Sturmstärke gab, musste man befürchten, beim Anstieg auf die Zufallspitze vom Grat geblasen zu werden. So entschlossen wir uns, über den Zufallferner direkt auf den Cavedale zu steigen.

Kurz vor dem Cavedale-Gipfel



Aufstieg auf den Cavedale





Auch das war einigermaßen bescherlich, weil wir stundenlang gegen den Wind kämpfen mussten. Unter dem steilen Schlusshang legten wir ein Skidepot an und stiegen mit Steigeisen über die teilweise mit Blankeis gespickte Nordflanke hoch zum Gipfel des Cevedale. Die Schneeschuhgruppe erklimm dann doch noch bei nachlassendem Wind die Zufallspitze und ging über

den steilen Fürkeleferner zurück zur Hütte. Die Skifahrer fuhren auf windgepresstem Schnee mit skurrilen Windgängeln ab zum Cappuccino in der Casati-Hütte, und danach über den Langferner zurück zur Zufallhütte.

#### Schön war's, empfanden alle

An unserem letzten Tourentag stieg die Schneeschuhgruppe bereits am Morgen hinab zum

Parkplatz und von dort weiter in Richtung Plattenspitze. Da man rechtzeitig zur Heimfahrt zurück sein wollte, gelangte sie nicht bis zum Gipfel. Die Skigruppe mit Manfred stieg durch das Butzental auf die 3300 m hohe Butzenspitze. Eine dritte Gruppe mit Jürgen wählte als Ziel die 3386 m hohe Veneziaspitze. Auch an diesem Berg mussten sie leider kurz vor dem Gipfel aus Zeit-

gründen umkehren. Ein letztes Mal konnten sie dann über lange Pulverschneehänge eine herrliche Abfahrt genießen.

Mit dem Gefühl, eine wunderschöne Tourenwoche erlebt zu haben, konnten wir zufrieden die Heimreise antreten.

Text: Robert Huss  
Fotos: Teilnehmer



**INFO**

**Führer:**  
Ulrich Kössler: Skitouren Untervinschgau & Meraner Land

**Zufallhütte:**  
Müller Ulrich. [info@zufall-huette.com](mailto:info@zufall-huette.com). Telefon: +39 0473 744 785  
Karte: Tabacco Blatt o8. Ortlergebiet



# PROGRAMM 2016

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern.

## Nehmen Sie einfach Kontakt auf!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

DIETER BUCK, REDAKTIONSLEITER

## STUTTGARTER GRUPPEN

### FAMILIENGRUPPEN

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten, z.B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:** für Familien mit Kindern von Jahr-  
gang 1998–2001  
**Leitung:** Hubert Früh  
**Kontakt:** Ilona Engler, E-Mail: engl2@web.de

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:** für Familien mit Kindern von Jahr-  
gang 2003–2006

**Treffpunkt:** mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

**Aktivitäten:**

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessengemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedene Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe

selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:** für Familien mit Kindern von Jahr-  
gang 2003–2006

**Treffpunkt:**

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

**Aktivitäten:**

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

**Kontakt:** Michael Graf, Tel. 07195 583442, E-Mail: Familiengruppe1@web.de

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:** für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

**Kontakt:** Frank-Uwe Wunsch, Tel. 07121 8208060, frank.uwewunsch@web.de; Heike Grothe, Tel. 07151 986344, grothe.heike@googlemail.com

**Leitung:** Familie Wunsch, Familie Eschenhagen-Wenzel, Familie Grothe, Familie Bönninghaus-Thüly

**Treffpunkt:** Einmal im Monat sowie spontane Aktivitäten

**Aktivitäten:**

im Sommerhalbjahr: in die Naherholungsgebiete, Schwäbische Alb, Allgäu und Alpen, z.B. Tageswanderung, Klettern, Zelten mit Lagerfeuer und Grillen, Kanufahren, Bike-Touren, Hochseilgarten, Naturführungen, Bergwandern, Klettersteiggehen, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung und mehr. Und im Winterhalbjahr: abwechslungsreich gestaltete Winterwanderung, Schlitten- und Skifahren, Skilanglauf, Schneeschuhwandern, Hallenklettern, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung, Nachtwanderung. Sofern möglich und sinnvoll, kombinieren wir einzelne Aktivitäten miteinander und bauen unterschiedliche Spiele ein. Weiterhin fördern wir Kinder und Eltern, indem klettertechnische und alpine Grundlagen vermittelt werden. Kleine Vorträge und praktische Einlagen (Letztere während der Ausfahrten) zu ausgesuchten Bergthemen wie bspw. Wetter, Orientierung, Ausrüstung, Sicherungstechnik, Erste Hilfe oder Umweltbildung werden kindgerecht vermittelt bzw. Eltern ausführlicher vorgestellt. Sie kompletten, ren das Ausfahrtsprogramm. Damit wollen wir Grundlagen für einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und zum Bergsport schaffen. Bei einer Jahresabschlussfeier im Dezember im Harpprechthaus, legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.

### FAMILIENGRUPPE

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum

Skitfahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Igloo bauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

**Altersgruppe:** für Familien mit Kindern von Jahr-  
gang 2004–2008

**Leitung:** Katrin Huber

**Treffpunkt:** Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

**Kontakt:** Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, E-Mail: katrin.huber@gelonter.de

### KINDER- UND JUGENDKLETTER- GRUPPEN

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,- €/Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

**Kontakt:** AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

### KINDERKLETTER- GRUPPE „KLETTERMÄX“

**Leitung:** Sabine Wehinger und Ilona Engler

**Treffpunkt:** Dienstag, wöchentl. von 18 – 19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:** Klettern für Anfänger

**Altersgruppe:** 2005 + 2006

**Kontakt:** AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Skitfahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Igloo bauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

### KINDERKLETTER- GRUPPE „ENZIAN“

**Leitung:**

Bernd Hlawatsch

**Treffpunkt:**

Montag, wöchentl. von 17.30–17.00 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2006 + 2007

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger

**Treffpunkt:**

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 1999 – 2002

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Treffpunkt:**

Freitag, wöchentlich von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

**Aktivitäten:**

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

<



**Kontakt:**  
Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,  
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

## JUNIORENGRUPPE

**Leitung:**  
Jakob Küssinger, Lukas Fassnacht

**Treffpunkt:**  
Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

**Aktivitäten:**  
Klettern in der Halle und im Sommer  
auch am Fels

**Altersgruppe:**  
Jugendliche u. Junioren ab 16 Jahren

**Kontakt:**  
Jakob Küssinger,  
jkussinger@googlemail.com;  
Lukas Fassnacht,  
lukas.fassnacht@web.de

## TOURENGRUPPE

**Leitung:**  
Mathias Zehring,  
Tel. 07151 987421,  
E-Mail: m.zehring@t-online.de

**Treffpunkt:**  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
ab 20.00 Uhr im AlpinZentrum,  
Georgiweg 5 / Waldau.

**Internet:**  
[www.dav-tourengruppe.de](http://www.dav-tourengruppe.de)  
Nomen est omen! Wir gehen auf  
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,  
Gletschertouren, Kneiptouren,  
Hochtouren, Kult(o)uren ...  
Jede(r) ab 30 Jahre, die/der sich  
diesen Torturen aussetzen möchte,  
ist willkommen!

## BERGSTEIGER- GRUPPE

**Leitung:**  
Karen Fiedler,  
Im Geiger 83, 70374 Stuttgart.  
[www.bergsteigergruppe.de](http://www.bergsteigergruppe.de), E-Mail:  
bergsteigergruppe@web.de

**Gruppenabende:**  
Immer am ersten und dritten  
Donnerstag des Monats; Beginn  
der Treffen jeweils ab 17:00 Uhr  
zum Klettern in der DAV-Kletter-  
halle, Stuttgart-Waldau, anschlie-  
ßend ab 20:00 Uhr im Gruppen-  
raum der DAV-Kletterhalle, Stutt-  
gart-Waldau. Gäste sind immer  
willkommen.

## PROGRAMM 2016

**Organisation:**  
Die Anmeldung für die Ausfahrten  
erfolgt direkt beim Organisator am  
Gruppenabend. Der Organisator  
koordiniert die Fahrgemeinschaften  
und reserviert die Unterkunft.  
Fehlendes Material kannst Du im  
Alpinzentrum gegen Pfand und  
Gebühr ausleihen.  
ST = Skitour  
SHT = Skihochtour

HT = Hochtour  
KL = Klettern  
LL = Langlauf  
SP = Ski auf Pisten  
W = Wandern  
SW = Schneeschuhwandern  
BT = Bergtour  
KS = Klettersteig

### ► 8. – 10. 7. oder 15. – 17. 7. Zugspitzwanderung

Trittsicherheit, lange Etappen,  
Org.: Manuela Spengler

### ► 22. – 24. 7. Muttekopfhütte

Klettern, Schwierigkeit ab 4,  
Org.: Christian Thürgen

### ► 12. – 14. 8. Morgenbachtal

Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: René van der Vlies

### ► 27. 8. – 3. 9. Dolomiten, Pala

Klettern und Wandern, Schwierig-  
keit ab 4, Org.: Erwin Hunold,  
Karin Schilling

### ► 16. – 18. 9. Hochtour Silvretta

Schwierigkeit WS, Org.: Hubert  
Hermes

### ► 1. – 3. 10. Berner Jura

Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: Ulrike Käseberg

### ► 22. oder 23. 10. Herbstwanderung Schwäbische Alb

Org.: Werner Würch

### ► 3. – 4. 12. Jahresabschluss-Feier

## WANDERGRUPPE

### Leiter der Wandergruppe:

Wolfgang Buck,  
Tel.: 07150 959470,  
Schaumbergstr. 57,  
71282 Hemmingen,  
E-Mail: [Wanderwart@kabelbw.de](mailto:Wanderwart@kabelbw.de)

### Stellvertretende Leiterin:

Annemarie Ammann-Saile;  
Tel.: 07472 1850,  
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

### Leiter der Seniorenwandergruppe:

Klaus Detloff, Tel.: 07150 5816,  
Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen  
Horst Demmeler, Tel.: 0711 879941,  
Stockheimer Str. 25, 70435 Stuttgart

### Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).

Zu- und Aussteigemöglichkeiten:  
Esslingen, Berkheimer Str. 10–14;  
Universität, Bus-Haltestelle Schleife;  
Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohm-  
straße. Diese Fahrten sind mit  
ES, UNI und ZUF gekennzeichnet.  
Den Zustiegswunsch bitte bei der  
Anmeldung ausdrücklich angeben,  
da sonst die jeweilige Haltestelle  
nicht angefahren wird. Abfahrt ES  
und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF  
5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-  
Feuerbach. Ausfahrten, die mit  
VVS gekennzeichnet sind, liegen im  
Geltungsbereich des Verkehrs- und  
Tarifverbunds Stuttgart.

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie  
evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei  
der Bahn und dem VVS! Der neue  
Fahrplan lag bei der Drucklegung  
des Wanderplans noch nicht vor!  
Die Teilnahme an den Wanderun-  
gen erfolgt auf eigene Gefahr. Die  
WanderführerInnen sind berechtigt,  
Änderungen des Tourenverlaufs  
vorzunehmen, wenn dies für einen  
reibunglosen und sicheren Ab-  
lauf erforderlich ist. Sie sind eben-  
falls berechtigt, Teilnehmer zurück-  
zuweisen, die sie für die Tour nicht  
geeignet halten.

## PROGRAMM 2016

### ► 3. – 11. 7. W 15, Seniorenwanderwoche in Oberlech/Arlberg

Wanderungen im Gebiet um Lech,  
Hochtannberg, Formarin- und Spül-  
seersee in angepasstem Tempo und  
meist mit Einkehrmöglichkeit. Tägl.  
4–5 Std. und bis zu 500 m auf sowie  
ab. Abkürzungen zum Teil möglich.  
Standquartier in sehr guter Pension  
mit HP im DZ (Du/WC), nur wenige  
EZ verfügbar (Zuschlag). Für 14  
Teiln., Anm. bis 20.5., Treff.: Stgt.-  
Hbf. am Prellbock vor Gleis 1 um  
6:40 Uhr. Von dort Gepäcktransport.  
Anfahrt mit IRE nach Lindau, ab  
Stgt.-Hbf. 07:00 Uhr. DAV-Wegeklas-  
sifizierung: blau. Kosten für Bahn,  
Bus (Maut extra), Bergbahn, Ü/HP,  
Gepäcktransport, Org. und Führung  
63,- €. Anz. bei Anm. 150,- €.  
Rundschreiben folgt. Führung:  
Klaus Detloff / Volker Dorn.

### ► 5. – 7. 8. W 18a, Gebirgswandern im Montafon

Von Latschau mit Bergbahn bis  
zu Golm-Grüneck (1890 m) –  
Kreuzjoch (2261 m) – Wilder Mann  
(2291 m) – Geißspitze (2334 m) –  
Lindauer Hütte (1744 m), ca. 4 Std.,  
550 m auf, 670 m ab (Ü). Öfen-  
pass (2291 m) – Schweizerztor  
(2137 m) – Verajoch (2330 m) –  
Lüner See (2000 m) – Lünerkrinne  
(2155 m) – Heinrich-Huetter-Hütte  
(1766 m), ca. 8 Std., 1050 m auf  
sowie ab (Ü). Reillstal (1500 m) –  
Latschau (985 m), ca. 4 Std.,  
150 m auf, 970 m ab. Kosten für  
Bergbahn ca. 12,- €. Für 15 Teiln.,  
Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuer-  
bach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklas-  
sifizierung: blau/rot. Kosten für Bus,  
Org. und Führung 75,- €. Anz. bei  
Anm. 10,- €. Führung: Manfred  
Martini/Ulrike Messerschmidt.

### ► 5. – 7. 8. W 18b, Montafon: Sulzfluh

Latschau (985 m) – Alpilaalpe  
(1686 m) – Schwarzhornsattel  
(2150 m) – Tilsunahütte (2208 m),  
ca. 5 Std., 1300 m auf (Ü). Sulz-  
fluh (2817 m) – Gemschtobel –  
Carschinafurgga (2200 m) – Dru-  
sendorf (2343 m) – Lindauer Hütte  
(1744 m), ca. 6 Std., 800 m auf  
und 1300 m ab (Ü). Geißspitze  
(2334 m) – Wilder Mann – Hä-  
äcker Joch (2154 m) – Kreuzjoch  
(2261 m) – Latschätzlkopf (2219 m)  
– Grüneck (1890 m) – Latschau  
(985 m), ca. 4 Std., 700 m auf und  
1400 m ab (Ü). Giglachsee (1921 m) –  
Ignaz-Mattis-Hütte (1986 m),  
ca. 4 Std., 700 m auf, 500 m ab (Ü).  
Ober Neudeckalm (1772 m) –  
Planai Hochwurzen (1906 m),  
ca. 6 Std., 700 m auf, 80 m ab (Ü).  
Planai Talstation (745 m) – Bhf.  
bei Anm. 10,- €. Führung: Kai-Uwe  
Dorner/Anja Schmidt.

Schladming, ca. 4 Std., 1200 m ab.  
Tägl. 6–8 Std., Übernachtung geht  
teilweise nur in Verbindung mit  
Halbpension, Kosten für Ü/HP  
(extra) ca. 300,- €. Für 12 berger-  
fahrene Teiln., Anm. bis 4.4., DAV-  
Wegeklassifizierung: rot/schwarz.  
Kosten für Bahn, Wandertaxi,  
Org. und Führung 185,- €. Anz.  
bei Anm. 85,- €. Führung: Fridolin  
Gebert/Dierk von Benthen.

### ► 5. – 7. 8. W 18c, Verwall: Wormser Höhenweg

Schrungs (690 m) – Kropfen – Kapell  
(1850 m), evtl. mit Bergbahn (Kos-  
ten extra) – Herzsee – Wormser  
Hütte (2305 m), ca. 5,5 Std., 1660 m  
auf (Ü). Furkla (1945 m) – Wormser  
Törl (2310 m) – Rossboden (2120 m)  
– Grat (2251 m) – Rossbergalpe  
(2200 m) – Valschaviljöchle  
(2440 m) – Neue Heilbronner Hüt-  
te (2308 m), ca. 9 Std., 1330 m auf  
und ab (Ü). Alpe Verbella – Kops  
Stausee (1800 m) – Breitspitze  
(2196 m) – Obervallüla (1900 m) –  
Partenen (1051 m), ca. 5 Std., 400 m  
auf und 1700 m ab. Für 14 Teiln.  
Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuer-  
bach 06:00 Uhr. DAV-Wegeklas-  
sifizierung: rot. Kosten für Bus, Org.  
und Führung 75,- €. Anz. bei  
Anm. 10,- €. Führung: Wolfgang  
Buck/Annemarie Ammann-Saile.

### ► 20. – 21. 8. W 19c, Genusswanderung in den Lechtaler Alpen

ES, Stanzach (1040m) – Mooswald –  
Neerengrat – Neerenköpfe (1710m)  
– Stablalpe (1411m) – Elm (970m)  
– Klimm – Panoramaweg (1050m) –  
Martinau – Vorderhornbach (960m),  
ca. 5 Std., 13 km, 900 m auf und ab.  
Abkürzung möglich. Übernachtung  
in einem Gasthof im Lechtal. Kra-  
chen bei Bach (1200m) – Auffahrt  
mit Jöchelspitzbahn zum Berggast-  
hof Sonnalp (1768m) – Botanischer  
Lehrpfad – Jöchelspitz (2220m) –  
Lechtaler Panoramaweg – Bern-  
hardseckhütte (1802m) – Elbgenalp  
(1039m), ca. 4 Std., 10 km, ca. 500m  
auf und 1200 m ab. Für 9 Teilnehmer.  
Anm. bis 29.7., Abf. Stgt.-Feuerbach  
06:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung:  
blau. Kosten für Bus, Ü/F, Org. und  
Führung 95,- €. Anz. bei Anm. 20,- €.  
Führung: Wolfgang Buck

### ► 20. – 21. 8. W 19a, Lechtaler Alpen: Liegfeistgruppe

ES, Kelmen (1380 m) – Kelmer Jöchl  
(1852 m) – Galtplesjoch (1990 m) –  
Galtjoch (2109 m) – Steigelejoch  
(1902 m) – (Abendspitze 1962 m +  
0,5 Std.) – Sennalpe Raaz (1736 m),  
ca. 4 Std., 7 km, 850 m auf, 500 m  
ab (Ü im Lager). Ehenbichler Alm  
(1694 m) – Rotbachtal (1340 m) –  
Raaz-Galtalte (1736 m) – Kelmer  
Jöchl – Kelmen, ca. 4,5 Std., 10 km,  
600 m auf, 950 m ab. Langsames  
Gehtempo. Für 18 Teiln., Anm. bis  
29.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach  
6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung:  
rot / blau. Kosten für Bus, Ü/F,  
Org. und Führung 79,- €. Anz. bei  
Anm. 10,- €. Rundschreiben folgt.  
Führung: Wolfgang Buck

### ► 24. 9. W 22, Löwensteiner Berge

VVS, Bus 385 (VVS) nach Wüsten-  
rot – Hirrweiler – Löwenstein –  
Bleichsee – Annasee – Burg Lang-  
hans/ Beilstein (Einkehr), 21 km,  
ca. 5,5 Std. ohne Anm., Treff.: Bhf.  
Sulzbach 9:15 Uhr. Anfahrt mit RE  
Richtung Ulm, ab Stgt.-Hbf. 8:02 Uhr.  
Kosten für Bahn, Org. und Führung:  
12,- €, bei Eigenanreise 6,- €, werden  
vor Ort eingesammelt. Führung:  
Fridolin Gebert/Dierk von Benthen.

### ► 24. 9. W 23, Zeugenberge auf der Baar- hochfläche

Spaichingen (659 m) – Hausen ob  
Verena – Hohenkarpen (912 m) –  
Killesberg – Feuerbacher Tal –  
Heimberg – Föhrih – Feuerbacher  
Höhenweg – Waldheim Zuffen-  
hausen, ca. 4 Std. Einkehr Waldheim  
Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart, ca. 16:00 Uhr.  
Vorstellung des Wanderprogramms  
2017 ab 17:30 Uhr. Rückweg zu Fuß  
bis zur S-Bahn Zuffenhausen  
(ca. 10–15 Minuten). ohne Anm.,  
Treff.: Nordbahnhof (Nordbahnhof-  
straße, nicht auf dem S-Bahnsteig)  
11:30 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn S6  
ab Stgt.-Hbf. 11:18 Uhr oder mit  
U-Bahn U12 ab Stgt.-Hbf. 11:16 Uhr.  
Führung: Horst Demmeler/Fridolin  
Gebert

### ► 4. 12. W 26, Jahresschlusswanderung

VVS, Nordbahnhof – Weißensee –  
Killesberg – Feuerbacher Tal –  
Heimberg – Föhrih – Feuerbacher  
Höhenweg – Waldheim Zuffen-  
hausen, ca. 4 Std. Einkehr Waldheim  
Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart, ca. 16:00 Uhr.  
Vorstellung des Wanderprogramms  
2017 ab 17:30 Uhr. Rückweg zu Fuß  
bis zur S-Bahn Zuffenhausen  
(ca. 10–15 Minuten). ohne Anm.,  
Treff.: Nordbahnhof (Nordbahnhof-  
straße, nicht auf dem S-Bahnsteig)

### ► 1. – 3. 10. W 24, Streifzüge durch das Schwarzwassertal

Baad (1244 m) – Innere Turaalpe  
(1386 m) – Starzelpe (1678 m) –  
Ochsenhoferscharte (1850 m) –  
Schwarzwasserhütte (1620 m),  
ca. 3 Std., 650 m auf, 230 m ab.  
(Steinmandl) 1982 m + 2 Std., 360 m  
auf sowie ab (Ü). Ochsenhofers-  
scharte (1850 m) – Grünhorn  
(2039 m) – Ochsenhofen Köpfe  
(1900 m) – Walmendinger Horn  
(1900 m) – Obere Walmendinger  
Alpe (1700 m) – Auenhütte  
(1272 m) – Melkőde (1346 m) –  
Schwarzwasserhütte (1620 m),  
ca. 7 Std., ca. 1230 m auf sowie ab  
(Ü). Ifersguntenalpe (1800 m) –  
Hoher Ifen (2229 m) – Gottesacker-  
Alpe (1835 m) – Jagdhütte (1545 m)  
– Hirschgägg (1910 m),



Der Abfahrtort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

**Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

**Tageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

**Achtung! Neue Fahrpreise für Bustouren!** Unser Busunternehmer hat uns informiert, dass er zu den bisherigen Kosten nicht mehr für uns fahren kann. Deshalb gelten ab April 2016 die neuen Preise inklusive Vorwanderungskosten: **Halbtageswanderungen 15,- €**

**Tageswanderungen 20,- €**

Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten 2,- €.

Kurzfristige, wetterbedingte Änderungen sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage schräg gegenüber vom Polizeirevier.

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

### ► 14. 7.

#### Remstalhöhenweg von Beutelsbach nach Winterbach

Beutelsbach – Schönbühl – Nonnenberg – Engelberg – Stärenberg – Winterbach, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthaus Krone, Führer: Bernhard Huhn, Gudrun Müller, Karte: Blatt 13 Göppingen Schorndorf M 1 : 35000, Abfahrt Stgt. Hbf (tief) um 11:35 Uhr mit S 2 Richtung Schorndorf bis Beutelsbach, Ankunft 11:57 Uhr, Rückfahrt mit S 2 nach Stuttgart, VVS

### ► 28. 7.

#### Nordschwarzwald

Hirsau (Klosterrundgang) – Ernstmühl – Wolfschlucht – Fuchsklinge, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Waldrestaurant Fuchsklinge Führer: Horst Demmeler, Gudrun Müller, Karte: Blatt 11 Unteres Nagoldtal M 1 : 35000, BUS Feuerbach

### ► 11. 8.

#### Tageswanderung auf der mittleren Alb

Trochtelfingen – Hennensteinkapelle – Mägerkingen – Neubann – Augstberg (AT) – Steinhilben – Trochtelfingen, Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthof Hirsch in Mägerkingen, Führer: Eberhard Heigle, Heidi Brand, Karte: Blatt 25 Burgenländen Sonnenbühl M 1 : 35000, BUS Vaihingen

### ► 25. 8.

#### Schwäbisch-Fränkischer Wald

Hagerwaldsee – Mühlwanderweg – Hägelesklinge – Brunnenklinge –

Mühlwanderweg – Hüttenbühlsee, Abkürzung möglich, Einkehr: Schlichenhöfle (Birkenhof), Führer: Heidi Brand, Klaus Detloff, Karte: Blatt 26 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald M 1 : 50000, Blatt 8 Schwäbisch Hall Backnang M 1 : 35000, BUS Feuerbach

### ► 8. 9.

#### Schwäbischer Wald

Lorch – Brucker Sägmühle – Schillergrotte – Brück – Schelmenklinge – Lorch, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Landhaus Echo, Führer: Horst Demmeler, Gudrun Müller, Karte: Blatt 13 Göppingen Schorndorf M 1 : 35000, Abfahrt Stgt. Hbf. (oben) um 11:22 Uhr Richtung Aalen nach Lorch, Ankunft 11:59 Uhr, Rückfahrt mit Regionalexpress nach Stuttgart, VVS

### ► 22. 9.

#### Tageswanderung auf dem Härtfeld

Burg Katzenstein – Kloster Neresheim – Auernheim – Nattheim, Abkürzung möglich. Einkehr: Gaststätte Adlerstube der Metzgerei Mack, Führer: Christian Illgen, Horst Demmeler, Karte: Freizeitkarte 522 Aalen Härtfeld M 1 : 50000 oder, Blatt 15 Heidenheim Nördlingen M 1 : 35000, Bus, Feuerbach

#### Vorschau auf die Wanderungen im 4. Vierteljahr 2016

4. Vierteljahr: 06.10. B, 20.10. V, 03. 11. V, 17. 11. V, 01. 12. V, 15. 12. V = Bus; V = VVS; B = TW

#### Fragen zu den Wanderungen?

Bitte den zuständigen Wanderführer anrufen. Er gibt gerne Auskunft.

## AKTIVE SENIOREN

### Leitung:

Evelyn Nagel, due.nagel@web.de

### Unser Motto:

Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

### Treff:

Wir treffen uns jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildvorträgen. Ort: Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel.: 0711 55347404. Gäste sind willkommen!

### ► 15. 7.

#### Filmvortrag von Horst Meyer: "Reise durch Südfrankreich"

### ► 19. 8.

#### Filmvortrag von Horst Meyer: "Wanderurlaub in Bulgarien"

### ► 16. 9.

#### Filmvortrag von Horst Wiedmann: "Portugal"

### Wanderungen:

Bei den genannten Treffs wird auch die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen.

## SAS (SKIABTEILUNG DER SEKTION SCHWABEN)

### Vorsitzender:

Jürgen Kimmich,  
Tel. 07071/72103,  
E-Mail: kontakt@sas-stuttgart.de

### Internet:

www.sas-stuttgart.de

### Gruppenabende:

Okt. – April: Mittwochs ab 19 Uhr, Gaststätte Zum Becher, Urbanstr. 33, Stgt.-Mitte Mai – Sept., Mittwochs ab 19.30 Uhr, MTV-Gaststätte Am Kräherwald

### Sport/Gymnastik – Mai bis September:

Fußball:  
Montag 19:30 – 21:30 Uhr, Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

### Volleyball:

Mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr, außer in den Schulferien

### Volleyball Freizeitstaffel:

zur Zeit kein Übungs- und Spielbetrieb

### Nordic Walking:

Montag 11:00 Uhr beim Alpin-Zentrum Waldau, ausgenommen an Feiertagen, ca. 1 Std., Ltg.: Uli Hermann, Lothar Rehm und um 19:00 Uhr ab Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

### Donnerstagwanderungen:

der SAS finden statt am 21.7., Org. Bernhard Huhn, 18.8., Org. Wolfgang Land, 15.9 n.n.

### Seniorensport:

Mittwoch 18:00 Uhr  
MTV-Sportplatz am Kräherwald

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

### ► 2. 7.

#### SAS-Sommerfest

beim TUS II auf der Waldau, kleine Wanderung, Spiele, Volleyball, Hocketse, Programm folgt

### ► 16. 7.

#### SAS-Radtour

mit eigenen Rädern von der Rems zum Neckar,  
Org. und Anm.: Ernst Tischler, Tel.: 0711 295802

### ► 29. 8. – 5. 9.

#### SAS-Wanderwoche im Salzburger Land

Altenmarkt – Zauchensee – Wagrain – Kleinarl; Fahrt mit Bus ab Waldau; Standquartier Altenmarkt, 4\*-Hotel Alpenland, 6 x HP, kostenlose Wellnessanlage; geführte Wanderungen mit örtlichem Wanderführer, Gehzeit:

bis zu 3,5 Std, kostenloser Gäste- und Wanderbus in der ganzen Region, dadurch auch Abkürzungen und eigenes Programm möglich; Reisepreis ca. 715,- € im DZ, EZ Aufpreis ca. 110,- € Org.: Fa. Heideker / Uli Hermann

### Wanderungen:

Bei den genannten Treffs wird auch die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen.

## GRUPPE NATUR UND UMWELT

### Leitung:

Gerhard Hermann,  
Tel. 0711 792733

### Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr, AlpinZentrum Stgt.-Waldau

### Internet:

www.umweltgruppe-schwaben.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

### ► 2. 7.

#### Info-Streifzug: Killesberg – Geschichte und Geschichten eines Höhenparks

Exkursion mit Georg Schiel, Treff: Endhaltestelle Killesberg (U5) 13:00 Uhr, Führung: Georg Schiel, Anmeldung bis 28. 6. bei Gerhard Hermann, Tel.: 0711 792733

### ► 11. 7.

#### Info-Streifzug: Hohenheimer Sichtungsgärten

Führung: Wolfgang Arnoldt mit Hohenheimer Fachleuten, Treff: Gaststätte „Garbe“ (Endstation U3), 19:00 Uhr

### ► 15. – 17. 7.

#### Sektionstag auf der Stuttgarter Hütte

Die Gruppe Natur und Umwelt bietet wieder botanisch-geologische Exkursionen an.

### ► 12. – 14. 8.

#### Umweltbaustelle / Wegebau

Wege und Pfade dienen der Besucherlenkung in den Alpen und tragen zur Schonung der empfindlichen Alpenflora bei.

Wir wollen dieses Jahr wieder die viel begangenen Wanderwege in einem Arbeitsgebiet unserer Sektion in einen begehbareren Zustand versetzen.

Die An- und Abreise, sowie Übernachtung und Verköstigung bezahlt die Sektion!

Org. und Anm. bei S. Kronberger, Tel.: 0711 72248984

### ► 8. – 11. 9.

#### Scharnitz – Gleirschklamm – Pfeishütte – Hallerangerhaus – Vomper Loch

Anspruchsvolle Wanderung auf wenig begangenen Wegen durch die grandiose Bergwelt des Karwendelgebirges.

Org.: Stefan Kronberger. An- und Abreise mit dem Zug, Wegen Erwerbs einer Gruppenkarte rechtzeitige Anm.

bis spätestens 25.08.2016 bei S. Kronberger, Tel.: 0711 72248984

### ► 19. 9.

#### Info-Streifzug: Stäffleswanderung in Stuttgart

Führung: Gerhard Hermann

## BEZIRKSGRUPPEN

### AALEN

#### Leitung:

Thomas Okon, Tel.: 07361 889652  
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

#### Internet:

www.alpenverein-aalen.de,  
www.kletterhalle-aalen.de

#### E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

#### Gruppen:

##### Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)

Infos: Vera Neupert,  
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

##### Kinder-Klettergruppe 7up (7–10 Jahre)

Infos: Hanna Gaul,  
H.Gaul@alpenverein-aalen.de

##### Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

##### Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)

Infos: Annette Skalitzki,  
A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de

##### Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)

Infos: Heiko Seifert,  
H.Seifert@alpenverein-aalen.de

##### Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)

</



## Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, und Günter Steffan, Tel. 07033 130829

## Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, E-Mail: juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

## Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

### ► 1. – 4. 7.

#### **Kompaktkurs Eis im Kauental**

Anhand von intensiven praktischen Übungen werden die erforderlichen Inhalte zum Begehen leichter Gletscher vermittelt. Ltg.: Nicola Stein, Tel.: 0172 7679933

### ► 6. 7.

#### **Bezirksgruppenabend**

19:30 Uhr: Wanderungen im Lechquellengebirge, Ein Referat von Wolfgang Schulz

### ► 9. – 17. 7.

#### **Limes Radweg**

Von Rheinbohl bis Miltenberg, Org.: Uwe Neumann, Tel.: 07032 72325

### ► 15. – 18. 7.

#### **Leichte Hochtouren auf Weißkugel und Finalspitze**

Hochtour, Ltg.: Nicola Stein, Tel.: 0172 7679933

### ► 22. – 24. 7.

#### **Großvenediger**

Hochtour, Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 8555523

### ► 23. 7.

#### **Wanderung der Aktiven Senioren**

Durchs Monbachtal: Zwischen Heckengäu und Nagoldtal, Org.: Dietlinde Hauff, Tel.: 07032 73002

### ► 24. – 29. 7.

#### **Gipfeltouren um Lech**

Mit einem Standquartier in Lech, Ltg.: Christa Müller, Tel.: 07031 413350

### ► 24. – 29. 7.

#### **Klettersteige Sextener Dolomiten**

Ltg.: Siegfried Heinkele, Tel.: 07033 44627

### ► 3. 8.

#### **Bezirksgruppenabend**

19:30 Uhr: Von Genf an die Côte d'Azur, ein Referat von Gabriele Koch und Uwe Neumann

### ► 5. – 8. 8.

#### **Hochtouren in den Ötzaler Alpen**

Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 8555523

### ► 13. – 16. 8.

#### **Rund um den Spitzingsee**

Abwechslungsreiche Touren für Familien, Org.: Jürgen Kalke, Tel.: 07159 1673149

### ► 19. – 21. 8.

#### **Hochvogel und Umgebung**

Org.: Helmut Henschen, Tel.: 07034 61697

- 20. 8.  
**Wanderung der Aktiven Senioren**
- Wandern im Heckengäu: Zwischen Flacht und Heimsheim, Org.: Brigitte Brunn, Tel.: 07044 32484

### ► 20. – 27. 8.

#### **Krakau und die Hohe Tatra**

Diese Reise bietet uns einen sehr guten Einblick in die Kultur und Geschichte Südpolens, aber auch in herrliches Wandergebiet, Org.: Ewa Kansy, Tel.: 07031 652613

### ► 31. 8.

#### **Bezirksgruppenabend**

19:30 Uhr: Rückblick auf Granada, Ein Referat von Jörg Stein

### ► 3. – 11. 9.

#### **Mit den Spaniern in die Zillertaler Alpen**

Unsere gemeinsam mit dem spanischen Bergsteigerclub durchgeführte Tourenwoche, Ltg.: Jörg Stein, Tel.: 0172 4812325

### ► 3. – 11. 9.

#### **Klettersteige Tofana**

Ltg.: Steffen Zimmer, Tel.: 07127 71923

### ► 24. 9.

#### **Wanderung der Aktiven Senioren**

Von Bönningheim zum Michaelsberg und über Freudental zurück, Org.: Adolf Fritsch, Tel.: 07152 3566789

### ► 14. – 21. 9.

#### **Elbsandsteingebirge**

Eine abwechslungsreiche Wander- und Kulturowoche in der sächsischen Schweiz, Org.: Christine Buxbaum, Tel.: 07034 2773660

### ► 23. – 26. 9.

#### **Karwendel-Durchquerung**

4-tägige Hüttentour von Mittenwald bis Innsbruck, Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 8555523

### ► 29. 9. – 5. 10.

#### **Baiersbronner Wanderwoche**

Org.: Wolfgang Schulz, Tel.: 07031 239070

### ► 30. 9. – 3. 10.

#### **Südliches Verwall**

Org.: Rita Dobler, Tel.: 07732 56511

## CALW

### 1. Vorsitzender:

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, E-mail: kurt\_pfrommer@t-online.de

### 2. Vorsitzender:

Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355, E-mail: rust\_juergen@t-online.de

### Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

### Gruppen

#### **Familiengruppe:**

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, E-mail: mail@springorum.de

#### **Kindergruppe:**

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, E-mail: k.kistner@oberreichenbach.de

#### **Jugendgruppe + Kindergruppe:**

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, E-mail: m\_eissler@hotmail.de

#### **Klettergruppe + Hochtourengruppe**

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de

Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de

#### **Aktive Senioren:**

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, E-mail: kempf.s@kabelbw.de

#### **Langlauf-Treff:**

Langlauftouren im Nordschwarzwald. Termine werden je nach Schneelage kurzfristig angepasst.

Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter www.alpenverein-schwaben.de/calw. Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter kurt\_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken lassen.

Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

#### **Mittwochswandern**

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr.

Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

#### **Kletterwand**

Die Bezirksgruppe hat derzeit 5 Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m\_eissler@hotmail.com

#### **Montag**

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“ Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

#### **Dienstag**

Zielgruppe: Jugendl. von 13–16 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“ Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

#### **Donnerstag**

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“ Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Sommertreibzeit auf einer Berghütte

#### **Freitag I**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

#### **Freitag II**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

#### **Freitag III**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

#### **Freitag IV**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

#### **Freitag V**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

#### **Freitag VI**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

- 5. 8. oder 0160 950 110 14 oder kurt\_pfrommer@t-online.de

### ► 8. – 10. 7.

#### **Eröffnung kulinärischer Jakobsweg – Jamtalhütte**

Gut essen und wandern rund um die Jamtalhütte, Anmeldeschluss: 10.06.16 PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de

### ► 9. – 10. 7.

#### **Klettern in den Tanneimer Bergen oder im Lechtal,**

Org.: Dominik Hartmann -Springorum, Tel.: 07051 78158 oder 0176 21522302 oder mail@springorum.de, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour

### ► 9. – 10. 7.

#### **Familien und Kindertour im Kleinwalsertal**

Sa.: Söllereckbahn (1345 m) – Fellhorn (2038 m) – Kanzelwand, – Fiederepaßhütte (2067 m) Gehzeit 5 Std. So.: Fiederescharte (2210 m) – Panoramaweg – Guggersee – Birgsau – Fellhornbahn Talstation (950 m) Org.: Achim Kugler, cornelia.kugler@freenet.de oder Tel.: 07458 264, PKW Fahrgemeinschaften

### ► 3. 8.

#### **Über die Höhen um Zavelstein**

Treff.: 14:00 Uhr, Wanderheim Zavelstein, Org.: Hermann Majer, hermann.majer@web.de oder Tel.: 07053 7416



## GRUPPEN

terziele sind die Gipfel rund um Oberammergau, im Wetterstein und im Karwendel. Anmeldeschluss: 21.08.16, Voraussetzung selbständiges Klettern im 6. Schwierigkeitsgrad im Vorstieg, PKW Fahrgemeinschaften, max. 4 Teiln. Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 955 5837 oder klaus.schneider2@gmx.de

### ► 3. – 5. 9.

#### Durch die blaue Silvretta

In Zusammenarbeit mit der Evang. Kirchengemeinde Altburg, Sa.: Biekerhöhe (2000 hm) – Aufstieg zur Saarbrücker Hütte (2538 hm) (Ü) 4 Std. So.: Kromerscharte – Schweißerlücke (2744 hm), Westliche Platten spitze (2883 hm) – Tübinger Hütte (2191 hm) (Ü) 5 Std. Mo.: Hochmadererjoch (2506 hm) – Biekerhöhe 5 Std. Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder kurt\_pfrommer@t-online.de

### ► 7. 9.

#### Rund um Bad Teinach

Treff.: 14:00 Uhr Parkplatz beim Freibad in Bad Teinach, Org.: Joachim Gommel, Tel.: 07051 3414 oder jochen\_gommel@web.de

### ► 23. – 25. 9.

#### Drei Schwestern und Fürstensteig

Höhenwege von Vorarlberg nach Lichtenstein, Täglich bis 1300 Höhenmeter und 7 Std. Gehzeit. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. max. 8 Teiln. PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Judith Stegmüller, Tel.: 07033 42352 oder judith\_stegmueller@web.de

### ► 24. 9.

#### Klettern auf der Alb

Org.: Dominik Hartmann -Springourum, mail@springorum.de oder Tel.: 07051 78158 oder 0176 21522302, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour

### ► 25. 9.

#### Wandern in der Südpfalz

Rundwanderung bei Landau, Org.: Hermann Rapp, Tel.07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de, BUS

## ELLWANGEN

### BG-Leiter:

Rainer Brenner, Berliner Straße 12, 73479 Ellwangen Tel.: 0172 5650167

### Internet:

[www.alpenverein-ellwangen.de](http://www.alpenverein-ellwangen.de)

### Bergsteiger:

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus „Rosengarten“ in Ellwangen Jeden Donnerstag Klettertraining nach Absprache Infos: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117 und Roland Hütte, Tel.: 07961 7772

### Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Kanne in Ellwangen, Infos: Karl-Heinz Stadler Tel.: 07961 4226

### Senioren:

Jeden 1. Freitag im Monat, 20:00 Uhr Seniorentreff im Gasthaus „Roter Ochsen“ in Ellwangen, jeden 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr Nachmittagswanderung ab Schießwasen

### Familiengruppe Rotmilane:

Treffen in der Regel 1x im Monat, sonntags. Infos: Dr. Daniel Schiefer Tel.: 0175 5929384

### Jugend und Jungmannschaft:

während der Schulzeit wöchentliche Klettertreffen Infos: Christian Rupp Tel.: 0160 7278213

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

### ► Juli

#### Grillabend der Bergsteigergruppe

Org.: Uschi Hülle, Tel.: 07961 7772

### ► Juli

#### Klettersteigwochenende

#### Sommer / Hüttentour

Klettersteige in den nördlichen Kalkalpen, Gruppe: Jugendgruppe, Anf.: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit & Kondition. Weitere Informationen an den Klettertrennen der Jugend, Org.: Christian Rupp, Tel.: 0160 7278213, Anm. bis 01.03.16.

### ► 11. – 15. 7.

#### Wandern im Bregenzerwald

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Erich Bitterer, Tel.: 07961 3743, Teilnehmer erhalten eine schriftliche Information. Anm. bis 31.01.2016

### ► 16. – 17. 7.

#### Wanderung: 2-Tagestour mit Besteigung der Sulzfluh

Latschau – Golmer Bahn – Lindauer Hütte – Bilkengrat – Tilsuna Hütte, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: 1. Tag von 994 m auf 2200 m / Sulzfluh 2840m, Ltg.: Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226, Treff.: 6:30 Uhr, Schießwasen, Anm. bis 13.07.16.

### ► 16. – 24. 7.

#### Hochtouren Berner Alpen

Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: anspruchsvolle Hochtouren in selbstständigen Seilschaften, Org.: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117, Anm. bis 20.05.16.

### ► 17. 7.

#### Familienausflug in der Region

Wanderung und Spiele. Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Anf.: Freude am Aufenthalt in der Natur. Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Simone Schiefer, Gabi Brenner, Dr. Daniel Schiefer, Treff.: wird per Mail 2-3 Tage vorher bekanntgegeben, Anm. gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de.

### ► 25. 9.

#### Wandern im Raum Colmberg (obere Altmühl)

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Helmut Pohensky, Tel.: 07961 2574, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen

### ► 25. 9.

#### Alpin Klettern Watzespitze

Gruppe: Jungmannschaft, Anf.: selbstständige Seilschaften, alpine Kletterroute im 4. Grad UIAA, Org.: Christian Rupp, Tel.: 0160 7278213, Anm.: bis 01.03.16

### ► August

#### Hochtouren Ötztaler Alpen

Gruppe: Bergsteigergruppe,

Anf.: leichte Hochtouren für selbstständige Seilschaften, Org.: Martin Hauber, Tel.: 07961 53078, Anm.: bis 24.06.16

### ► August

#### Sommerausfahrt der Jugend

Eine Woche Sportklettern. Ziel noch offen, entweder deutsches Mittelgebirge oder im Schweizer Tessin.

### ► 5. 8.

#### Monatsstammtisch in Eigenzell

Wanderung nach Eigenzell mit Einkehr im Gasthof Schwabenstüble, Gruppe: Seniorengruppe, Treff.: 18:00 Uhr an der Mariensäule am Schönenberg

### ► 7. 8.

#### Fahrradtour Raum Breitenbach mit anschließendem Grillen

Gruppe: Tourengruppe, Anf.: leichte Fahrradtour in Umgebung, Org.: Josef Stark, Anm. bis 13.07.16 zum Stammtisch

### ► 7. – 10. 8.

#### Familienausfahrt Hochgebirge

Klettersteige in den nördlichen Kalkalpen, Gruppe: Jugendgruppe, Anf.: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit & Kondition. Weitere Informationen an den Klettertrennen der Jugend, Org.: Christian Rupp, Tel.: 0160 7278213, Anm. bis 01.03.16.

### ► 11. – 15. 7.

#### Wandern im Bregenzerwald

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Erich Bitterer, Tel.: 07961 3743, Teilnehmer erhalten eine schriftliche Information. Anm. bis 31.01.2016

### ► 16. – 17. 7.

#### Wanderung: 2-Tagestour mit Besteigung der Sulzfluh

Latschau – Golmer Bahn – Lindauer Hütte – Bilkengrat – Tilsuna Hütte, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: 1. Tag von 994 m auf 2200 m / Sulzfluh 2840m, Ltg.: Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226, Treff.: 6:30 Uhr, Schießwasen, Anm. bis 13.07.16.

### ► 16. – 24. 7.

#### Hochtouren Berner Alpen

Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: anspruchsvolle Hochtouren in selbstständigen Seilschaften, Org.: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117, Anm. bis 20.05.16.

### ► 17. 7.

#### Familienausflug in der Region

Wanderung und Spiele. Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Anf.: Freude am Aufenthalt in der Natur. Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Simone Schiefer, Gabi Brenner, Dr. Daniel Schiefer, Treff.: wird per Mail 2-3 Tage vorher bekanntgegeben, Anm. gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de.

### ► 25. 9.

#### Wandern im Raum Colmberg (obere Altmühl)

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Helmut Pohensky, Tel.: 07961 2574, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen

### ► 25. 9.

#### Tagestour auf die Lachenspitze

Tageswanderung zur Lachenspitze – Bergseen und Felsgruppe – Vilsalpsee – Traualpsee – Landsberger Hütte – Steinjochscharte – Lachenspitze, 2126 m, und zurück, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: mittel

### ► August

#### Hochtouren Ötztaler Alpen

Gruppe: Bergsteigergruppe,

Anf.: leichte Hochtouren für selbstständige Seilschaften, Org.: Martin Hauber, Tel.: 07961 4226, Treff.: 7:00 Uhr am Schießwasen, Anm. bis 14.09.16.

## ESSLINGEN

### Bezirksgruppenleiterin:

Brigitte Autenrieth, Tel. 0711 50485000, 11brigitte11@web.de

### Stellvertreter:

Wolfgang Paar, Tel. 0711 3510510 wpaar@gmx.de

### Treffpunkt aller Gruppen:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Trödler, Esslinger Burg

### Wandergruppe:

Jürgen Seifried, Tel. 0711 387470 fliesenseifried@t-online.de Werner Paulus, Tel. 0711 3460317

### Familiengruppe 1:

Christine Sigg-Sohn, Tel. 0711 3708356, blumen.viola@sigg-sohn.de

### Bergsteigergruppe:

Martin Sigg, Tel. 0711 353636 mobil: 0179 2426517 Martin.Sigg@esslingen.de

### Kindergruppe, 8–12 Jahre:

Sandra Ernst, kindergruppe@dav-esslingen.de Andrea Obergfell, kindergruppe@dav-esslingen.de Klettern, Donnerstag von 18–19:30 Uhr

### Jugendgruppe, 12–18 Jahre

Melanie Engelhardt, Tel. 0151 23363528, jugend2@dav-esslingen.de

Martin Sigg, Tel. 0179 2426517, jugend2@dav-esslingen.de Chris Hermann, Tel. 0711 311777, jugend2@dav-esslingen.de Klettern, Dienstag von 18–19:30 Uhr

### Jugendgruppe, ab 18 Jahre

Alexander Reyer, Tel. 07021 9470492, alex.reyer@gmx.de. Klettern am Dienstag von 19 bis 20:30 Uhr

### Klettertreff

Christiane Schumann, klettertreff@dav-esslingen.de Jürgen Haag, Tel.: 0179 1405197 Do-Abend an wechselnden Orten

### Internet:

<http://www.dav-esslingen.de/> Email: info@dav-esslingen.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016



**GRUPPEN**

Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

#### **Kindergruppe:**

Klettern für Kinder ab 8 Jahre. Infos: Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, E-Mail: laenges@t-online.de. Treffp./Uhrzeit werden jeweils durch eine Rundmail bekannt gegeben.

#### **Jugendgruppe:**

Jugendleiter: Uli Ott, Tel. 0176 96738485, E-Mail: uli.ott@web.de Samuel Küchle, Tel. 0174 6633485, E-Mail: thecake@gmx.de Tobias Henzel, E-Mail: tobias@henzel.eu. Infos zu den Gruppenabenden und allen Aktivitäten bei den Jugendleitern.

#### **Seniorenwandergruppe:**

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14, 89180 Bergählen, Tel. 07344 4515. Alle Abfahrten mit PKW in der Gartenstraße. Die Abfahrtszeiten können den aktuellen Gegebenheiten (Wetter, Teilnehmer) angepasst werden. Anmeldungen beim Organisator. Org.: Siehe beim jeweiligen Programmbeitrag.

#### **Familiengruppe I:**

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586

#### **Familienprogramm:**

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopinweg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333 953466, E-Mail: ralf.specht@gmx.de

#### **Boulderhöhle:**

Jahnhalle Laichingen, Jahnstr. 5, 89150 Laichingen, Auskunft: Heike und Erich Wulfert, Pichlerstr. 3, 89150 Laichingen, Tel. 07333 6524

**Bouldern für Kinder und Jugendliche:** Selbstständiges, freies Bouldern, kein Kursbetrieb! 11. November bis 23. Dezember 2016, Freitags 17:30 – 19:00 Uhr, Boulderhöhle in der Jahnhalle Laichingen.

#### **PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016**

##### **► 3. 7.**

**Hörnertour bei Bolsterlang** Weiherkopf (1665 m) – Großer Ochsenkopf (1662 m) – Riedbergerhorn (1786 m) – Berghaus Schwanen; Gehzeit ca. 4½ Std., ca. 500 Hm; Kat. B; Abf.: 8.00 Uhr; Anmeldung bis spätestens 25.6.2016; Gemeinschaftstour; Org.: Sabine Muttmann, Tel.: 07333 7586

##### **► 10. 7.**

**Bergtour auf den Thaneller (2341 hm)** Prächtiger Aussichtsberg, Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Geplante Variante: Von Bichl über gesicherten Steig zum Gipfel. Abstieg Südseite Richtung Berwang über Heiterwanger Hochalm zurück. Kat. B, max. 6 TN; Gehzeit ca. 6½ h; Abf.: 7:30 Uhr; Anm. bis

03.07.; Gemeinschaftstour; Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

##### **► 16. 7.**

**MTB Tour** Single-Trails rund ums Lenninger Tal; Kat. B, ca. 35 km / 1000 hm; Gemeinschaftstour; Org.: Ralf Specht, Tel.: 07333 953466

##### **► 20. 8.**

**MTB Tour** Single-Trails rund um die Uracher Alb; Kat. B, ca. 40 km / 1200 hm; Gemeinschaftstour; Org.: Ralf Specht, Tel.: 07333 953466

##### **► 2. – 13. 9.**

**Bergtour auf den Hochvogel (2592hm)** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

**Klettergruppe für Jugendliche ab 12:** mit Rundwanderung; anspruchsvolle Tour mit leichten Kletterpassagen Grad I und II. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C, max. 6 TN; Abf.: 7:00 Uhr; Anm. bis 28.08.; Gemeinschaftstour. Mo. Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit Bus bis Konstanzer Jägerhaus – Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di: Aufstieg zum Hochvogel über Balkenscharte – Kalter Winkel (Firnfeld) – Abstieg über Kreuz-Spitze – Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus – Rückfahrt mit Bus nach Hindelang/Hinterstein. Auf- und Abstieg Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.:

- 6. 9.  
**Bergwanderer Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch
  - 8. 9.  
**Hochtourengruppe Gruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm, Rommelshausen
  - 14. 9.  
**Wandern auf der Ostalb**  
Kalten Feld – Stuifen, Org.: Manfred Link, Tel.: 07151-23600
  - 15. 9.  
**Abendwanderung mit Einkehr**  
19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Werner Wahl, Tel.: 0711 335757
  - 18. 9.  
**Wandern am Albtrauf**  
Fuchseck – Kuchen, Org.: Hans Schneider, Tel.: 07151-610393
  - 20. 9.  
**Klettertreff 30+**  
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174
  - 24. – 25. 9.  
**1 – 2 Tage-Überraschungstour**  
Org.: Frank Ortner, Tel.: 07151 30890
  - 25. 9.  
**Wandern auf dem Kulturlandschaftspfad**  
Weinstadt – Strümpfelbach, Org.: Dorothea Wildner, Tel.: 07151 609722
  - 29. 9. – 3.10.  
**Wandern auf dem Goldsteig / Teil 4**  
Lindberg – Rachel – Lusen – Philippseut, Org.: Horst Kegel, Tel.: 07151 64340
- REGIONALGRUPPE SUDETEN**
- Gruppenleitung:**  
Info folgt.  
E-Mail: gl@alpenverein-sudeten.de
- Geschäftsstelle und Kasse:**  
Gerhard Wanke, Kirchstraße 26, 71287 Weißach, Tel.: 07044 939228, Fax: 07044 939229, E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de
- Internet:**  
www.alpenverein-sudeten.de
- Gruppen:**  
Familiengruppe „Die Wolpertinger“



FOTO: MICHAEL KLEBSATTEL

für Familien mit Kindern der Jahrgänge 1998 – 2004

**Senioren**  
Wanderungen für Ältere: jeden zweiten Donnerstag im Monat  
**Leitung:** Frau Birke Martin,  
**Kontaktdaten:** siehe oben,  
E-Mail: fg@alpenverein-sudeten.de  
Veranstaltungen: siehe Programm Familiengruppenstammtisch:  
Jeden 3. oder 4. Donnerstag im Monat, 18:00 – 20:00 Uhr, Lokalität im Enzkreis. Unsere für 2016 vorgesehenen Termine sind (Änderungen vorbehalten): 21.01., 18.02., 24.03., 21.04., 12.05., 16.06., 21.07., 22.09., 20.10., 17.11. und 15.12.2016

#### PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

- 9. 7.  
**Familiengruppe: „Sommerfest“**  
Grillen und Lagerfeuerromantik mit Gitarrenklang und Gesang. Ltg.: Frank Schallner, Tel.: 07044 920188
- 15. – 17. 7.  
**Sektionstag auf der Stuttgarter Hütte**  
Gemeinsame Teilnahme am Sektionstag. Ltg.: Heinrich Dreßler, Tel.: 0711 4587439
- 29. 7. – 1. 8.  
**Familiengruppe: „An schwarzen Wassern“**  
Familiengruppenfahrt zur Schwarzwasserhütte. Ltg.: Karsten Hansen, Tel.: 07044 908626

- 5. – 7. 8.  
**Hüttentreff auf der Sudetendeutschen Hütte**  
Loses, aber traditionelles Treffen auf der Hütte
- 18. 9.  
**Familiengruppe: „Swinggolf“**  
Golf für alle, die gerne sportlich und leger, in schöner Natur unterwegs sind. Ltg.: Uwe Müller, Tel.: 07044 906185
- 18. 9.  
**Bergmesse an der Kelheimer Hütte**  
mit musikalischer Umrahmung und anschließender Bewirtung. Ltg.: Dieter Schunda, Tel.: 089 3119131
- 24. 9.  
**Pfalzwanderung**  
Traditionelle Herbstwanderung im Pfälzer Wald. Ltg.: Wolfgang Seydl, Tel.: 06353 3711
- 30. 9. – 2.10.  
**Jahresabschluss**  
auf einer Alm oder nicht so hoch gelegenen Hütte im Gebirge. Anm. bis 30.06.2016, Ltg.: Davina Martin, Anm. bei Birke Martin, Tel.: 07044 900266
- 29. 7. – 1. 8.  
**Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen!**

**WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.**



Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart\_Kronenstraße 3\_Ecke Königstraße  
www.sportscheck.com

**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwaben

**stadt mobil carsharing**

Das eigene Auto können Sie sich sparen.

CarSharing: kein eigenes Auto, aber immer das Richtige.

Flexibel, kostengünstig, umweltfreundlich.

0711 94 54 36 36 · www.stadt-mobil-stuttgart.de

## AlpinZentrum

Georgiweg 5, 70597 Stuttgart  
 Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89  
 E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de  
 Internet: www.alpenverein-schwaben.de  
 BW-Bank, Konto 1 269 015 (BLZ 600 501 01)  
 Iban: DE59 60050101 0001269015  
 BIC-SWIFT Code: SOLADEST600  
 Ust. Id.-Nr.: DE147850135

### Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Das geschieht leider nicht immer.

Die Folgen sind:

- DAV-Panorama und Schwaben Alpin können nicht ordnungsgemäß versandt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe
- es entsteht unnötige Mehrarbeit

Daher unsere Bitte:

- Melden Sie Änderungen (bei Anschrift, Bankverbindung u.ä.) an die Sektion Schwaben des DAV,  
     AlpinZentrum, Georgiweg 5, 70597 Stuttgart,  
     nicht an den DAV München, sondern direkt an uns.
- Änderungsformular im Internet

### Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	10–16 Uhr	Donnerstag	10–18 Uhr
Dienstag	10–16 Uhr	Freitag	10–15 Uhr
Mittwoch	10–18 Uhr	(Neue Öffnungszeiten ab August s. Seite 5)	

### Wie erreiche ich wen?

Zentrale: Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89  
 Erwin Abler M.A., Mitgliederbetreuung,

Wandergruppe/SAS - 70

Gertie Zandel (Mo, Di, Fr), Mitgliederbetreuung/

Wandergruppe - 71

Andreas Wörner, Mitgliederverwaltung, Jugend

Christa Lohri, Buchhaltung und allg. Verwaltung

Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Kursprogramm,

Materialverleih, Bücherei

Angelika Drucks, (Mo, Di, Mi, Do), Hallenkurse,

Kinderklettern, Materialverleih, Bücherei - 79

### So erreicht man das AlpinZentrum

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** **Mit dem Pkw:** Aus allen Richtungen nach Stuttgart-Degerloch und dort der Ausschilderung Richtung Fernsehturm/EISWELT Stuttgart folgen.  
 Mit der Stadtbahn U7 vom Hauptbahnhof in ca. 11 Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min., bis zur Haltestelle „Walldau“. Das AlpinZentrum liegt nur 2 Min. von der U-Bahn-Haltestelle entfernt.

## Kletterzentrum Stuttgart

der DAV-Sektionen Schwaben und Stuttgart e.V.



### Wie kommt man zur Waldau?

- Mit dem Pkw über Königsträßle (Parkplatz) – Friedrich-Strobel-Weg 3
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln U7/U8 bis Haltestelle Walldau, zu Fuß 5 Min. bis zur Anlage U15 bis Ruhbank, ca. 10 Min.

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag: 13–23 Uhr  
 Dienstag, Donnerstag: 9–23 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertage: 9–23 Uhr

**Telefon:** 0711 3195866 · Fax 0711 3195867

**Internet:** www.kletterzentrum-stuttgart.de

**E-Mail:** info@kletterzentrum-stuttgart.de



**MALERBETRIEB**  
 Malerarbeiten  
 Betoninstandsetzungen  
 Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürtle GmbH  
 Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart  
 Tel. 0711 997998-0 · info@huertle.de

## Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

### Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		
Ort, Datum		
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)		

### Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

### Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners		
Ort, Datum	Unterschrift des Partners		

### Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

### Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittskündigung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion Schwaben und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion Schwaben, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion Schwaben bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion Schwaben oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

**Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion Schwaben bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.**

Ort, Datum	X
Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners	

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion  
**Schwaben/Sitz Stuttgart**

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum	X
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

### Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer

## Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

## Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am

# Mitglieder werben Mitglieder ...

## Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie	Jahresbeitrag
A-Mitglied ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 64,00
B-Mitglied Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 32,00
B-Senioren A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 32,00
B-Bergwacht A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 32,00
C-Mitglied Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 32,00
D-Junioren ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 32,00
J-Kinder/ Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 15,00
Familienbeitrag bestehend aus A- und B- Mitgliedschaft Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 96,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung – wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,00

... dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins und

unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

## Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 Quartett „Berge der Welt“ – die höchsten, legendärsten und gefährlichsten Berge in einem spannenden Quartett vereint

## Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütten-schlafsack – fast unentbehrlich im Lager



1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



1 Quartett „Berge der Welt“ kombiniert mit 1 AV-Karte oder 1 Kompass-Naturführer Ihrer Wahl

## Prämie für 3 neu geworbene Mitglieder



1 Eintrittskarte für das Neujahrskonzert der Stuttgarter Saloniker

## Prämie für 4 neu geworbene Mitglieder



1 Jahreskarte für die Vortragsreihe „Expedition Erde“ ([www.expedition-erde.de](http://www.expedition-erde.de))



Bitte die genauen Öffnungszeiten  
beim Hüttenwirt erfragen!

## BESUCHEN SIE



### ► SILVRETTA – JAMTALHÜTTE (2165 m) – ALPINES AUSBILDUNGSZENTRUM



### ► ALLGÄU – SCHWARZWASSERHÜTTE (1620 m)



### ► KARWENDEL – HALLERANGERHAUS (1768 m)



### ► LECHTALER ALPEN – STUTTGARTER HÜTTE (2310 m)

**Talort:** A 6563 Galtür (1584 m) · 120 Betten; 60 Lager; Winterraum: 12 Lager  
**Zustieg:** 3 Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Gottlieb Lorenz; Tel. Hütte: 0043 5443 8408, Fax Hütte: 840810, Tel. Tel: 0043 5443 8394, Fax Tel: 8584, E-Mail: info@jamtalhuette.at . Internet: www.jamtalhuette.at  
**Öffnungszeit:** 19.06. bis 25.09.2016  
**Hüttenwart:** Siegfried Kempf, Tel. 07033 7817  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg-, Kletter- und Skitouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; DAV-Ausbildungszentrum  
**Übergänge:** Heidelberger Hütte, Wiesbadener Hütte, Tuoihütte, Bieler Höhe über Getschnerscharte  
**Gipfel (Auswahl):** Westliches Gamshorn, Schnapfenspitze, Fluchthorn, Breite Krone, Bischofsspitze, Grenzeckkopf, Augstenberg, Pfannknecht, Gemsspitze, Vordere und Hintere Jamspitze, Dreiländerspitze, Piz Buin, Haagspitze.  
**Karten:** AV 26, F&B 373 · **Führer:** AVF Silvretta, Bergverlag Rother

**Talort:** D 87568 Hirschegg (1124 m) · 40 Betten, 32 Lager; separate Hütte: 10 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)  
**Reservierung:** Hüttenpächter Nicole und Martin Kinzel; Tel. Hütte: 0043 5517 30210, Tel. Tel: 0043 664 4048734; E-Mail: schwarzwasserhuette@hotmail.com, Internet: www.schwarzwasserhuette.com  
**Öffnungszeit:** 26.05. bis 09.10.2016  
**Hüttenwart:** Roland Frey, Tel. 07191 60538  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg-, Ski- und Schneeschuh Touren, besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Walmendinger Horn, Mahdtalhaus, Diedamskopf, Schoppernau  
**Gipfel:** Steinmannl, Grünhorn, Hälekopf, Diedamskopf, Hoher Ifen  
**Karten:** F&B 363, Kompass 03, UKL 8: Bayr. Landesvermessungsamt 1:50 000  
**Führer:** AVF / GF Allgäuer Alpen, Bergverlag Rother

**Talort:** A 6108 Scharnitz (936 m) · 22 Betten; 66 Lager (inkl. Winterraum 10 Lager)  
**Zustieg:** 5 Stunden, ab Jagdhaus Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)  
**Reservierung:** Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner; Tel.: 0043 720 347028, 0043 664 8937583, E-Mail: info@hallerangerhaus.at, Internet: http://www.hallerangerhaus.at  
**Öffnungszeit:** Bis Mitte Oktober 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Martin Raumer, Tel. 0711 3450489  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Pfeishütte, Bettelwurfhütte, Karwendelhaus, Lamsenjochhütte  
**Gipfel:** Sunntigerspitze, Speckkarspitze, Kleiner und Großer Lafatscher, Bettelwurf  
**Klettergarten:** „Durchschlag“, 10 Minuten ab Hütte  
**Karten:** AV 5/2, F&B 321  
**Führer:** AVF / GF Karwendel, Bergverlag Rother

**Talort:** A 6763 Zürs (1717 m) · 36 Betten; 20 Lager; Winterraum im Nebengebäude: 12 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden ab Zürs  
**Reservierung:** Hüttenpächter Florian und Heidi Beiser; Tel. Hütte: 0043 676 7580250, Tel. Tel: 0043 5583 3412, Fax Tel: 0043 5583 34124, E-Mail: maroi-lech@aon.at  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich 18. Juni bis 03. Oktober 2016  
**Hüttenwart:** Wilhelm Schloz, Tel. 0711-371318, E-Mail: Schloz.esslingen@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; kein Skitourengebiet  
**Übergänge:** Ulmer Hütte, Leutkircher Hütte, Edelweißhaus, Rüfikopf über Rauhkopfscharte  
**Gipfel:** Fangkarlspitze, Erlspitze, Roggspitze, Valluga  
**Karten:** AV 3/2, F&B 351  
**Führer:** AVF / GF Lechtaler Alpen, Bergverlag Rother

## UNSERE HÜTTCN UND HÄUSER

ALLE UNSERE HÜTTCN UND HÄUSER SIND RAUCHFREI



### ► NATIONALPARK HOHE TAUERN – SUDETENDEUTSCHE HÜTTE (2650 m)

**Talort:** A 9971 Matrei in Osttirol (975 m) und A 9981 Kals am Großglockner (1325 m) · 23 Betten in 2er-, 4er-, 5er-Zimmern, 32 Schlafplätze in 3 Räumen, offener Winterraum 12 Lager  
**Zustieg:** je nach Ausgangspunkt und Talort 3½ bis 4½ Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Roland Rudolf; Tel. Hütte 0043 720 347802, Hütte Mobil 0043 664 2160427, E-Mail: huette@alpenverein-sudeten.de, Internet: www.sudetendeutsche-huette.de  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich Mitte/Ende Juni bis Mitte September 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Frank Schallner, Tel. 07044 920 188  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg- (leichte 3000er) und Klettertouren – besonders für Familien mit Kindern ab sieben Jahren, Station auf dem Adlerweg und der Glocknerunde  
**Übergänge:** Matreier und Kalser Tauernhaus, Kals-Matreier-Törl-Haus, Rudolfshütte  
**Gipfel (Auswahl):** Wellachköpf, Kleiner Muntanitz, Großer Muntanitz, Gradetzspitz (Gradotz), Vorderer Kendlspitz, Nussing  
**Karte:** AV 39, F&B 123; Führer: Glockner- und Granatspitzgruppe, Bergverlag Rother



### ► RÄTIKON – SCHWABENHAUS (1198 m) SELBSTVERSORGERHAUS

**Talort:** A 6707 Bürserberg (871 m) · 34 Betten; 4 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus  
**Öffnungszeit:** ganzjährig, Tel. Hütte: 0043 5552 65686  
**Reservierung:** AlpinZentrum Schwaben; Tel. 0711 769636-6, Fax: 0711 769636-89  
**Hüttenwart:** Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Skitouren, alpiner Skilauf (Lift), Langlauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Totalphütte, Oberzalimhütte, Mannheimer Hütte  
**Gipfel:** Schwarzkopf, Klamperschrofen, Mondspitze, Schillerkopf, Zimba, Schesaplana  
**Karten:** F&B 371; Kompass 32; LS 238  
**Führer:** AVF / GF Rätikon, Bergverlag Rother



### ► SCHWÄBISCHE ALB – HARPPRECHTHAUS (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 38 Betten; 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** Hüttenpächter Michael Eisele; Tel.: 07026 2111, Fax: 07026 3416, E-Mail: harpprechthaus@t-online.de, www.harpprechthaus.de  
**Öffnungszeit:** ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag); 12. 9.–11. 10. geschlossen  
**Hüttenwart:** Dietrich Murrmann, Tel. 07151 905544  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb



### ► SCHWÄBISCHE ALB – GEDÄCHTNISHÜTTE (800 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Parkplatz Harpprechthaus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** wie Harpprechthaus (s. oben); Getränke sind ausschließlich über das Haus zu beziehen  
**Hüttenwart:** Werner Alt; Tel.: 0711 618802 oder E-Mail: alt\_werner@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen; alpinen Skilauf (Lift); Langlaufloipe ab Haus; besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb



### ► SCHWÄBISCHE ALB – WERKMANNHAUS (756 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE

**Jugendhütte - Öko-Stützpunkt**  
D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m) · 24 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen  
**Reservierung:** Monika Brodmann; Tel. 07125 2355. Bei der Belegung haben DAV-Mitglieder Vorrang – daher frühzeitig anmelden!  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen, Wildwasser, Skilanglauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Sirchinger Nadeln, Linke Wittlinger, Rutschenfels, Wiesfels, Roßfels; Kletterwand in der Hütte  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522; 1:35 000 Reutlingen Bad Urach, Blatt 19 des Schwäbischen Albvereins; Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Uracher Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

# Mehr erleben

mit der  
Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins

STUTTGARTER SALONIKER

## Alpenexkursion zur Jamtalhütte der Sektion Schwaben

Freitag, 22. Juli 2016, 20 Uhr  
Hüttenabend mit Fahrtenliedersingen

Samstag, 23. Juli 2016, 18 Uhr  
Konzert in der Silvretta

Sonntag, 24. Juli 2016, 17 Uhr  
Platzkonzert in Galtür

Bustransfer ab Stuttgart, Halbpension  
in Hütte oder Hotel, Gepäcktransfer,  
leichte Bergtouren

Veranstalter Patrick Siben,  
Stuttgarter Saloniker

Ticket-Hotline: 07192 9366931  
[ticketing@saloniker.de](mailto:ticketing@saloniker.de)  
[www.saloniker.de/alpenexkursion](http://www.saloniker.de/alpenexkursion)



Jetzt  
Mitglied  
werden!

Angebote im Namen der jeweiligen  
Hütte. Information und Buchung auf der  
Geschäftsstelle der Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins e. V.:

AlpinZentrum  
Georgiweg 5, 70597 Stuttgart  
Telefon 0711 769636-6  
Fax 0711 769636-89  
[info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)



Sommerangebot 2016 der Jamtalhütte –  
damit sich die Anreise in die blaue Silvretta lohnt!

3 × Übernachten, 2 × Zahlen + 3 × HP

Mehrbettzimmer:

Mitglied 3 Übernachtungen 34 € + 3 × HP = 118 €  
Nichtmitglied 3 Übernachtungen 56 € + 3 × HP = 140 €

Lager:

Mitglied 3 Übernachtungen 24 € + 3 × HP = 108 €  
Nichtmitglied 3 Übernachtungen 44 € + 3 × HP = 128 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

Schnell mal ins Karwendelgebirge –  
im Hallerangerhaus werden Sie erwartet!

3 × Übernachten, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP, alles zusammen  
zum Kennenlernpreis:

Zimmer/Bett 99 € Mitglied, 120 € Nichtmitglied  
Lager 93 € Mitglied, 111 € Nichtmitglied

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

Sonderangebot der Schwarzwasserhütte: 3 für 2  
3 × Übernachten, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP

Bett Mitglied: 3 Übernachtungen 32 € + 3 × HP = 110 €  
Bett Nichtmitglied: 3 Übernachtungen 54 € + 3 × HP = 132 €

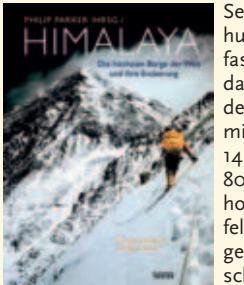
Lager Mitglied: 3 Übernachtungen 24 € + 3 × HP = 102 €  
Lager Nichtmitglied: 3 Übernachtungen 44 € + 3 × HP = 122 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

Philip Parker (Hrsg.):  
**Himalaya**

Die höchsten Berge der Welt  
und ihre Eroberung



Seit Jahrhunderten fasziniert das „Dach der Welt“ mit seinen 14 über 8000 Meter hohen Gipfeln, gelegen zwischen dem indischen Subkontinent und dem tibetischen Hochland, die Menschheit – der Himalaya. Der britische Historiker Philip Parker beschäftigt sich schon seit Langem mit der Geschichte des Bergsteigens. Für das Buch hat er ausgewiesene Himalaya-Experten und einige Bergsteiger-Legenden als Autoren gewinnen können. In neun Kapiteln, die mit 200 – teils historischen – Karten, Fotos und Illustrationen opulent bebildert sind, wird die Anziehungskraft des berühmten Hochgebirges in all seiner kulturhistorischen, sportlichen und geologisch-erdgeschichtlichen Bandbreite ausgelotet.

Philip Parker: *Himalaya. Die höchsten Berge der Welt und ihre Eroberung*. Vorwort von Peter Kunz. 192 S., über 200 Abb., Karten, geb. mit SU. Theiss Verlag. ISBN: 978-3-8062-3229-5. 29,95 €.

Dieter Buck:

**Raus ans Wasser mit dem VVS**

Reizvolle Wasserziele der Region entdecken: An einem Bahnhof starten, wandern und an einem anderen Ort ankommen: Hin und zurück geht es mit Bus und Bahn. Dieter Buck ist wieder mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart auf Tour gegangen. Er beschreibt 34 Wanderungen und Spaziergänge, die einfach und bequem mit dem VVS-Verkehrsmitteln durchgeführt werden

können. Wie immer findet man interessantes am Wegrand in Kästen beschrieben, ausführliche Infoteile und Kartenabschnitte helfen bei der Vorbereitung der Touren.

Dieter Buck: *Raus ans Wasser mit dem VVS. Erfrischende Ausflüge*. 160 S., 105 Fotos und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1419-5. 14,90 €.

Alexander Knecht/  
Günther Stolzenberger (Hrsg.):  
**Die Kunst des Wanderns**

Das Wandern ist des Lesers Lust könnte man das Buch auch überschreiben. Wandern ist wieder in und hip. Dass es aber auch schon in früheren Jahrhunderten Wanderer gab, die sich nicht nur als Handwerksburschen auf die Walz begaben oder als Bauern von Acker zu Acker wandern mussten, haben die beiden Herausgeber anhand kurzer oder ausführlicher Zitate berühmter Autoren trefflich herausgefunden. 79 Texte der Weltliteratur, vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sind

in dem Buch versammelt. Die Herausgeber haben Texte nach „Sachgebieten“ wie „Der Weg ist das Ziel“, „Begegnungen“, „Bei Wind und Wetter“, „Der verliebte Wanderer“ bis hin zum „Ewigen Wanderer“ geordnet.

Alexander Knecht/Günther Stolzenberger (Hrsg.): *Die Kunst des Wanderns*. 224 S., dtv Deutscher Taschenbuch Verlag. ISBN: 978-3-423-13867-3. 8,90 €.

Rudi Mair/Patrick Nairz:  
**Lawine**

Diese komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage trägt der Entwicklung der letzten fünf Jahre Rechnung und dokumentiert den aktuellen Stand internationalen Lawinenwissens: Nicht zuletzt ausgelöst durch das Konzept der Gefahrenmuster haben sich die europäischen Lawinenwurden 2014 auf die länderrübergreifende Darstellung von fünf Lawinenproblemen (Neuschnee, Triebsschnee, Altschnee, Nassschnee und Gleitschnee) geeinigt. Diese Probleme werden nun ebenfalls vorgestellt und in den zehn entscheidenden Gefahrenmustern vertieft. Die Analyse aktueller Unfalldaten – alle Unfallbeispiele wurden aktualisiert! – bereitet das Wissen optimal auf.

Andreas Happe: *Watzmann trek*. Der Weg ist das Ziel. 160 Seiten, 27 Karten und Höhenprofile, Übersichtskarte, GPS-Track zum Download. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-432-0. 10,90 €.

Andreas Happe: *Raus ans Wasser mit dem VVS. Erfrischende Ausflüge*. 160 S., 105 Fotos und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1419-5. 14,90 €.

Dieter Buck: *Raus ans Wasser mit dem VVS. Erfrischende Ausflüge*. 160 S., 105 Fotos und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1419-5. 14,90 €.

Andreas Happe: *Watzmann trek*. Der Weg ist das Ziel. 160 Seiten, 27 Karten und Höhenprofile, Übersichtskarte, GPS-Track zum Download. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-432-0. 10,90 €.

Dieter Buck: *Premiumwandern in Baden-Württemberg*. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Willi Rolfs/Martin Feltes:  
**Inspiration Natur**  
Fotografie – Kunst – Praxis

Wer in die Berge geht, fotografiert i. d. R. auch. Zur Fotokunst ist jetzt ein neues Buch erschienen – man will sich ja immer verbessern! Es ist aber kein Bildband im eigentlichen Sinne. Auch kein Anleitungsbuch zum „schöner Fotografieren“. Es hat eine andere Sache zum Thema: Wann wird Fotografie zur Kunst? Und welche Rolle spielt dabei die Inspiration durch die Natur? Goldener Schnitt, Reduktion, Kontraste, Farben und Nichtfarben, Polarisiertes Licht, Brennweite, Farbsymbolik, Gegenlicht, Bokeh, Spiegelungen und anderes sind die fotografischen Stichworte, auf die das Autorenduo – Naturfotograf und Kunsthistoriker – in Wort und Bild eingehen. Tipps und Hinweise mit eingeschlossen.

Willi Rolfs/Martin Feltes: *Inspiration Natur. Fotografie – Kunst – Praxis*. 192 S., Lesebändchen. fotoforum-Verlag. ISBN: 978-3-945565-00-1. 29,90 €.

Rudi Mair/Patrick Nairz:  
**Lawine**

Diese komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage trägt der Entwicklung der letzten fünf Jahre Rechnung und dokumentiert den aktuellen Stand internationalen Lawinenwissens: Nicht zuletzt ausgelöst durch das Konzept der Gefahrenmuster haben sich die europäischen Lawinenwurden 2014 auf die länderrübergreifende Darstellung von fünf Lawinenproblemen (Neuschnee, Triebsschnee, Altschnee, Nassschnee und Gleitschnee) geeinigt. Diese Probleme werden nun ebenfalls vorgestellt und in den zehn entscheidenden Gefahrenmustern vertieft. Die Analyse aktueller Unfalldaten – alle Unfallbeispiele wurden aktualisiert! – bereitet das Wissen optimal auf.

Andreas Happe: *Watzmann trek*. Der Weg ist das Ziel. 160 Seiten, 27 Karten und Höhenprofile, Übersichtskarte, GPS-Track zum Download. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-432-0. 10,90 €.

Andreas Happe: *Raus ans Wasser mit dem VVS. Erfrischende Ausflüge*. 160 S., 105 Fotos und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1419-5. 14,90 €.

Dieter Buck: *Premiumwandern in Baden-Württemberg*. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak: *Stubai*. Die Berge und das Tal. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Heinz Zak:  
**Stubai**

Die Berge rund um das Stubaital zählen also zu den eindrucksvollsten und beliebtesten Bergregionen Österreichs. Viele beliebte Dreitausender sind relativ leicht zu erreichen. Heinz Zak stellt in diesem reich bebilderten Band – ähnlich wie im Kultbuch „Karwendel“ – die schönsten Tourenmöglichkeiten vor und erzählt von den Besonderheiten dieses Tiroler Tales und seiner Bewohner.

Heinz Zak: *Stubai. Die Berge und das Tal*. 208 S., 200 farb. Abb., 24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Dieter Buck:  
**Premiumwandern in Baden-Württemberg**  
**Schwäbische Alb – Oberschwaben – Bodensee**

Nicht nur wandern ist derzeit „in“, auch und vor allem „Premiumwandern“. Premiumwanderwege sind besondere Wanderwege: Sie sind vom Deutschen Wandernstitut e.V.

Dieter Buck: *Premiumwandern in Baden-Württemberg. Schwäbische Alb – Oberschwaben – Bodensee*. 160 Seiten, 130 Farbfotos, Karten, Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1452-2. 14,90 €.

Albert Precht:  
**Hochkönig**

Albert Precht war einer der ganz großen Pioniere des Felskletterns. Über tausend Erstbegehungen führten ihn an Orte, die vor ihm nie ein Mensch betreten hat. Kurz vor seinem tragischen Bergunfall auf Kreta im Mai 2015 hat er beim Verlag sein Manuskript über den Hochkönig eingereicht.

Albert Precht: *Hochkönig*. 160 Seiten, zahlreiche Fotos, 21 x 24 cm, Hardcover. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0816-6. 25,00 €.



SCHWABEN ALPIN



## ISAR URSPRUNG

SCHARNITZ - DAS TOR ZUM KARWENDEL

Die Isar - auf insgesamt 295 km durchfließt die Isar das hügelige Voralpenland und die Schotterebene bei München, um schließlich im unterbayrischen Hügelland bei Plattling in die Donau zu münden. Ihren Ursprung hat die Isar knapp hinter der deutsch-österreichischen Grenze in Scharnitz in Tirol, im Naturpark Karwendel. Eingebettet zwischen den beiden Karwendelketten Gleirsch-Halltal im Süden und Hinterautal-Vomp im Norden entspringen mehrere Quellen, welche im Hinterautal talauswärts zu einem gemeinsamen Strom zusammenlaufen. Hier ist die Isar noch ein ungestümer Gebirgsbach bevor in Scharnitz etwas Ruhe einkehrt. Früher diente die Isar als Verkehrsweg für die Flößerei, um das Holz des „Scharnitzer Waldes“ nach München zu bringen. Im Quellbereich tritt das Wasser gleich an mehreren Stellen aus dem Berg und sucht sich das ganze Jahr über zwischen Moospolstern und Flechten seinen Weg. Einheimische nennen diesen Ort deshalb auch „Bei den Flüssen“. Für viele Wanderer sind die Austrittsstellen, u.a. am Halleranger, im Rossloch und am Lafatscher, Orte der Ruhe und Besinnung.

Nähere Informationen auf: [www.seefeld.com](http://www.seefeld.com)



OLYMPIAREGION  
**Seefeld**



**An einem der schönsten Plätze im Karwendel**

### »» Familienerlebnistage im Hallerangerhaus

5 Tage Karwendel erleben, inkl. Programm, naturkundliche Führungen und Wanderungen für die ganze Familie.

Für den Gepäcktransport sowie Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Die Betreuung vor Ort erfolgt durch qualifizierte Berg- und Bergwanderführer, damit die Sicherheit gegeben ist. Am Sonntag Anreise nach Scharnitz, von wo wir nach kurzer Begrüßung mit einer Traktorkutsche ins Hinterautal aufbrechen. Die Fahrt wird an einigen interessanten Orten unterbrochen um etwas über das Wasser, die Geologie und den Almbetrieb im Karwendel zu erfahren. Am Abend möchten wir einen kleinen Einblick in den Ablauf und Betrieb einer Hütte geben.

Am **Montag** ist eine Wanderung zum Sunntiger und Reps geplant. Euer Wanderführer wird euch durch diesen Tag begleiten und die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Am Abend steht ein interessanter Vortrag über den Naturpark Karwendel auf dem Programm.

Am **Dienstag** haben wir eine Wanderung zum Überschalljoch vorbereitet, bei der wir versteinerte Muscheln usw. finden können. Zum Ausklang dieses Tages gibt es einen kleinen Einblick in die Jagd und ein Jäger wird euch näherbringen, warum die Jagd und deren Brauchtum so wichtig sind für unsere Natur.

Am **Mittwoch** haben wir einen Bergführer eingeplant, der euch im Klettergarten Durchschlag die Grundbegriffe des Kletterns am Fels zeigen wird. Für alle, die möchten, bieten wir am Abend ein betreutes Kinderprogramm an.

Für den **Donnerstag** wäre die Wanderung zurück nach Scharnitz geplant, die wir wieder mit der Traktorkutsche abkürzen.

**Termine:** 10. bis 14.07.2016; 24. bis 28.07.2016 und 14. bis 18.08.2016.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen (Eltern, Kinder ab 6 Jahre).



Mark Zahel:  
**Wilde Wege**  
Allgäu und Lechtal



Die „Wilden Wege“ führen von den „zahmen“ Allgäuer Vorbergen bis hinein ins wilde Lechtaler Hochgebirge. Man findet zwar auch bekanntere Gipfel in diesem Buch – aber diese auf einem anderen als dem üblichen Normalweg angegangen. So werden alte, fast vergessene Jägersteige aufgespürt, man kraxelt über Schrofen und leichten Fels auf einsame Gipfelhöhen, und die Spur führt auch mal durch wegloses Gelände.

Mark Zahel: **Wilde Wege – Allgäu und Lechtal. 50 Touren.** 208 Seiten, 194 Farbabbildungen. Höhenprofile, Wanderkärtchen, GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother, München. ISBN 978-3-7633-3153-6. 16,90 €.

Alan Watts: **Das Wetter in Bildern**  
**Wettervorhersage nach Wolkenfotos**  
In diesem Wetterführer erklärt Meteorologe Alan Watts, wie Sie das Wet-

ter mit einem Blick zum Himmel selbst vorhersagen können. 24 ganzseitige Fotos von unterschiedlichen Wolkenformationen inklusive Erläuterungen zeigen Ihnen, wie man die Wetterlage richtig deuten kann.

Emil Zopfi: **FelsenFest. Noch schöner als Fliegen – 50 Kurzgeschichten.** 192 Seiten, 50 Abbildungen. AS Verlag. ISBN 978-3-906055-46-6. 26,90 €.

Meeno Schrader, Michael Hodgson: **Wetter**



Wettervorhersagebücher gibt es ja viele. Nicht viele allerdings sind so klein und handlich wie dieses, das ja wirklich in Hosentaschengröße liegt, aber trotzdem alles in sich trägt, was Otto Normal-Outdooren so wissen muss, um die Wetterentwicklung einschätzen zu können. Die Autoren beschreiben einfache Techniken, die helfen, das Wetter im Voraus abzuschätzen.

Meeno Schrader, Michael Hodgson: **Wetter. Basiswissen für draußen.** 96 Seiten, 21 Skizzen und Illustrationen, 36 farbige Abbildungen. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-013-1. 7,90 €.

Dieter Buck (Hrsg):  
**Der Ausflugs-Verführer Schwäbische Alb**

Gleich 3 der Autoren und Autorinnen dieses neuen Ausflugs-, Wander- und Radführers sind Mitglied der

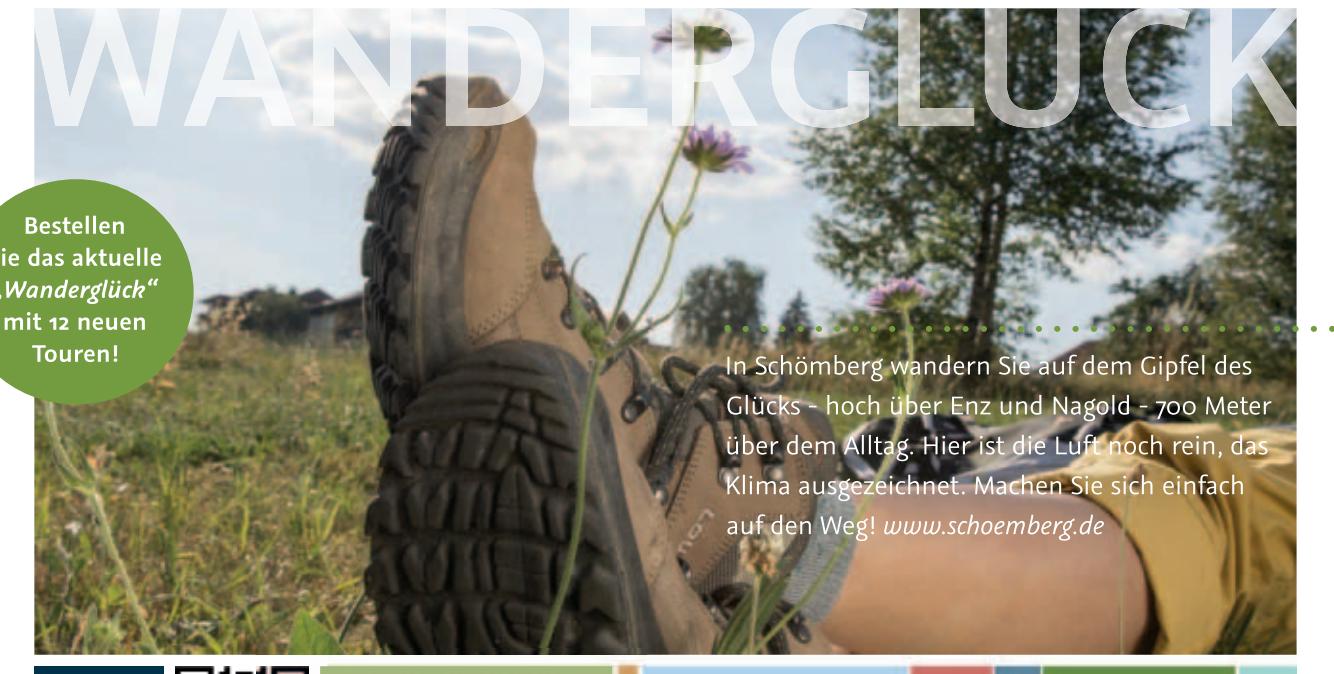
Sektion Schwaben. Wenn das keine Qualitätsgarantie ist! Er führt u.a. zu Gipfeln, Burgen, Ruinen, Aussichtsfelsen, beschreibt Wanderungen, Radtouren und Stadtbesichtigungen.

Dieter Buck (Hrsg): **Der Ausflugs-Verführer Schwäbische Alb. Freizeitführer.** 30 abwechslungsreiche Ausflüge. 223 Seiten, reich bebildert, Kartenskizzen. Klappen Broschur. ars vivendi Verlag. ISBN 978-3-86913-637-0. 14,90 €.

Johann Schinabeck, Markus Gründel:  
**Ausrüstung I von Kopf bis Fuß**  
**Ausrüstung II – für Camp, Küche und mehr**

2 Bücher beschreiben alles, was man über die Ausrüstung und überhaupt das Leben draußen – outdoor auf Neudeutsch – wissen sollte. Das erste Buch gibt Hilfestellung beim Kauf des Equipments – Bekleidung, Schuhe und Rucksäcke. Auf dem

# WANDERGLÜCK



**Bestellen**  
Sie das aktuelle  
„Wanderglück“  
mit 12 neuen  
Touren!

In Schömberg wandern Sie auf dem Gipfel des Glück - hoch über Enz und Nagold - 700 Meter über dem Alltag. Hier ist die Luft noch rein, das Klima ausgezeichnet. Machen Sie sich einfach auf den Weg! [www.schoemberg.de](http://www.schoemberg.de)



SCHWARZWALD  
herz.erfrischend.echt.



Zum Glück nach SCHÖMBERG



NÖRDLICHER SCHWARZWALD

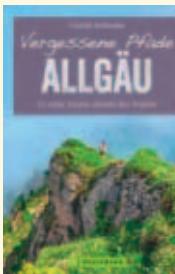
Touristik & Kur Schömberg :: Lindenstraße 7 :: 75328 Schömberg :: T 07084 14-444 :: [touristik@schoemberg.de](mailto:touristik@schoemberg.de)



Outdoor-Markt tummeln sich ja immer mehr Hersteller, die Ausrüstung aller Preis- und Qualitätsklassen anbieten. Da ist neutraler Rat gefragt. Band II kümmert sich eher um die „Feinheiten“: Zelte, Schlafsäcke, Kocher und weitere Ausrüstungsgegenstände.

**Johann Schinabeck, Markus Gründel:** *Ausrüstung I von Kopf bis Fuß*. ISBN 978-3-86686-417-7. *Ausrüstung II – für Camp, Küche und mehr*. ISBN 978-3-86686-101-5. Beide je 192 Seiten, zahlr. Abbildungen. Conrad Stein Verlag. je 10,90 €.

**Gerald Schwabe:** *Vergessene Pfade im Allgäu*



Ob die 33 vergessenen Pfade in diesem Buch nun wirklich vergessen sind, mag dahingestellt sein. Doch trotz alljährlicher Touristenströme gibt es in der wildromantischen Allgäuer Bergwelt auch noch einsame Wege zu entdecken, und sei es nur, dass man einen der bekannten Gipfel einmal „von hinten“ besteigt

**Gerald Schwabe:** *Vergessene Pfade im Allgäu. 33 stille Touren abseits des Trubels*. 160 Seiten, ca. 150 Abb. Bruckmann Verlag, München. ISBN 978-3-7654-5275-8. 19,99 €.

**Martina Fischer/Dorothea Steinbacher:** *Die Alm – Ein Ort für die Seele* Lebensweisheiten, Geschichten und Rezepte einer Sennnerin



Ein Leben auf der Alm, in der stillen Abgeschiedenheit des Berges, fernab vom hektischen Alltag im Tal. Zwischen Natur, Flora und Fauna der Berge, umgeben von prächtiger Landschaft, sanft muhenden Kühen, Aussicht, besucht von gut gelaunten Wanderern ... Das ist wohl der Traum vieler Aussteiger und Möchtegern-Aussteiger. Martina

Fischer beschreibt, was sie während vieler Almsommer erlebt hat.

**Martina Fischer/Dorothea Steinbacher:** *Die Alm – Ein Ort für die Seele. Lebensweisheiten, Geschichten und Rezepte einer Sennnerin*. 240 Seiten, Farbfotos. Geb. mit SU. Kailash. ISBN 978-3-424-63118-0. 19,99 €.

**Roland Gerth/Emil Zopf:** *Faszination Bergwiesen* Die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz



Als dritter Band der Trilogie über die Bergwelt der Schweiz erscheint nun die „Faszination Bergwiesen“. In diesem prächtigen Bildband werden die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz vorgestellt, begleitet von interessanten Texten von Emil Zopf.

**Roland Gerth, Emil Zopf:** *Faszination Bergwiesen – Die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz*. 128 Seiten, 100 Farbfotos. 30 x 24 cm, Hardcover. AS-Verlag. ISBN 978-3-906055-42-8. 39,90 €.

**Dieter Buck:** *Radeln auf der östlichen Alb*



Die 30 Fahrradausflüge dieses Buches sind echte Genussradtouren. Nicht die Kilometerleistung steht im Mittelpunkt, sondern der Wohlfühl-faktor und das Landschaftserlebnis. Die landschaftlich schönen Radtouren sind mit einer Zeitdauer von 2 bis 4 Stunden konzipiert, so dass sie inklusive Anfahrt an einem Tag leicht zu bewältigen sind.

**Dieter Buck:** *160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten*. Silberburg-Verlag, Tübingen und Karlsruhe. ISBN 978-3-8425-1453-9. 14,90 €.

**Dieter Buck:** *Lieblings-Radtouren*



30 Jahre Silberburg-Verlag! Diesen runden Geburtstag feiert der Verlag mit einem Jubiläums-Radwanderführer. Das Silberburg-Team hat seine 30 Lieblingsradtouren

aus ganz Baden-Württemberg aus allen Ausflugsführern von Dieter Buck zusammengestellt, jede Tour hat eine persönliche Empfehlung bekommen.

**Dieter Buck:** *Lieblings-Radtouren. Baden-Württemberg*. 160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag, Tübingen und Karlsruhe. ISBN 978-3-8425-1440-9. 9,90 €.

**Markus und Janina Meier:** *Panoramawege Bayerische Alpen*



Was treibt den Menschen in die Berge? Vieles, unter anderem, „weil der Berg da ist“, wie einstmals ein berühmter Bergsteiger sagte. Aber der Hauptgrund für Bergsteigen ist sicherlich für viele: der Genuss der Aussicht. Hier werden 40 Höhenwege, Grattouren, Überschreitungen und Panoramapfade in den Bayerischen Alpen vorgestellt.

**Markus und Janina Meier:** *Panoramawege Bayerische Alpen*. 160 Seiten, ca. 150 Farbfotos. Klappen Broschur mit Fadenheftung. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-5732-6. 19,99 €.

**Dieter Buck:** *Wandern ohne Stock und Stein*

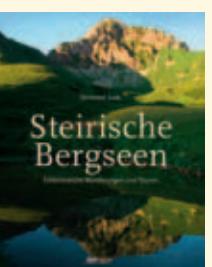


Auch wer nicht so ganz fit, ja gehbehindert ist, möchte nicht nur zu Hause sein, sondern auch rausgehen, die Natur genießen, etwas Neues sehen. Hierzu braucht es aber oft Ideen, und die haben bisher meist gefehlt oder waren nur mühselig und verstreut zu finden. In diesem Wanderführer finden alle Gehbehinderten passende Touren ohne Hindernisse.

**Dieter Buck:** *Wandern ohne Stock und Stein. Barrierefrei Genießertouren im Ländle*. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein e.V. 160 Seiten, 135 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1454-6. 14,90 €.

**Reinhard Sudy:** *Steirische Bergseen*

Wasser ist das Ziel, das die Menschen am meisten zu Wanderungen lockt. Eigentlich egal in welcher



Form, wie in diesem Fall eben als Bergsee. Der Autor hat das Buch nicht nur prächtig bebildert, sondern mit viel Fleiß zahlreiche Informationen recherchiert.

**Reinhard Sudy:** *Steirische Bergseen. Erlebnisreiche Wanderungen und Touren*. 176 S. Farbfotos. Format: 21,5 x 27 cm. Hardcover mit SU. Styria Regional. ISBN 978-3-7012-0214-0. 29,90 €.

**Nives Meroi:** *Ich werde dich nicht warten lassen*

**Der Kangchendzonga, Romano und ich. Oder unser 15. Achttausender**

Das Buch ist eine Erzählung über die Bergsteigerin Nives Meroi, die zusammen mit ihrem Mann den Kangchendzonga, ihren 12. Achttausender, bestiegen will.

Eine schwere Krankheit verhindert dies aber, zwar nicht ganz, verzögert es aber über viele Jahre.

**Nives Meroi:** *Ich werde dich nicht warten lassen. Der Kangchendzonga, Romano und ich. Oder unser 15. Achttausender*. 176 Seiten, 35 Farbfotos. Geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3505-5. 19,95 €.

**Siegfried Garnweidner:** *Kompass-Wanderführer Zugspitze, Werdenfelser Land*



Zusätzlich zu den Bergen des Werdenfelser Landes sorgen Isar, Loisach und Ammer sowie mehr als 15 Seen für eine Menge Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Wandern, Bergsteigen, Klettern, Sommerodeln, Schwimmen, Mountainbiken, Skifahren, Langlaufen.

**Siegfried Garnweidner:** *Kompass-Wanderführer Zugspitze, Werdenfelser Land. 60 Touren im Wanderführer 2in1 mit Extra-Tourenkarte*. Kompass Verlag. ISBN 978-3-99044-140-4. 14,99 €.

# TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer . Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür



Riesige Auswahl an Kletter- & Outdoor-Ausrüstung

Entdecken Sie unser riesiges Angebot in neuen Räumlichkeiten auf 2 Stockwerken!

**TOMS**  
**BERGSPORT**  
Shop . Bergschule

► Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Alpinsportschule im Haus:  
Telefon 07051/93 09 99 . www.toms-bergsport.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr  
Mitglied im: forumandersreisen